

LINZ
TRAUN + STEYR

NEXTCOMIC FESTIVAL 2022

**SICHTBAR
UNSICHTBAR**

11. BIS 19. 3. 2022

**FESTIVALZENTRUM
OÖ KULTURQUARTIER**

Die Kunstsammlung des
Landes Oberösterreich

Die Kunstschaffenden

Clubgalerie der
Dr. Ernst Koref Stiftung

OÖ Presseclub

FGÖÖ

LINZ

Ars Electronica Center

Salzamt | Stifterhaus

Kunstuniversität Linz

Galerie Kulturformen
am Pfarrplatz

KAPU | Sputnik

space | DH5

Grottenbahn

TRAUN

Galerie der
Stadt Traun

STEYR

Kultur-
verein
Röda

FESTIVAL-ERÖFFNUNG

Fr. 11. März, 18 Uhr

OÖ Kulturquartier

SUUUPER SONNTAG

13. März, 10-17 Uhr

OÖ Kulturquartier

**ONLINE COMIC
SYMPOSIUM**

4. + 5. März

Kunstuniversität
Linz



alle Beiträge
auch ONLINE

www.nextcomic.org

📍 www.nextcomic.org

📘 @nextcomicfestival

📷 #nextcomicfestival

Illustration: Mathias Kollros

NEXTCOMIC-FESTIVAL 2022

11. BIS 19. MÄRZ 2022

SICHTBAR – UNSICHTBAR

Das nextcomic-Festival nimmt sich 2022 den Eigenschaften „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ an.

Es wird der Frage nachgegangen, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt wird. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Phantastische?

Außerdem werden Szenarien beleuchtet, in denen unsichtbare Phänomene und abstrakte Konzepte wie Gefühle und Gedanken bildnerisch umgesetzt werden. Ganz ohne Gespenster und Metaphern kommt die nonfiction Graphic aus. Reale Erzählungen über Menschen, die sozial nicht sichtbar sind und nicht gleichermaßen an der Gesellschaft teilhaben können, sind ebenfalls Part des Festivals. 2022 werden die Grenzen der Wahrnehmung aufgespürt, ausgelotet und überwunden.

nextcomic wird spannend, fantastisch, überraschend und vor allem gut sichtbar!

FESTIVALZENTRUM OÖ KULTURQUARTIER

Im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier, erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. 2022 gibt es 21 unterschiedliche Ausstellungen von über 80 Artists zu sehen. Das Festivalsujet stammt von dem Linzer Illustrator Mathias Kollros, der ebenfalls mit einer Ausstellung vertreten ist.

SYMPOSIUM

Beim zweitägigen Online-Comic-Symposium der Kunstuniversität Linz sind nationale und internationale Comicwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen, Zeichner und Zeichnerinnen zu Vorträgen und Talks geladen.

SUUUPER SONNTAG

Der SUUUPER SONNTAG bietet die Möglichkeit in einem familiären Rahmen viele der Künstler und Künstlerinnen persönlich zu treffen. Abgerundet wird das Angebot durch Vorträge, Zeichner- und Präsentationstische, sowie mit dem Einkauf beim gut sortiertem Fachhandel wie dem Büchertisch von Pictopia.

Auch im Röda in Steyr gibt es am SUUUPER SONNTAG ein spezielles nextcomic-Programm.

LINZ, TRAUN & STEYR

Ausstellungsorte in ganz Linz, Traun und Steyr sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms.

2022 gibt es 12 Aussenstellen mit tollen Ausstellungen, Events und Nightlines.

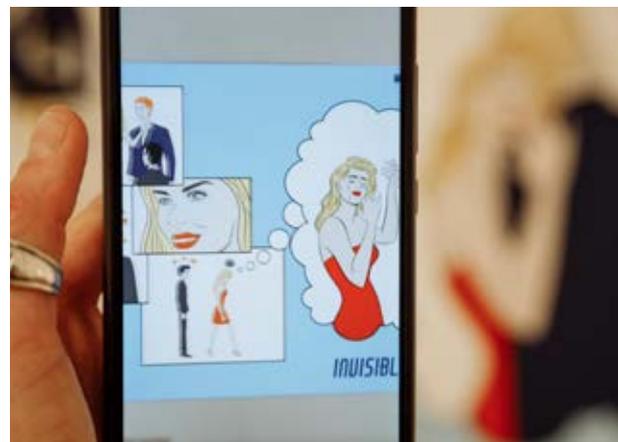
CORONA 2022

Um das Festival während der Pandemie sicher durchführen zu können, bitten wir die Besucher sich an die aktuell geltenden Vorschriften zu halten.

Änderungen werden auf der Webseite als auch auf Facebook angekündigt.

Alle Ausstellungsbeiträge können online nachgelesen werden.

www.nextcomic.org





AUSSTELLUNGEN

23. Feb. – 10. April	Potato Publishing	Salzamt // Fr 14-19
1. März – 19. März	A. Frank + R. Kehn	Grottenbahn // 10-17
8. März – 30. März	Die Kunstschaffenden + Pascale Osterwalder	OÖ Kulturquartier // Mo-Fr 14-18 // Sa+So 13-17
8. März – 21. Juni	Helga Schager	OÖ Kulturquartier // 24/7
11. März – 19. März	FESTIVAL-ZENTRUM	OÖ Kulturquartier // 10-19
11. März – 15. April	Ingrid Wurzinger-Leitner	Die Kunstsammlung im Festivalzeitraum Mo-Fr 14-18
11. März – 23. April	Jan Schöttl	Galerie der Kulturformen // Di-Sa 10-18
11. März – 19. März	A. Haifisch + S. Leinhos	Salzamt // 24/7
11. März – 19. März	Xiyu Tomorrow	Frisiersalon // 24/7
11. März – 20. März	MKD - Meisterschule für Kommunikationsdesign	Ars Electronica Center // Di-So 10-17
11. März – 19. März	Missfelidae Illustration	Röda, Steyr // 15-18 // Konzerttage bis 15-20
12. März – 30. Dez.	Olivia Vieweg	Stifterhaus // Di-So 10-15
12. März – 12. März	The Raw Stuff	KAPU // 19.30-21
13. März – 22. März	Kunstuniversität Linz	splace // 14-18
15. März – 19. März	Martin Bruner // Sombrero	Sputnik Rockcafe // Di-Sa 17-23
30. März – 23. April	David Füleki	Galerie der Stadt Traun // Di-So 8-22
NC Tipp – 27. März	Gerhard Haderer	Schlossmuseum // Di-So 10-18

ARTISTS 2022

IM OÖ KULTURQUARTIER

nextcomic.international

Isabel Kreitz // Rutu Modan //
Pascale Osterwalder // Jaroslav Rudiš &
Nicolas Mahler // Tisch 14 // Barbara Yelin

nextcomic.austria

Patrick Bonato // Mathias Kollros //
Lohnzeichnergilde OÖ
Philipp Pamminer // Horst Stein

4kids

Isabel Kreitz // ÖAW

nextcomic.art

Die Kunstschaffenden // Barbara „Eggy“ Eggert //
Ingrid Wurzinger-Leitner // Helga Schager

next.nextcomic

Meisterschule für Kommunikationsdesign

nextcomic.neuerscheinung

Céca // Annette Köhn

IN LINZ, TRAUN & STEYR

nextcomic.international

David Füleki //
Anna Haifisch + Stefanie Leinhos //
Potato Publishing

nextcomic.international

Xiyu Tomorrow // Olivia Vieweg

nextcomic.austria

Martin Bruner aka. Sombrero //
Missfelidae Illustration //
THE RAW STUFF // Jan Schöttl

4kids

Astrid Frank + Regina Kehn

next.nextcomic

Kunstuniversität Linz //
Meisterschule für Kommunikationsdesign

NEXTCOMIC-FESTIVALERÖFFNUNG IM OÖ KULTURQUARTIER FR. 11. MÄRZ, 18 UHR

Eröffnung mit politischen Rednerinnen, Rednern und Ehrengästen, sowie den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, moderiert von Gottfried Gusenbauer, dem nextcomic-Festivalgründer und Direktor des Karikaturmuseum Krems.

Am **Fr. 11. März** wird das nextcomic-Festival 2022 mit den Ausstellungen im **OÖ Kulturquartier** eröffnet.

Durch das **Opening um 18 Uhr** führt Gottfried Gusenbauer.

Die **Ausstellungen und Festivalbeiträge** können anschließend von **19.00 bis 20.30 Uhr** selbständig entdeckt werden. Auf den geführten Rundgang wird in diesem Jahr coronabedingt verzichtet.

Um **20.30 Uhr** findet im Ursulinensaal von **Walter Famler** „**Beatles, Stones und Bad Hall Blues. Eine Sprech- und Comicsperformance mit tönenden Einlagen**“ statt. Er schlägt auf satirische Art und Weise eine Brücke zwischen dem Comic „*The Rolling Stones*“, den Beatles und der Region Oberösterreich.

Sebastian Broskwa von **Pictopia** versorgt Lesehungrige mit den neusten Comics sowie mit den Büchern zu den Ausstellungen.





HIGHLIGHTS 2022

HIGHLIGHTS // NC-WELCOMES // WORKSHOPS

Di	1. März	10.00	Astrid Frank + Regina Kehn	Grottenbahn	4 kids	Linz
Fr	4. März	14.30-19.00	COMIC SYMPOSIUM	Kunstuni Linz	Symposium	Online
		14.00-19.00	Offene Riso-Werkstatt	Salzamt		Linz
Sa	5. März	9.45-16.45	COMIC SYMPOSIUM	Kunstuni Linz	Symposium	Online
Sa	5. März	16.00	Hinterglasmal Workshop	DH5		Linz
Mo	7. März	19.00	Die Kunstschaffenden	OÖ Kulturquartier		Linz
		19.00	Pascale Osterwalder	OÖ Kulturquartier		Linz
		19.00	Helga Schager	OÖ Kulturquartier		Linz
Do	10. März	18.00	Jan Schöttl	Galerie der KULTURFORMEN		Linz
Fr	11. März	12.00	Olivia Vieweg	Stifterhaus		Linz
		14.00-19.00	Offene Riso-Werkstatt	Salzamt		Linz
		17.00-21.30	Pictopia Büchertisch	OÖ Kulturquartier		Linz
		18.00	Missfelidae Illustration	Röda		Steyr
Fr	11. März	18.00	ERÖFFNUNG FESTIVAL-ZENTRUM	OÖ Kulturquartier	Eröffnung	Linz
		20.30	Walter Famler: Beatles, Stones und Bad Hall Blues			
Sa	12. März	11.00-19.00	Pictopia Büchertisch	OÖ Kulturquartier		Linz
		14.00-18.00	Popu Zine Club	Salzamt		Linz
		16.00-19.30	Kunstuniversität Linz	splace		Linz
		19.30	Martin Bruner aka Sombbrero	Sputnik Rockcafe		Linz
		19.30	The Raw Stuff	KAPU		Linz
		20.00	Nightline Sheep don't cry	Sputnik Rockcafe		Linz
		22.00	Nightline Filmmaker + Autumns	KAPU		Linz
So	13. März	10.00-17.00	SUUUPER SONNTAG	OÖ Kulturquartier		Linz
		10.00-17.00	Pictopia Büchertisch	OÖ Kulturquartier		Linz
		15.00-18.00	SUUUPER SONNTAG	Röda		Steyr
Mo	14. März	20.00	DH5 Wohnzimmer Sessions	DH5		Linz
Di	15. März	20.00	mit Remo Rauscher's Live	DH5		Linz
Mi	16. März	20.00	Analog/Digital-Lichttheater	DH5		Linz
		ab 18.00	Riso-Mittwoch	Salzamt		Linz
Do	17. März	15.00	MKD Deepspace Livestream	Ars Electronica Center		Linz
Fr	18. März		Riso-Workshop	Salzamt		Linz
		14.00-19.00	Offene Riso-Werkstatt	Salzamt		Linz
Sa	19. März		Riso-Workshop	Salzamt		Linz
		18.00	Drink&Draw	DH5		Linz
		19.30	Finissage	Röda		Steyr
		20.30	Nightline Rummelsnuff	Röda		Steyr
		21.00	Nightline Mannveira + Gleichmacher	KAPU		Linz
So	20. März		Riso-Workshop	Salzamt		Linz
Fr	25. März	14.00-19.00	Offene Riso-Werkstatt	Salzamt		Linz
Mi	30. März	19.30	David Füleki	Galerie der Stadt Traun	4 kids	Traun





NIGHTLINE

Fr 11. März	18.00	ERÖFFNUNG FESTIVAL-ZENTRUM	OÖ Kulturquartier, Linz <i>Eintritt frei</i>
	20.30	Walter Famler: Beatles, Stones und Bad Hall Blues Eine Sprech- und Comicsperformance mit tönenden Einlagen. (in Kooperation mit Bahoe Books) Eine erzählerische Brücke zwischen dem Comic „The Rolling Stones“, den Beatles und der Region Oberösterreich, auf satirische Art und Weise begleitet von Bildern und Panels aus dem Comic.	
Sa 12. März	19.30	Eröffnung: Martin Bruner aka Sombbrero	Sputnik Rockcafe, Linz
	20.00	Mukke aus Erwins Welt – Sheep don't cry.	<i>Eintritt frei</i>
Sa 12. März	19.30	Eröffnung: The Raw Stuff	KAPU, Linz
	22.00	Nightline Filmmaker + Autumns Dystopische Elektronik, die von einer verführerischen Dunkel- heit durchdrungen ist bringt Filmmaker aus Kolumbien in die Kapu. Mit dabei - Autumns, aus Irland - knallharter elektroni- scher Post-Punk zum tanzen.	<i>Eintritt frei</i>
		DH5 Wohnzimmer Sessions mit Remo Rauscher's Live Analog/Digital-Lichttheater Direkt und körperlich ist die Schnittstelle zu seinem Medium, dem Licht, das sich Remo Rauscher geschaffen hat, ohne auf die Vorzüge der digitalen Gestaltbarkeit zu verzichten. Eine Kombination zwischen StopMotion- und VJ-Software, gekoppelt an DMX-Lichtsteuerung und Projection-Mapping. In drei experimentellen Sessions wird ein Gesamtkunstwerk aus Licht, Klang und Worten komponiert:	DH5, Linz
		DH5 - Kulturverein Damen&Herrenstraße Herrenstraße 5 4020 Linz www.dh5.space	
Mo 14. März	20.00	Karl Gstöttenmayr's postpandemisches Puppen- und Musiktheater Der Puppenspieler, Geschichtenerzähler und Musiker Karl Gstöttenmayr lässt seine Puppen los. Es geht um den Körper, Winde und um die Liebe.	
Di 15. März	20.00	Crystn Hunt Akron - Ebriphon Symphonie aus Eisen&Stahl. Den gigantischen Klangkörper eines 81m lange Frachtschiffs hat Christine Hinterkömer aka Crystn Hunt Akron mit zahlreichen Mikrofonen auf einer Reise er- forscht und aus dem Soundmaterial ein faszinierendes Stück Musik geschaffen. An diesem Abend werden Ausschnitte der Symphonie und Improvisationen zu hören sein.	
Mi 16. März	20.00	Postpandemische Jam-Session mit Chor Klangkunst aus dem DH5 mit Chadesh und mit dem DH5 Chor unter der Leitung von Sabine Rechberger	
Sa 19. März	19.30	Finissage Missfelidae Illustration	Röda, Steyr
	20.30	Nightline Rummelsnuff Einmaligen Mischung aus frechem Elektro mit einer steifen Brise Strommusik und bodenständigem Arbeiterlied mit eine kräftige Prise Humor.	<i>Eintritt laut Website</i>
Sa 19. März	21.00	Nightline Mannveira + Gleichmacher Zwei Mal Black Metal: Mannveira aus Island und Gleichmacher aus Deutsch- land.	KAPU, Linz <i>Eintritt laut Website</i>

ONLINE COMIC-SYMPIOSIUM 4. + 5. MÄRZ 2022



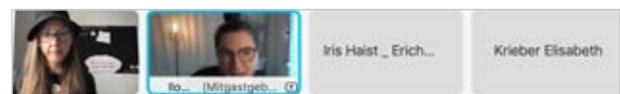
COMICWISSENSCHAFTLICHES ONLINE-SYMPIOSIUM UN/SICHTBARE COMICWELTEN 4. & 5. MÄRZ 2022

Das interdisziplinäre Symposium „Un/sichtbare Comicwelten“ vereint wissenschaftliche Beiträge sowie Artist Talks zu einzelnen Aspekten aus dem Themenspektrum des Festivals. Neben un/sichtbaren Akteur*innen in Comics, Comicproduktion und Comicsforschung werden weitere Schwerpunkte im Bereich (Selbst-)Zensur sowie in Bezug Visualisierung von abstrakten Konzepten aus den Bereichen Religion, Philosophie und Literatur gesetzt.

Wer von bunten Bildern und Sprechblasen danach noch nicht genug hat, ist von 13. bis 22. März im Uni-Ausstellungsraum splace am Linzer Hauptplatz bestens aufgehoben: Die Doppelausstellung „In/Visible Worlds of Comics // In/Visible Worlds of Comics Kids“ versammelt künstlerische Positionen von Studierenden der Kunstuni mit Comics von Kindern und Jugendlichen der KinderJugendKreativ-Universität.

Im Rahmen der Vernissage am 12. März findet zudem die Buchpräsentation der KinderJugendKreativUni „Comics und Co: erzählen mit Text und Bild“ statt.

Organisation: Barbara M. Eggert für die Kunstuniversität Linz



Here are 50 books Texas parents want banned from school libraries

Records requests uncovered dozens of attempts to remove library books from schools, nearly all related to titles dealing with racism, gender or sexuality.



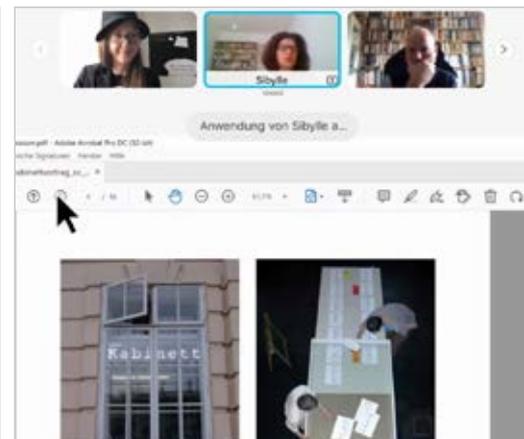
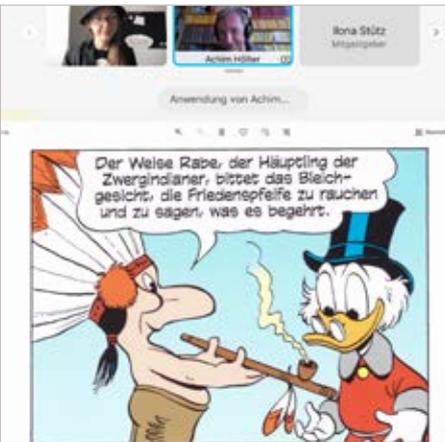
TAG 1 FR, 4. MÄRZ

14.30 - 15.00	BEGRÜSSUNG Host: Barbara M. Eggert	Speaker: Gottfried Gusenbauer, NC Gitti Vasicek, Kunstuni Linz
PANEL 1: UN/SICHTBARE PROTAGONIST*INNEN		Host: Tobias J. Yu-Kiener
15:00 – 16:45	Invisibility as Superpower in Superhero Comics (englisch)	Speaker: Paul Malone
	Krankheit als unsichtbare Protagonistin in „Ghosts“ von Raina Telgemair	Speaker: Dorothee Marx
	Artist Talk: Der Stoff, aus dem die Geister sind: Zur Darstellung von übersinnlichen Phänomenen in Geistercomics am Beispiel von „Malcolm Max“	Speaker: Ingo Römling
PANEL 2: UN/SICHTBARE FRAUEN		Host: Kalina Kupczynska (AG Comicforschung)
17:15 – 19:00	Unsichtbar: Frauen, Kleider, Striche: Fehlstellen bei e.o.plauen	Speaker: Iris Haist
	Women cartoonists –in/visible in the research field? (englisch)	Speaker: Barbara M. Eggert
	Making “Women in Comics” visible – notes on a travelling exhibition (englisch)	Speaker: Kim Munson



TAG 2 SA, 5. MÄRZ

9.45 - 10.00	Begrüßung	Speaker: Claudia Hutterer Barbara M. Eggert
PANEL 3: UNSICHTBAR MACHEN: SELBST/ZENSUR		Host: Iris Haist
10:00 – 11:45	Ethno-Klischees in Comics zwischen Rassismus und (Selbst-)Zensur	Speaker: Achim Hölter
	Staatsfeind Comic: Der EC Verlag und die Anti-Comics-Kampagnen in den USA der 1950er-Jahre	Speaker: Karin Krichmayr
	Die Un-/Macht der Verlage	Speaker: Ilona Stuetz
	Autographischer Widerstand gegen die (Selbst)Zensur – der Feministische Comix Underground	Speaker: Elisabeth Krieger
PANEL 4: SICHTBAR MACHEN: KONZEPTE, IDEEN UND IDEOLOGIE		Host: Kalina Kupczynska
12:45 – 14:15	Religion: Invisible Religion... in Comics?	Speaker: Frank T. Brinkmann
	Utopie/n: Zukunft sichtbar machen: Eine Einladung neue Räume des Miteinanders zu verhandeln.	Speaker: Jutta Strohmaier mit Sam Bunn und Studierenden der Kunstuni Linz
PANELDISKUSSION COMICS SICHTBAR MACHEN		Host: Barbara M. Eggert
14:45 – 15:45	Paneldiskussion	Speaker: Sebastian Broskwa, Jakob Dittmar, Albert Mitringer Sibylle Vogel, Nina Hable
ENDE		
16:15 – 16:45	Ausklang & Verabschiedung	



SUUUPER SONNTAG

13. MÄRZ 2022 // LINZ + STEYR

Beim Suuuper Sonntag kann man Vorträgen lauschen, Zeichner und Zeichnerinnen lassen sich über die Schultern schauen und signieren ihre Bücher.

Zum Thema Comics kann man stöbern, wühlen, sich austauschen und einkaufen – einen ganzen Suuuper Sonntag lang.

2022 findet der Suuuper Sonntag im Festivalzentrum im OÖ Kulturquartier im 2 OG und in Steyr im Röda statt.

LINZ // OÖ KULTURQUARTIER 2 OG 10–17 UHR

PROGRAMM LESUNGEN, VORTRÄGE & PANELS

- 12.00 **Un/Sichtbare Comicwelten. Barbara M. Eggert (Kunstuniversität Linz) im Gespräch.**
Ein gemeinsamer Rückblick auf das gleichnamige vorangegangene wissenschaftliche Symposium, in welchem künstlerische, kuratorische und wissenschaftliche Positionen diskutiert wurden und u.a. der Frage nachgegangen wurde, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt wird.
- 13.00 **Daily Soap. Eine Lesung von Pascale Osterwalder.**
Erschöpfte Seifenspender erzählen aus ihrem auslaugenden Alltag, von problematischen Arbeitsbedingungen in Nasszellen, sozialer Isolation und dem Gefühl innerer Leere.
- 14.00 **Queere/Trans* (Un)Sichtbarkeiten. Ari Ban im Gespräch mit der OeGeC.**
Wer in Österreich nach queeren/trans* Comics sucht, wird oft nur schwer fündig. Wieso ist das so? Wer wird verlegt, ist auf Messen, Comic Cons vertreten, wird interviewt? Welche Themen finden bei wem Anklang? Was bedeutet das für die Comic-Szene? Und wie kann man das ändern? Die OeGeC (Österreichische Gesellschaft für Comic-Forschung und -Vermittlung) führt dazu ein Gespräch mit dem trans*maskulinen (Comic)-Künstler Ari Ban und geht unter anderem auf Fragen der (Un)Sichtbarkeiten von queeren/trans* Künstler*innen, ihren Comics und ihrem Publikum ein.
- 15.00 **Comic-Szene(n) nachzeichnen. Die Wiener Comic-Karte.**
Die Wiener Comicszene besteht vor allem aus Nischen. Zeichner*innen, Fans, Forschende, Journalist*innen, Kurator*innen und andere Comic-Interessierte bilden lose Netzwerke, die oft (nicht nur von außen) schwer nachvollziehbar scheinen. Die Nischen bleiben sozusagen dunkel, es fehlt Sichtbarkeit. Die Comic-Karte Wien leistet einen Beitrag zur Sichtbarmachung der Netzwerke, die Comics und deren Akteur*innen in Wien aufspannen. In einem interaktiven Gespräch präsentiert die OeGeC diese Karte, beschreibt, wie es dazu kam, wie sie funktioniert und was in Zukunft noch damit geplant ist.





PRÄSENTATIONS- & ARTISTS-TISCHE

- OeGeC, Österreichische Gesellschaft für Comic-Forschung und -Vermittlung
- OÖ Lohnzeichnergilde
- Galerie der komischen Künste
- Scherz und Schund Fabrik
- Tisch 14
- Michael Hacker
- Matthias Molzer
- Albert Mittringer
- Alexandra Stanek
- Karoline Gittenberger
- Ari B
- Katharina Becker
- Missfelidae Illustration
- Regina Schrattraier
- Andrea Hörndler
- Oliver Ottitsch
- Mathias Kollros
- Philipp Pamminger

PICTOPIA BÜCHERTISCH

Owner: **Sebastian Broskwa**

PICTOPIA ist auf ästhetisch wie erzählerisch spannende Graphic Novels, Kindercomics und Comics spezialisiert – ein spannendes Programm für Zweijährige als auch für Universitätsprofessoren.

Alle Bücher der Ausstellungen sind bei PICTOPIA erhältlich.

www.pictopia.at

Fr 11. März 17-21.30 Uhr // Sa 12. März 11-19 Uhr //

So 13. März 10-17 Uhr



STEYR // RÖDA 15-18 UHR

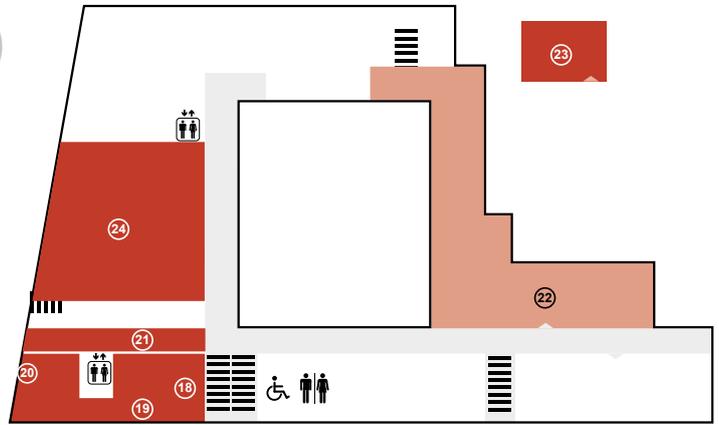
Workshop, Talks & Screening „Jedem Dorf sein Underground“

Die Doku „Jedem Dorf sein Underground“ erzählt von den (jugend-)kulturellen Errungenschaften einer energiegeladen-engagierten Jugendbewegung der 1990er-Jahre in der oberösterreichischen Kleinstadt Steyr und der Entstehung des Jugendkulturhauses „Röda“. *Jedem Dorf sein Underground* lässt ehemalige Aktivisten zu Wort kommen und sorgt für ein Wiedersehen mit dem österreichischen Musik-Underground der 1990er Jahre.

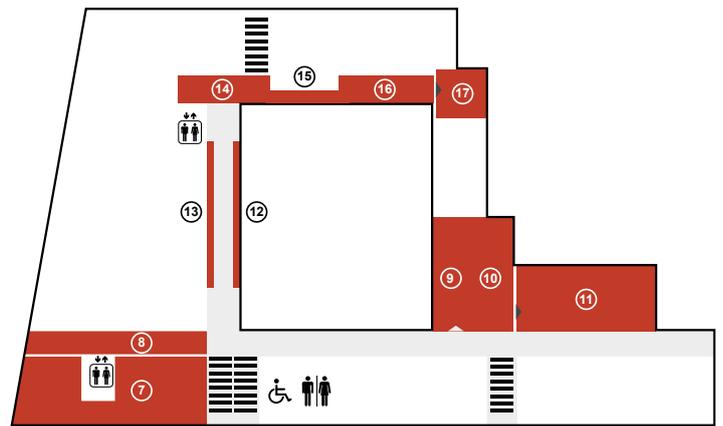
AUSSTELLUNGEN FESTIVAL-ZENTRUM OÖ KULTURQUARTIER



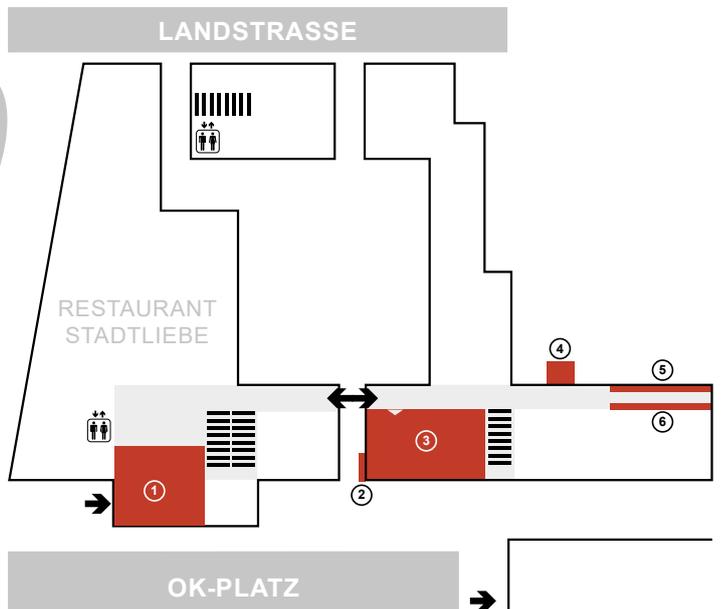
2



1



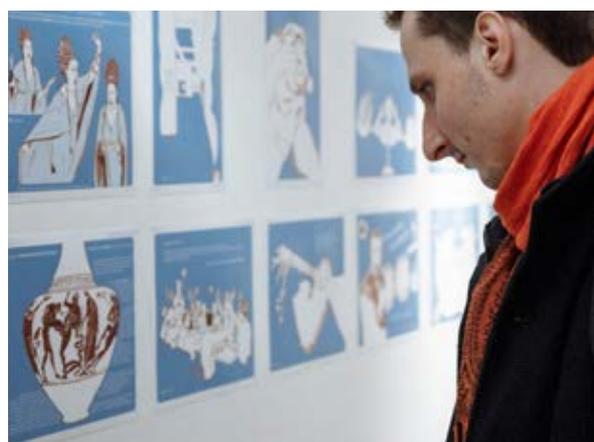
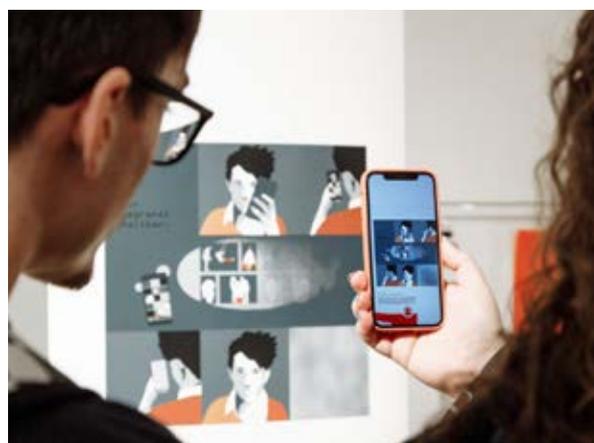
0



- 18 **Rutu Modan // TUNNEL – EINE ISRAELISCHE SATIRE**
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 19 **Patrick Bonato // TOUBAB IM SENEGAL**
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 20 **Barbara Yelin // UNSICHTBAR**
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 21 **nextcomic 2022 // INFOECKE**
Foyer 2 | täglich: 10 – 19 Uhr
- 22 **die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich** | Zugang zur Studiogalerie
- 23 **Ingrid Wurzinger-Leitner // MÄRCHENPRINZ**
Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ, Eingang: KUNSTSAMMLUNG
11. März – 15. April 2022 // im Festivalzeitraum Mo-Fr 14-18 Uhr
- nextcomic-festival Eröffnung // FR. 11. MÄRZ, 18 UHR**
Opening-Event mit Walter Famlar // FR. 11. MÄRZ, 20.30 UHR
- 24 **Suuper Sonntag // SO. 13. MÄRZ, 10-17 UHR**
LESUNGEN, VORTRÄGE & PANELS
PRÄSENTATIONS- & ARTISTS-TISCHE
PICTOPIA BÜCHERTISCH
Ursulinensaal

- 7 **Isabel Kreitz // DIE UNHEIMLICHEN – 9 BÄNDE**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 8 **Lohnzeichnergilde OÖ // NOSFERATU**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 9 **Philipp Pamninger // KARL DER KÖTER**
Club-Galerie der Dr. Ernst Koref-Stiftung | täglich: 10 – 19 Uhr
- 10 **Jaroslav Rudiš und Nicolas Mahler // NACHTGESTALTEN**
Club-Galerie der Dr. Ernst Koref-Stiftung | täglich: 10 – 19 Uhr
- 11 **Mathias Kollros // MAGIC**
Gewölbessaal, Eingang: Club-Galerie | täglich: 10 – 19 Uhr
- 12 **Tisch 14 // GEISTER**
Gang des OÖ Presseclubs | täglich: 10 – 19 Uhr
- 13 **Isabel Kreitz // ÜBERALL GESPENSTER** 
Gang des OÖ Presseclubs | täglich: 10 – 19 Uhr
- 14 **Barbara „Eggy“ Eggert // ABSENT FRIENDS**
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 15 **Horst Stein // METAMORPHOSEN DES COVID**
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 16 **ÖAW // WISSENSCHAFTSCOMICS** 
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr
- 17 **MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign // AUGMENTED COMICS 2022**
Fotoseparée in der OÖ Fotogalerie, FGOÖ | täglich: 10 – 19 Uhr

- 1 **Pictopia Büchertisch**
Fr. 11. März | 17–21.30 Uhr
Sa. 12. März | 11–19 Uhr
- 2 **Helga Schager // BON VOYAGE**
Videovitrine der KUNSTSCHAFFENDEN | 24/7
- 3 **Pascale Osterwalder // DAILY SOAP**
Die Kunstschaffenden // THE INVISIBLE
Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN | Mo-Fr 14-18 Uhr // Sa+So 13-17 Uhr
- 4 **Pascale Osterwalder // DIE EINSAME WELT DER SPENDER**
Gangvitrine der KUNSTSCHAFFENDEN | täglich: 10 – 19 Uhr
- 5 **Céka // THE ROLLING STONES**
nextcomic-Corner | täglich: 10 – 19 Uhr
- 6 **Annette Köhn // VERLAGSWESSEN**
nextcomic-Corner | täglich: 10 – 19 Uhr



nextcomic.international

ISABEL KREITZ DIE UNHEIMLICHEN

„Die Unheimlichen“, erschienen bei Carlsen, ist eine von Isabel Kreitz herausgegebene Reihe klassischer und moderner Schauergeschichten, die von verschiedenen deutschsprachigen Comic-Künstlern und -Künstlerinnen interpretiert werden.

Herausgeberin Isabel Kreitz zeigt, dass Horror sehr unterschiedliche Ursachen haben kann. Die Literaturadaptionen spannen einen Bogen von frühen Autoren (Edgar Allan Poe) zu Aktuellen (Sarah Khan), wobei der Umgang mit den Literaturvorlagen mal mehr, mal weniger respektvoll geschieht. Bei der Auswahl der Zeichner und Zeichnerinnen ging es Kreitz darum, dass sie einen eigenen grafischen Stil, als auch einen eigenen Erzählstil haben. Dadurch gelingt es bekannte Horrorgeschichten in eine eigene, neue Form zu bringen und persönliches in die Erzählungen einfließen zu lassen. Insgesamt zehn Bände wird die Serie umfassen, das letzte Buch erscheint im Mai 2022.

Band 1: Den Nachfolgern im Nachtleben // Isabel Kreitz, Sarah Khan

Band 2: Berenice // Lukas Jüliger, Edgar Allan Poe

Band 3: Der fremde! // Nicolas Mahler, Elfriede Jelinek

Band 4: Das Wassergespenst von Harrowby Hall // Barbara Yelin, John Kendrick Bangs

Band 5: Unterm Birnbaum // Birgit Weyhe, Theodor Fontane

Band 6: Antigone // Olivia Vieweg

Band 7: Die Affenpfote // Sabine Wilharm, William Wymark Jacobs

Band 8: Frankenstein // Ralf König, Mary Shelley

Band 9: Der Schatten // Aike Arndt, Hans Christian Andersen

Band 10: Pickmans Modell // Ulf K., H. P. Lovecraft

www.carlsen.de/reihe/die-unheimlichen



nextcomic.international

ISABEL KREITZ, SARAH KHAN DIE UNHEIMLICHEN: DEN NACHFOLGERN IM NACHTLEBEN

Band 1:

Die Gruselgeschichten der jungen deutschen Schriftstellerin Sarah Khan spielen im heutigen Berlin. Wenn in ihrer Kurzgeschichte „Den Nachfolgern im Nachtleben“ die Berliner Schickeria einen verstorbenen Partylöwen ausgräbt und zu neuem Leben erweckt, um herauszufinden, ob das Nachtleben der Achtzigerjahre vielleicht besser war, dann zeigt Isabel Kreitz mit ihren Bildern erst wie schaurig diese Idee ist.



Isabel Kreitz

Herausgeberin

Bereits 1996 setzte Isabel Kreitz Uwe Timms Roman »Die Entdeckung der Currywurst« als Comic um. Neben ihren eigenen Geschichten wie »Die Sache mit Sorge«, für die sie 2008 den Sondermann-Preis der Frankfurter Buchmesse erhielt, schuf sie Comicaaptionen verschiedener Erich-Kästner-Werke und wurde für »Der 35. Mai« im selben Jahr mit dem Max-und-Moritz-Preis geehrt. Ihre Graphic Novel „Haarmann“ (Szenario Peer Meter) bekam 2011 den Sondermann-Preis für den besten deutschen Comic, und schließlich wurde Isabel Kreitz 2012 mit dem Max-und-Moritz-Preis als „Bester deutscher Zeichner“ ausgezeichnet.

www.isakreitz.de



Den Nachfolgern im Nachtleben von Isabel Kreitz, Sarah Khan

Erscheinungstermin 30. April 2018

Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71347-6

Lesealter ab 16 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

nextcomic.international

LUKAS JÜLIGER, EDGAR ALLAN POE DIE UNHEIMLICHEN: BERENICE

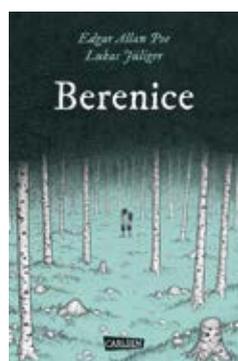
Band 2:

In Poes „Berenice“ geht es um unerfüllte Liebe und die Frage, wohin es führen kann, wenn der ungeliebte Part die Kontrolle über sich selbst verliert. Sein Held besitzt schließlich ein Schächtelchen mit den perlweißen Zähnen der Angebeteten und erinnert sich nicht, wie er dazu gekommen ist. Dass Lukas Jülinger den Leser ist das Reich der Otaku entführt, ist ebenso überraschend wie schlüssig, denn in dieser japanischen Fankultur ist Fetischismus selbstverständlich, aber Kontrollverlust unvorstellbar.



Lukas Jülinger, geboren 1988, studiert Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Seine Graphic Novel „Vakuuum“ erschien bei Reprodukt und wurde als das beste Debüt sein Jahren gefeiert. Nach der Arbeit an diesem Buch studierte Jülinger 2014/2015 image imprimée am ENSAD in Paris.

“Vakuuum‘ ist das beste Debütalbum, das ein deutschsprachiger Zeichner bislang veröffentlicht hat.“ – Waldemar Kesler, Die Welt



Berenice von Lukas Jülinger, Edgar Allan Poe

Erscheinungstermin 30. April 2018

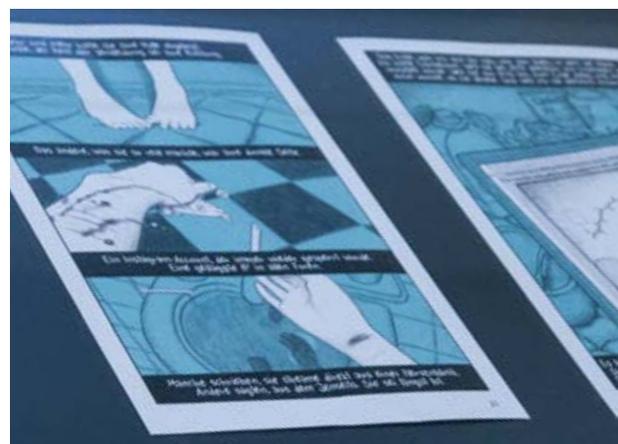
Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71348-3

Lesealter ab 16 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

nextcomic.international

NICOLAS MAHLER, ELFRIEDE JELINEK DIE UNHEIMLICHEN: DER FREMDE! STÖRENFRIED DER RUHE EINES SOMMERABENDS DER RUHE EINES FRIEDHOFS

Band 3:

Nicht jeder denkt bei der österreichischen Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek an Vampire. In dieser frühen Geschichte ist ihr mysteriöser Fremder, der in einem österreichischen Provinzkaff auftaucht, tatsächlich einer. Da ist ihr Landsmann Nicolas Mahler ganz in seinem Element. Genussvoll zeichnet er den grantelnden Caféhauszombie und zitiert dabei mit leichtem Strich klassische Horrorfilme. Entstanden ist ein schön schauriges und herzerreißend komisches Kleinod.



Nicolas Mahler

lebt und arbeitet als Comiczeichner und Illustrator in Wien. Seine Comics und Cartoons erscheinen aktuell in Zeitungen und Magazinen wie DIE ZEIT, NZZ am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung und in der Titanic. Mahlers Literaturadaptionen gehören zu den erfolgreichsten Graphic Novels des Suhrkamp Verlags. Sein umfangreiches Werk wird international unter anderem bei L'Association, La Pastèque, Top Shelf, Edition Moderne, Reprodukt, Luftschtach veröffentlicht und zuletzt bei Carlsen Comics. Nicolas Mahler wurde bereits zweifach mit dem Max-und-Moritz-Preis ausgezeichnet.



Der fremde! von Nicolas Mahler, Elfriede Jelinek

Erscheinungstermin 30. April 2018

Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71349-0

Lesealter ab 16 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de



nextcomic.international

BARBARA YELIN, JOHN KENDRICK BANGS DIE UNHEIMLICHEN: DAS WASSERGESENST VON HARROWBY HALL

Band 4:

John Kendrick Bangs sehr humorvollen Beschreibung, wie man sich eines Wassergespensts erfolgreich entledigt, bekommt von Barbara Yelin Leben (und Tod) eingehaucht. Wundervoll britisch ist die Atmosphäre, die sie hier zeichnet, der skizzenhafte Strich flüchtig und schön wie das Gespenst und der Einsatz der Farbe kraftvoll wie das Element Wasser selbst.



Barbara Yelin,

Jahrgang 1977, studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Sie ist Mitherausgeberin, Autorin und Illustratorin der Zeitschrift »Spring«, die von einem Kollektiv von Zeichnerinnen herausgegeben wird. Mit »Gift« (in Zusammenarbeit mit dem Szenaristen Peer Meter) veröffentlichte sie 2010 ihre erste Graphic Novel. 2014 erschien ihr hochgelobter Comicroman »Irina« (beide bei Reprodukt), dessen englische Ausgabe 2017 für den Eisner Award nominiert war. 2016 wurde sie mit Max-und-Moritz Preis für den besten deutschen Comic-Künstler ausgezeichnet. Ihr Kinderbuch Lady Happy und der Zauberer von Ukerewe mit Texten von Hermann Schulz erschien im selben Jahr Aladin Verlag.



Das Wassergespenst von Harrowby Hall von Barbara Yelin, John Kendrick Bangs

Erscheinungstermin 30. Oktober 2018

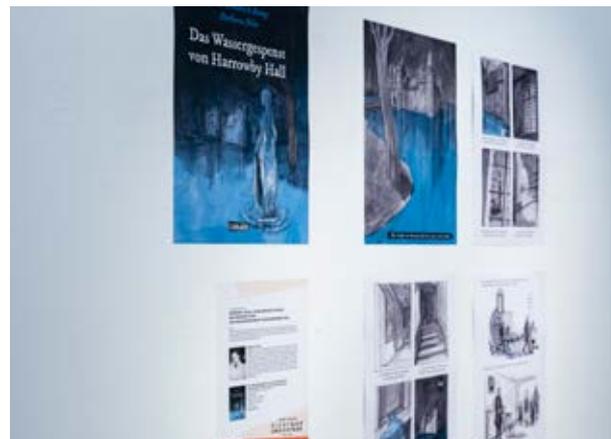
Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71350-6

Lesealter ab 14 Jahren

Preis 12,40 €

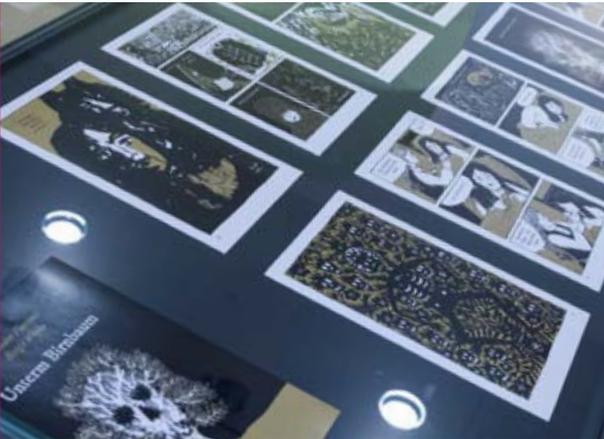
www.carlsen.de

nextcomic.international

BIRGIT WEYHE, THEODOR FONTANE DIE UNHEIMLICHEN: UNTERM BIRNBAUM

Band 5:

Theodor Fontane hat immer wieder über die menschlichen Abgründe geschrieben. Sein Klassiker „Unterm Birnbaum“ beschreibt die Ängste seiner Protagonisten, ihre verzweifelt Taten und deren unheiligen Konsequenzen. Die Hamburger Comiczeichnerin Birgit Weyhe hat mit expressivem Strich und einzigartigem Sinn für Bildsprache eine modernes Meisterwerk daraus gemacht.



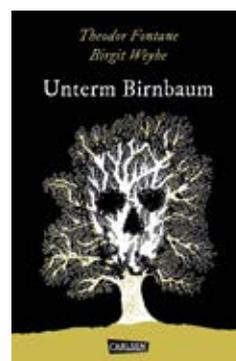
Birgit Weyhe

wurde 1969 in München geboren. Sie verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Ostafrika. Sie schloss 1997 ihr Studium in Germanistik und Geschichte ab und wandte sich der Kunst zu. 2002 begann Sie mit dem Studium der Illustration an der HAW Hamburg, wo sie 2009 ihr Diplom erhielt. 2008 erschien mit „Ich weiß“ im Mami-Verlag ein voluminöser Band im Albenformat, der vier ihrer Geschichten sammelte.

2012 veröffentlichte der avant-verlag ihre Comic-Erzählung „Reigen“, 2013 die gezeichnete

Ahnenforschung „Im Himmel ist Jahrmarkt“ und 2016 die Comicreportage „Madgermanes“, die sich mit den Schicksalen von mosambikanischen DDR-GastarbeiterInnen beschäftigt. Für „Madgermanes“ erhielt sie 2015 den höchst dotierten deutschen Comicpreis der Berthold-Leibinger-Stiftung. Auf dem Internationalen ComicSalon Erlangen 2016 wurde „Madgermanes“ als „Bester deutschsprachiger Comic“ mit dem renommierten „Max und Moritz“-Preis ausgezeichnet. 2018 erschien ihre Zusammenarbeit mit der nigerianischen Autorin Sylvia Ofili „German Calendar, No December“. Aktuell arbeitet Weyhe an eine Buchversion ihrer Stripreihe „Lebenslinien“, die zwischen 2017-2019 in der Berliner Tageszeitung Der Tagesspiegel erschienen ist.

www.birgit-weyhe.de



Unterm Birnbaum von Birgit Weyhe, Theodor Fontane

Erscheinungstermin 30. April 2019

Seitenzahl 80

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71351-3

Lesealter ab 14 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

nextcomic.international

OLIVIA VIEWEG DIE UNHEIMLICHEN: ANTIGONE

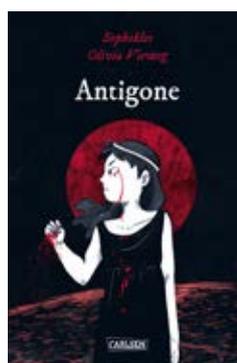
Band 6:

Vor rund 2000 Jahren schrieb Sophokles „Antigone“, eine klassische griechische Tragödie. Heute würde man Antigone eine starke Frau nennen, und dass sie von König Kreon, ihrem eigenen Onkel und Ziehvater, lebendig eingemauert wurde, war wohl zu jeder Zeit ein Horror. Die Zeichnerin Olivia Vieweg liebt dieses Genre und hat mit „Endzeit“ bereits eine Graphic Novel und einen Zombiefilm veröffentlicht.



Olivia Vieweg

hat in Weimar Visuelle Kommunikation studiert und 2011 ihr Diplom mit dem Comic „Endzeit“ gemacht. Sie war Mitherausgeberin der Manga-Anthologie „Paper Theatre“, für die sie 2010 den ICOM Preis erhielt. 2012 gewann sie das Comic-Stipendium von Egmont mit ihrem Skript für „Antoinette kehrt zurück“ (2014). Bei Suhrkamp liegen von Olivia Vieweg „Huck Finn“ (2013) und „Schwere See, mein Herz“ (2015) vor. 2015 erhielt sie für ihre Drehbuchumsetzung von „Endzeit“ den TankredDorst-Preis. Der Film kam 2019 ins Kino. Für die von Isabel Kreitz kuratierte Reise „Die Unheimlichen“ hat Olivia Vieweg „Antigone“ in Comicform umgesetzt.



Antigone von Olivia Vieweg

Erscheinungstermin 26. November 2019

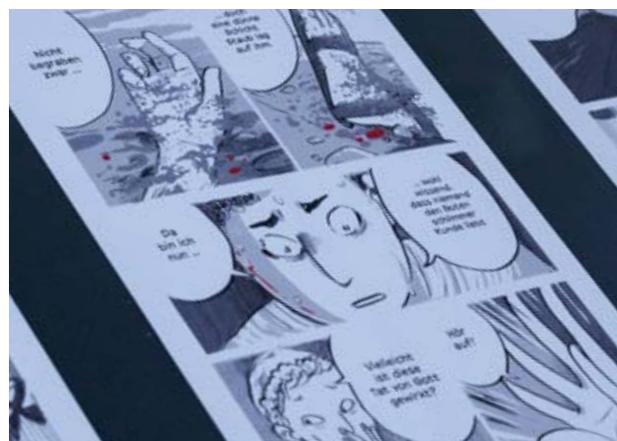
Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71352-0

Lesealter ab 14 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

nextcomic.international

SABINE WILHARM, WILLIAM WYMARK JACOBS DIE UNHEIMLICHEN: DIE AFFENPFOTE

Band 7:

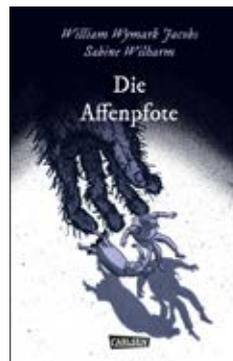
„... die Ihnen eine mumifizierte Affenpfote erfüllen würde - hätten Sie keine Chance auch nur einen Wunsch zu formulieren, der nicht grauenerregendste Nebenwirkungen für Sie und Ihre Liebsten mit sich bringen würde!“

Die Hamburger Illustratorin Sabine Wilharm, die durch Kinder- und Jugendbuchillustrationen berühmt wurde, hat diesen Klassiker der britischen Horrorklassik als Graphic Novel adaptiert und führt uns mit ihren Bildern noch tiefer in diesen Albtraum.



Sabine Wilharm

Nachdem Sabine Wilharm ihr Studium der Illustration an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg beendet hatte, begann sie 1976 als freie Illustratorin für Zeitschriften und Buchverlage zu arbeiten. Mit ihren Illustrationen der deutschen Harry Potter Bücher hat sie das Bild des Zauberlehrlings in Deutschland maßgeblich geprägt.



Die Affenpfote von Sabine Wilharm, William Wymark Jacobs

Erscheinungstermin 28. Juli 2020

Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71353-7

Lesealter ab 14 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

nextcomic.international

RALF KÖNIG, MARY SHELLEY DIE UNHEIMLICHEN: FRANKENSTEIN NACH MARY SHELLEY

Band 8:

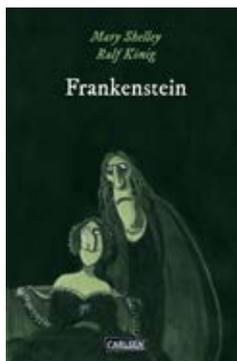
Ralf König ist der Großmeister des humoristischen Comics! Seit Jahrzehnten gelingt ihm ein hochkomisches Buch nach dem anderen. Ihren enormen Erfolg verdanken seine Werke aber der Tatsache, dass sie zwar vordergründig lustig ist, aber immer auch vielschichtig.

Dass König wirklich sehr gruselig erzählen kann, hat sein „Kondom des Grauens“ gezeigt, das einigen Männer den Angstschweiß auf die Stirn getrieben hat.



Ralf König,

geb. 1960 in Soest geboren, Studium der freien Graphik an der Kunstakademie Düsseldorf, ab 1980 Comic-Veröffentlichungen in diversen Schwulenmagazinen. Durchbruch mit „Der bewegte Mann“ (1987), der als Comic wie als Film ein großes Publikum eroberte. Seine Comics wurden vielfach ausgezeichnet und in 18 Sprachen übersetzt. Seit 2008 ist König Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Giordano-Bruno-Stiftung.



Frankenstein nach Mary Shelley von Ralf König, Mary Shelley

Erscheinungstermin 27. Oktober 2020

Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71354-4

Lesealter ab 16 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

nextcomic.international

AIKE ARNDT, HANS CHRISTIAN ANDERSEN DIE UNHEIMLICHEN: DER SCHATTEN

Band 9:

„Der Schatten“ ist beispielhaft für Hans Christian Andersens dunklere Kunstmärchen.

Der Schatten behauptet von sich, die Welt und alles, was darin ist, gesehen zu haben, doch eine eigene Seele besitzt er nicht und giert deshalb nach der seines Herren. Für Andersen triumphiert nicht immer das Gute und so ist das Ende auch hier in Aike Arndts Adaption besonders düster für ein Märchen.



Aike Arndt,

1980 geboren in Neuss, Designstudium an der Fachhochschule Münster mit Schwerpunkt Illustration, 2007 Diplom, seitdem freier Illustrator und Animator, mittlerweile in Berlin.



Der Schatten von Aike Arndt, Hans Christian Andersen

Erscheinungstermin 29. Juni 2021

Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71355-1

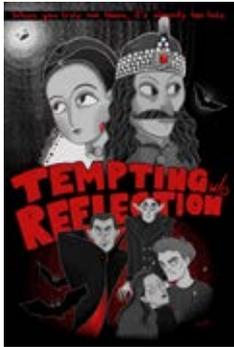
Lesealter ab 14 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

nextcomic.austria

LOHNZEICNERGILDE OÖ NOSFERATU – ILLUSTRATIONEN DES GRAUENS



© Lisa Völfl

2022 feiert der Stummfilmklassiker >Nosferatu< seinen 100-jährigen Geburtstag. Die Mitglieder der Lohnzeichnergilde setzten sich mit dem Fürsten der Dunkelheit, dem Unheimlichen und dem Unsichtbaren in der Welt des Comics und der Illustration auseinander.

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens ist ein deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1922 von Friedrich Wilhelm Murnau. Der Stummfilm ist eine – nicht autorisierte – Adaption von Bram Stokers Roman Dracula und erzählt die Geschichte des

Grafen Orlok (Nosferatu), eines Vampirs aus den Karpaten, der in Liebe zur schönen Ellen entbrennt und Schrecken über ihre Heimatstadt Wisborg bringt.

Nosferatu gilt als einer der ersten Vertreter des Horrorfilms und übte mit seiner visuellen Gestaltung einen großen Einfluss auf das Genre aus. Zugleich gilt das Werk mit seiner dämonischen Hauptfigur und seiner traumartigen, gequälte Seelenzustände spiegelnden Inszenierung als eines der wichtigsten Werke des Kinos der Weimarer Republik. Der Film sollte nach einem verlorenen Urheberrechtsstreit 1925 vernichtet werden, überlebte aber in unzähligen Schnittversionen und ist heute in mehreren restaurierten Fassungen verfügbar.

Mit LISA ARNBERGER (MISSFELIDAE) // HELMUT >DINO< BRENEIS // NICOLA HAMMERSCHMIED // ANDREA HÖRNDLER // NERON KAISAR // MATHIAS KOLLROS // ARNULF KOSSAK // CHEEKY MAY (KATHRINA BECKER) // WOLFGANG MENSCHHORN // THOMAS PASTER // LISA VÖTL // JOHANNA WÖGERBAUER



Lohnzeichnergilde OÖ

Die Gruppe von Künstlern und Künstlerinnen aus den Bereichen Illustration, Zeichnung und Malerei aus Oberösterreich und der Umgebung bildete sich 2001 und trifft sich zum regelmäßigen Austausch, entwickelt Ausstellungen und Projekte. Der Zusammenschluss, rund um Koordinator Helmut „Dino“ Breneis, wächst weiter und umfasst derzeit fast 50 Mitglieder.

www.lohnzeichnergilde.at



nextcomic.austria

MATHIAS KOLLROS MAGIC



Der Linzer Illustrator malt seit über einem Jahrzehnt fantastische Bilder für das strategisch anspruchsvolle Kartenspiel Magic: the Gathering. Seine Werke zieren mittlerweile um die 150 Karten und werden von über 35 Millionen Spielern weltweit gespielt und gesammelt. Mathias Kollros hat einen realistischen Fantasy-Stil entwickelt der seine Bilder unverkennbar macht.



Mathias Kollros

Der in Linz lebende Künstler Mathias Kollros hat sich auf die fantastische Malerei spezialisiert.

Seit 2011 arbeitet er ausschließlich als freischaffender Künstler.

Internationale Verlage gehören genauso zu seinen Kunden wie heimische Musiker. Seine digitalen Bilder finden sich in unzähligen Onlinegalerien und seine Ölmalereien und Zeichnungen finden zunehmend Interesse in internationalen Sammlerkreisen.

Ausbildung

2007 – 2008

TAD Art Department, Online Class (USA)

2003 – 2008

Kunsthochschule Linz, Malerei und Grafik

2001 – 2002

Meisterschule für Kommunikationsdesign,
Linz

1996 – 2001

HTL1, Abt. Grafik-Design, Linz

www.artstation.com/gutierrez

nextcomic.international

TISCH 14 GEISTER



© Wolfgang Matzl

Werden mit Geisterstories oft in erster Linie Gespenstergeschichten verbunden, legt das von Tisch 14 herausgegebene Sammelwerk das Thema bewusst breit an. Eine zeitgemäße Adaption von Goethes Erlkönig findet sich darin ebenso, wie Engel, Poltergeister und Androiden. Auch stilistisch sind die Geschichten breitgefächert und geben wieder einen repräsentativen Einblick in die Vielfalt der österreichischen Comicszene.

Neben der Softcoverversion erscheint „Geister“ auch in einer limitierten und signierten Hardcoverausgabe.

Mit Nicolas Mahler, Franz Suess, Sybille Vogel, Nina Dietrich, Nicolas Rivero, Peter Karall, Regina Hofer, Leopold Maurer, Mumpitz, Peter Klinger, Nina Hable, Irene Klein, Kunsnart, Franziska Koller, Wolfgang Matzl, Andre Breinbauer



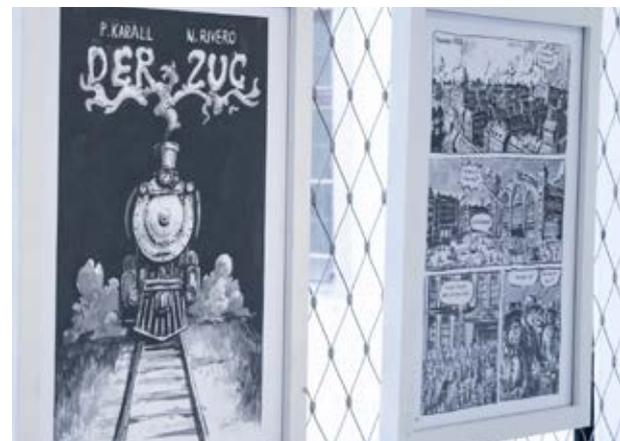
Tisch 14

Tisch 14 ist eine österreichische Comic-Anthologie. Die Reihe wird vom Wiener Comic-Stammtisch herausgegeben und erscheint in unregelmäßigen Abständen seit dem Jahr 2012.

Die Gründungsgeschichte des Wiener Comic-Stammtischs reicht bis in die Mitte der 1980er Jahre zurück. Ursprünglich als Comic-ZeichnerInnen-Stammtisch gedacht, sollte er Zeichnerinnen und Zeichnern, die sich Comics oder Cartoons widmen, eine regelmäßige Anlaufstelle bieten, um sich zu vernetzen und fachlich austauschen zu können.

Seit nunmehr einem Jahrzehnt findet der Wiener Comic-Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat im Café Rüdigerhof im fünften Wiener Gemeindebezirk statt. Er steht nicht nur Zeichnerinnen und Zeichnern offen, sondern allen, am Medium Comic Interessierten.

www.tisch14.at



nextcomic.international



ISABEL KREITZ ÜBERALL GESPENSTER

Fünf Schaugestalten beschließen, ihr einsames Schloss zu verlassen und in den Urlaub zu fahren.

Nach ihrer Ankunft trennen sich ihre Wege. Den einen zieht es ins Kaufhaus, die andere an den Strand. Die anderen drei Gruselwesen tummeln sich im Museum, im Park oder auf dem Marktplatz. Suchen und gruseln – so viel Spaß kann ein Wimmelbuch machen.

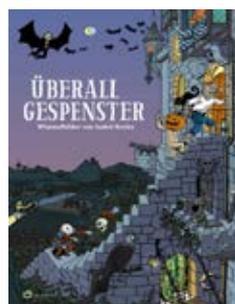
Das erste Wimmelbuch der Illustratorin und Comic-Künstlerin Isabel Kreitz ist ein Riesenspaß für Leser jeden Alters.



Isabel Kreitz

Deutsche Illustratorin, Jahrgang 67, hat an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg studiert und kam während eines Gastsemesters an der New Yorker Parsons School of Design auf den Gedanken, sich fortan hauptamtlich mit Comics und Cartoons zu beschäftigen. Seither hat Sie zahlreiche Comicalben, Hefte und Graphic Novels veröffentlicht und verdient ihr Geld -ausser mit dem Verfassen und Zeichnen von Comics- mit Illustrationen aller Art. 2005 und 2006 war sie Dozentin beim Comic-Seminar Erlangen.

www.isakreitz.de



Isabel Kreitz Überall Gespenster

Pappebuch

16 Seiten

Größe: 26 × 34 cm

Verlag: Aladin Verlag

ISBN 978-3-8489-0148-7

€ 14,95

next.nextcomic

MEISTERSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN MKD MEETS NEXTCOMIC AUGMENTED COMICS 2022



© Noehammer

Eine Ausstellung des Unsichtbaren? Klingt unmöglich, doch wir, die Meisterschüler*innen der MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign, fordern die Grenzen des Sichtbaren heraus, sprengen sie und nehmen unsere Ausstellungsbesucher*innen mit auf eine Reise durch fantastische, außergewöhnliche, überraschende und doch irgendwie auch bekannte Welten. Wir schauen ganz genau hin, auch unter die Oberfläche und bieten dem dort Verborgenen eine Bühne. Unsichtbare Phänomene, absurde Geschichten, Gefühle und Gedanken, Menschen, die in der Gesellschaft nicht sichtbar sind, finden

sich in unseren Comicgeschichten wieder.

Augmented Reality erweckt unsere Comics zum Leben, eröffnet ungeahnte Perspektiven und zeigt, dass sich hinter dem Sichtbaren oft noch viel mehr versteckt, als wir auf den ersten Blick wahrnehmen. Mit Hilfe von Smartphones oder Tablets und einer Augmented Reality App werden unsichtbare Welten sichtbar gemacht.



MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign der HTL1 Bau & Design Linz

Die MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign, ist eine einjährige Ausbildung, in der das fachliche Können im grafischen Bereich erweitert und vertieft wird.

Im Studienjahr 2020/21 arbeiten in der MKD 30 kreative Junggrafiker*innen an unterschiedlichsten Projekten. Eine Besonderheit der Ausbildung ist die Umsetzung realer Aufträge mit persönlichem Kontakt zu Kund*innen.

„MKD MEETS NEXTCOMIC 2021“ ist ein Teamprojekt der Klasse. Die Comics entstehen in Zusammenarbeit der MKD-Absolvent*innen und werden mit viel Hingabe und Herzblut gestaltet. Im Ars Electronica Center als auch im OÖ Kulturquartier werden die Comicarbeiten im Rahmen des nextcomic-Festivals präsentiert.

www.mkd.at



nextcomic.art

THE INVISIBLE (MIT DEM AUGEN) NICHT ERKENNBAR



Bild: Veronika Merl

Das nextcomic-Festival nimmt sich 2022 den Eigenschaften „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ an, die Ausstellung der Mitglieder der KUNSTSCHAFFENDEN beschäftigt sich mit den nicht sichtbaren Teilen unseres Lebens.

Im Alltag vergessen wir oft, dass vieles nicht offenkundig sichtbar ist. Wir sind umgeben von Dingen oder Personen, die uns das Leben leichter machen. Dies geschieht meist im Hintergrund, ist für unsere Augen nicht (auf den ersten Blick) erkennbar.

Menschen machen Dinge für andere, ohne dass dies offensichtlich ist, manchmal gewollt, manchmal auch nicht. Was wäre unser Leben ohne die vielen kleinen Wunder, die uns und um uns herum geschehen?

Unser Leben ist aber auch von den vielen uns verborgenen (technischen) Abläufen geprägt. Dinge/ Geräte ohne die unser Dasein nicht möglich wäre, auf die wir aber vergessen oder uns gar nicht bewusst sind, dass sie existieren.

So vieles ist (mit dem Auge) nicht erkennbar. Machen wir es sichtbar!



DIE **KUNST** SCHAFFENDEN

GALERIE IM OÖ KULTURQUARTIER

DIE KUNSTSCHAFFENDEN

DIE KUNSTSCHAFFENDEN ist ein Zusammenschluss von Künstlern und Künstlerinnen, die Ausstellungen und Projekte entwickeln. Regelmäßige Kooperationen erweitern das Programm, eröffnen neue Wirkungsfelder und erschließen Orte außerhalb der Galerie.

Artists der Ausstellung:

ARMIN HALLER // DORA KARACSONYI-BRENNER //
GEORGINA KRAUSZ // PETRA LUPE //
VERONIKA MERL // CHRISTIAN ÖHLINGER //
ELKE PUNKT FLEISCH // ELFRIEDE RUPRECHT
// MARIE RUPRECHT // CAROLINE SALFINGER //
HELGA SCHAGER // SILVIA SUN //
VIOLETTA WAKOLBINGER

www.diekunstschaaffenden.at

nextcomic.international

PASCALE OSTERWALDER DAILY SOAP

Seifenspender sind sensible Wesen, die dem Druck, der täglich auf sie ausgeübt wird, oft nicht gewachsen sind. Ihre eigene Antriebslosigkeit, mangelndes Selbstwertgefühl und die permanente Angst, nicht mehr aufgefüllt zu werden, treiben sie in depressive Gemütslagen. Ein Zustand innerer Leere, der in Pandemie-Zeiten mit erhöhtem Hygieneanspruch noch einmal zunimmt. Daily Soap erzählt von problematischen Arbeitsbedingungen in Nasszellen, sozialer Isolation und von Freundschaften, die auseinandergerissen werden.

© Foto: Albert Waajfenberg



Pascale Osterwalder

*1979 in der Ostschweiz, ist Illustratorin, Autorin und Animationskünstlerin.

Sie studierte Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich und landete nach einer Artist in Residency in New York schließlich in Wien. In ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigt sie sich hauptsächlich mit dem Eigenleben von Alltagsgegenständen. Ihre Zeichnungen über depressive Seifenspender wurden durch die wöchentliche Publikation im Falter bekannt. 2021 sind mit „Daily Soap – Aus dem Leben eines Seifenspenders“ (Luftschacht) und „All I ever had went down the drain.“ (everyedition) ihre ersten beiden Bücher erschienen.

www.elaxa.ch



Pascale Osterwalder Daily Soap

Comic, 136 Seiten
Hardcover mit Leinenbezug und Prägung,
Fadenheftung
13,0 * 20,5 cm
schwarz-weiß illustriert
ISBN 978-3-903081-88-8
€ 18.00 [D], € 18.00 [A]
www.luftschaft.com



nextcomic.international

PASCALE OSTERWALDER DIE EINSAME WELT DER SPENDER

Skulptur/Installation



Seifenspender fristen ein trauriges Dasein. Ausgelaugt harren sie in ihren Nasszellen aus und versuchen dem Druck, der auf sie ausgeübt wird, standzuhalten. Gerade in Zeiten der Pandemie stehen sie als unermüdliche Helfer im Dauereinsatz und werden doch so wenig beachtet.

Seit mehreren Jahren dokumentiert Pascale Osterwalder den Alltag von Seifenspendern in Wort und Bild. In ihren Arbeiten zeigt sich auf tragikomische Weise, dass der Seifenspender uns in vielem näher ist als gedacht. Als erschöpfter Dienstleister muss er in der modernen Leistungsgesellschaft funktionieren – auf Kopfdruck, allzeit bereit.

Neben zahlreichen Zeichnungen und Geschichten macht Pascale Osterwalder auch kurze Animationen und verschiedenartige Spenderskulpturen. Einige ihrer Figuren sind in der Gangvitrine ausgestellt und geben Einblick in den Alltag dieser sensiblen Geschöpfe. Man möchte ihnen Trost spenden.



© Foto: Albert Waeijenberg

Pascale Osterwalder

*1979 in der Ostschweiz, ist Illustratorin, Autorin und Animationskünstlerin. Sie studierte Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich und landete nach einer Artist in Residency in New York schließlich in Wien. In ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigt sie sich hauptsächlich mit dem Eigenleben von Alltagsgegenständen. Ihre Zeichnungen über depressive Seifenspender wurden durch die wöchentliche Publikation im Falter bekannt. 2021 sind mit „Daily Soap – Aus dem Leben eines Seifenspenders“ (Luftschacht) und „All I ever had, went down the drain.“ (everyedition) ihre ersten beiden Bücher erschienen.

www.elaxa.ch

nextcomic.art

BARBARA „EGGY“ EGGERT ABSENT FRIENDS



Von 19. März bis 26. Juni 2020 schlüpfte Barbara „Eggy“ in die Rolle von insgesamt 101 realen und fiktiven Persönlichkeiten aus Populärkultur, Kunst und Politik.

Angesiedelt zwischen Cosplay und der bereits im 18. bis 20. Jahrhundert verbreiteten Praxis, berühmte Gemälde und Skulpturen bei privaten und öffentlichen Anlässen nachzustellen, diente dieses Projekt, dessen Resultate auf Insta

und fb veröffentlicht wurden, nicht zuletzt dazu, um in der Corona-Zeit mit Freund:innen und Bekannten spielerisch im Austausch zu bleiben. Ein Großteil der Verkörperungen ging auf Wünsche dieser Gruppe zurück. Im Rahmen des nextcomic-Festivals werden die Verkörperungen von Comiccharakteren gezeigt, die in diesem Kontext entstanden.



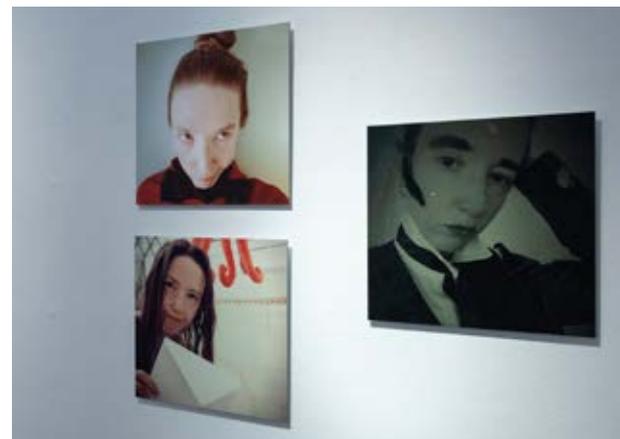
Barbara „Eggy“ Eggert

interessiert sich seit Beginn ihres Studiums schwerpunktmäßig für Text-Bild-Relationen, insbesondere in Comics. Nach Stationen in Hamburg, Berlin, San Francisco, Weil am Rhein und Krems an der Donau forsch, lehrt und kuratiert die promovierte Kunst- und Kulturwissenschaftlerin nun seit 2019 am Institut für Kunst und Bildung der Kunstuniversität Linz.

Als Comicsautorin „Eggy“ arbeitet sie u.a. mit dem Team von *ASH – Austrian Superheroes* zusammen und veröffentlicht wöchentlich auf Instagram eine neue Episode ihres Webcomics *Welcome to the Eggademy*.

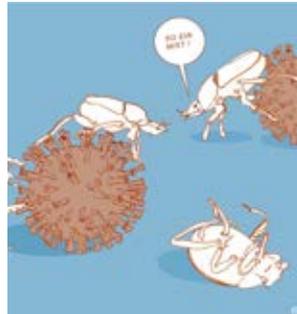
Seit 2015 partizipiert sie an diversen Gruppenausstellungen in Österreich, Deutschland und Frankreich (Paris) und zeigte gemeinsam mit der Victoria „Jacky“ Braith Einzelausstellungen in Krems (2018/19) und Waidhofen an der Ybbs (2018). Eggys Illustrationen erschienen bislang in *neues museum* und in *Studies in Comics*. 2020 gründete sie die *Community of Comics Artists and Comics Researchers (CoCARE)*.

www.instagram.com/maggie_and_arnold



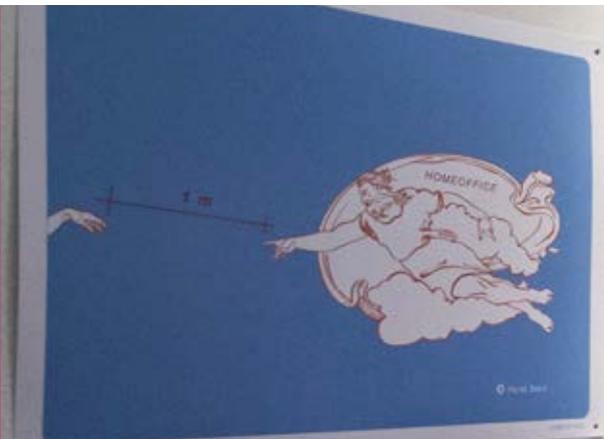
nextcomic.austria

HORST STEIN METAMORPHOSEN DES COVID



„Der Künstler Horst Stein hat im Lockdown-Zeitraum vom 9. April bis zum 12. Mai täglich gezeichnet. Die so entstandene Corona-Chronik spiegelt die sich permanent verändernden Umstände, seltsamen Verhaltensweisen der Menschen, Absurditäten, Problematiken und kulturellen Besonderheiten dieser Zeit bestens wider. Bleibt nur noch die Frage: Rückblick oder Ausblick? Wir werden sehen.“

DerStandard:
Album, Samstag, 25. Juli 2020



Horst Stein

1970 * Schärding/Inn/OÖ
1988 – 2002 Salzburg Universität
„Mozarteum“ Bildhauerei,
Klasse Ruedi Arnold
seit 2002 in Wien

Bildende Kunst:
Einzelausstellungen und Stipendien in
Wien, Rom, Köln, New York ...
Fotografie, Foto-Installationen, Malerei,
Objekte & Zeichnung
repräsentiert in Galerien (Wien, New York),
staatlichen Sammlungen und Museen
www.horststein.eu



nextcomic.art

HELGA SCHAGER BON VOYAGE

Comic-Animation



*Advertising ... kaufen kaufen kaufen ...
Sex Sales ... zugepflastert ist der
öffentliche, urbane Raum ... eine sichtbare
Realität*

Szenenwechsel in die Comic-Animation
„Bon Voyage“:

Eine Bushaltestelle mit Wartehäuschen &
Werbefläche macht Werbung und erzählt
Geschichten aus feministischer Sicht. In

laufenden Bildern werden Nebenschauplätze und Nebenwirkungen aufs Korn
genommen und mit Visionen aufgeladen. Vom Bügeleisen, das Tränen-
pfützen wieder trocknet ...

Von High Heels, die schön ausschauen, manchmal auch Blasen hinterlassen
... Von Närrinnen und Artistinnen, die vogelfrei im öffentlichen Raum agieren
... Im Reisekoffer witzige, charmante, optimistische Sketches ...



Helga Schager

Künstlerin & freie Radiojournalistin
Studium an der Kunstuniversität Linz. Seit
1981 Ausstellungs- und Projektaktivitäten
in Österreich, Deutschland, Italien, Nieder-
lande, Tschechien, Litauen, Türkei, U.S.A,
Bolivien, Brasilien, Nicaragua. Ihre künst-
lerischen Ausdrucksformen reichen von
Stencil Art im öffentlichen Raum bis zu
Arbeiten auf Leinwand und Röntgenbildern,
Collagen, Textilkunst, Computergrafik,
Kunst am Bau, Filmkunst / Animation und
auch Audio- und Kunstinstallationen.
Gründungsmitglied von X_XY (Un)gelöst
und (Un)erhört! Das feministische Magazin
mit queerem Biss auf Radio
FRO 105.0 MHz Linz.

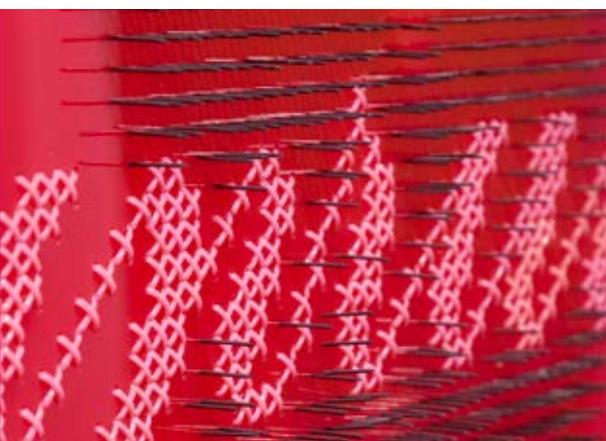
Sie initiiert, konzipiert, kuratiert und
realisiert Kunst- und Audioprojekte,
regional und international.

helgaschager.servus.at



nextcomic.art

INGRID WURZINGER-LEITNER MÄRCHENPRINZ



Der Kreuzstich zählt zu den wohl bekanntesten und verbreitetsten Techniken der Handwerkskunst. Bis in die Gegenwart findet diese angeblich im Orient entstandene Technik Fortführung in der traditionellen Volkskunst.

Seit geraumer Zeit befasst sich Ingrid Wurzinger-Leitner mit der Tradition des Kreuzstiches, wobei sie sich von traditionellen Materialien losgelöst und Textilien durch Plexiglas bzw. Garn durch Stahlfäden ersetzt hat. Doch der Entfremdung ist damit nicht genug, weitere Brüche mit der – weiblich konnotierten – Tradition werden ebenfalls bewusst forciert: Unter dem Aspekt der Bewahrung alten Handwerks hinterfragt die oberösterreichische Künstlerin die Rolle der stickenden Frauen in deren sozialhistorischem Korsett und setzt durch „technische“ Materialien und traditionsfremde Inhalte eine Loslösung von fremdgesteuerten Zwängen in Gang.

In einer Serie/Reihe von konzeptiven Text-Bild-Objekten macht Ingrid Wurzinger-Leitner mit anscheinend leichter Hand und auf intelligente, hintergründige Weise das Phänomen Gewalt und Diskriminierung von Frauen in unterschiedlichen Kontexten sichtbar – ein Aufeinandertreffen von Rebellion und dem Sticken als einer seit jeher intendierten weiblichen Übung in Demut und Geduld.

Eine Ausstellung der KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ in der Studiogalerie.
www.diekunstsammlung.at

© Foto: Michael Sardelic



Ingrid Wurzinger-Leitner

1955 in Linz/OÖ geboren, studiert Ingrid Wurzinger-Leitner ab 1973 an der Pädagogischen Akademie und ab 1976 an der Kunsthochschule der Stadt Linz, der heutigen Kunstuniversität Linz. Seit 1991 intensive Auseinandersetzung mit Schmuckgestaltung und Kleinplastiken, seit 2008 Beschäftigung mit Kreuzstichobjekten. Zahlreiche Ausstellungen vorwiegend in (Ober)Österreich und in Italien, Slowenien, Ungarn, Polen, Deutschland und den Niederlanden. Symposien und Stipendien in Tschechien, Italien und Ungarn.

nextcomic.international

JAROSLAV RUDIŠ + NICOLAS MAHLER NACHTGESTALTEN

Eine Nacht, eine Stadt und zwei Freunde, die wissen, dass es nichts Größeres gibt als die Wahrheit des Moments, in dem die Kneipe schließt. Von Bier zu Bier und von Geschichte zu Geschichte treibend erzählen zwei Nachtgestalten scharfsinnig, klug und mit subversivem Witz von der Tragik der Liebe, dem Wahnsinn des Lebens sowie den Spuren der Geschichte, die allem zugrunde liegt und nie ganz verschwindet.



Jaroslav Rudiš,

Schriftsteller, Drehbuchautor, Dramatiker und Musiker.

Im Luchterhand Literaturverlag erschienen seine aus dem Tschechischen übersetzten Romane „Grand Hotel“, „Die Stille in Prag“, „Vom Ende des Punks in Helsinki“ und „Nationalstraße“, bei btb außerdem „Der Himmel unter Berlin“. „Winterbergs letzte Reise“ ist der erste Roman, den er auf Deutsch geschrieben hat und wofür er für den Preis der Leipziger Buchmesse 2019 nominiert war. 2014 erhielt Jaroslav Rudiš für sein Werk den Usedomer Literaturpreis, 2018 wurde er mit dem Preis der Literaturhäuser ausgezeichnet. Seine Romane „Grand Hotel“ und „Nationalstraße“ sowie „Alois Nebel“ wurden verfilmt.

rudis.cz

Nicolas Mahler,

Comiczeichner, Illustrator, Lyriker etc. Illustrationen u.a. für Die Zeit, Insel Verlag, Gallimard. Witze u.a. für NZZ am Sonntag, Titanic. Comics u.a. für FAZ, Le Monde, Fluide Glacial, La Repubblica. Seine Bücher erscheinen in 12 Ländern.

Neben seinen eigenen, zum Teil autobiografischen Werken, hat er zuletzt durch seine bei Suhrkamp erschienenen Literaturadaptionen, z.B. von Robert Musils Mann ohne Eigenschaften und Thomas Bernhards Alte Meister für viel Aufsehen gesorgt. Für sein umfangreiches Werk wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet; unter anderem erhielt er den Max-und Moritz-Preis als »Bester deutschsprachiger Comic-Künstler« und den Preis der Literaturhäuser.

www.mahlermuseum.com

Nachtgestalten

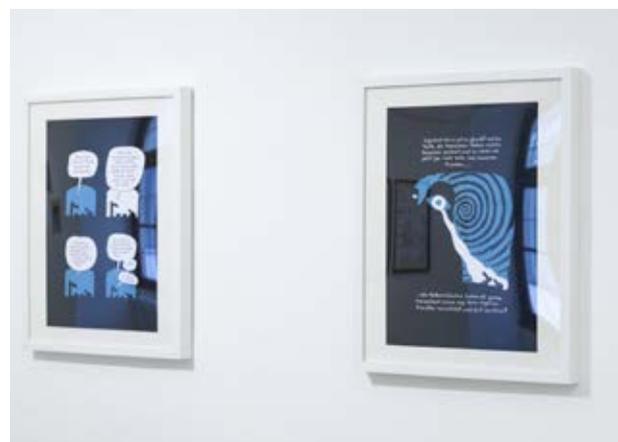
Text: Jaroslav Rudiš / Zeichnungen: Mahler
Luchterhand Literaturverlag
Februar 2021

Gebundene Ausgabe, 144 Seiten

ISBN: 978-3630876382

€ 18,50 [A]

www.luchterhand.de



nextcomic.austria

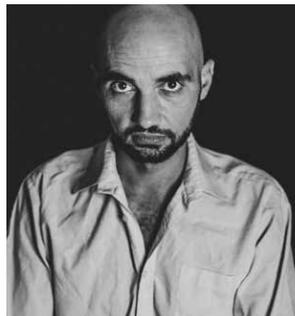
PHILIPP PAMMINGER KARL DER KÖTER



Die Linzer Straßenzeitung „Kupfermuckn“ ist ein Kultur- und Beschäftigungsprojekt. Es bietet über die Mitgestaltung und den Verkauf der Zeitung einen Zuverdienst für Wohnungslose und Menschen, die in Armut leben.

Um 2010 entstand der Wunsch in der Redaktion der Kupfermuckn nach einem Comic-Beitrag. So wurde der Charakter „Karl der Köter“ von dem Linzer Illustrator Philipp Pamminger ins Leben gerufen.

In Anlehnung an den „Straßenköter“ – den herrenlos auf der Straße lebenden Hund – ist Karl eine Comicfigur, die das Leben in der Obdachlosigkeit und die damit verbundenen Herausforderungen humoristisch verkörpert und veranschaulicht.



© www.nano-pics.at

Philipp Pamminger

AUSBILDUNGEN

1995 – 2000

HTL für Grafik-Design / Linz

2011

Katholisch-Theologische Universität KTU

Linz

2011 – 2017

Kunstudium Linz

2016

Universidad del Pais Vasco Bilbao

BERUFSTÄTIGKEIT

Seit 2014

selbstständiger Grafiker, Illustrator und Trickfilmer.

2020 – 2021

Selbstständiger Trickfilmer, Illustrator und Comiczeichner

2020

Leitung Trickfilmworkshop für Jugendliche im MKH Wels

2020 – 2021

Atelier Wels – künstlerische Arbeit mit Kindern

2021

Atelier Wels – Leitung Comicworkshop

www.phillustrator.at



nextcomic.international

RUTU MODAN**TUNNEL – EINE ISRAELISCHE SATIRE**

In diesem Comic vermischte Rutu Modan eine Abenteuergeschichte, die an Indiana Jones erinnert, mit einer Gesellschaftssatire über den israelisch-palästinensischen Konflikt. Die Finessen und Wendungen in diesem Comic sind ebenso vielfältig und kompliziert wie in der Lebenswirklichkeit vieler Menschen in Israel und dem Westjordanland. Dabei hält sie sich mit eindeutigen, gar plumpen Meinungsäußerungen zurück, und konzentriert den Blick stattdessen auf die Protagonisten dieses grotesken Stücks: Archäologen, Schatzsucher, Schmuggler, die zufällig auch Israelis, Palästinenser oder einfach Menschen sind, die unterhalb der großen Politik ihr Leben meistern müssen. Selten wurde dieser große Konflikt so anregend, so komisch, so abenteuerlich dargestellt!

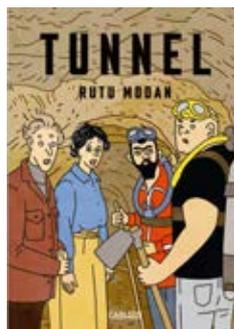


© Foto: Roni Craan

Rutu Modan

Rutu Modan ist 1966 in Tel Aviv geboren, wo sie als Comicautorin und Illustratorin arbeitet. In Israel mehrfach als Kinderbuchautorin ausgezeichnet, wurde sie international als Comiczeichnerin bekannt dank *Actus Tragicus*, einem israelischen Künstlerkollektiv und Verlagshaus für alternative Comicauteoren.

2001 gewann sie den *Andersen Award* für Illustration. Außerdem war sie Mitherausgeberin der israelischen Ausgabe von *MAD-Magazine*. Seit 2005 gehört sie zu den von der *Israel Cultural Excellence Foundation (IcExcellence)* ausgezeichneten „*hervorragenden Künstlern Israels*“. Im November 2006 wurde ihre Graphic Novel „*Blutspuren*“ (im Original: „*Exit Wounds*“) veröffentlicht und löste damit in der Presse und bei ihren Lesern große Begeisterung aus. Die französische Ausgabe wurde im Frühling 2008 beim renommierten internationalen Comic-Festival in Angoulême mit dem *Prix France Info* ausgezeichnet. Rutu Modan ist in Israel und im Ausland als Illustratorin und Texterin tätig, sie hat bereits für die *New York Times*, den *New Yorker* und *Le Monde* gearbeitet und veröffentlicht ihre Werke weltweit. „*Das Erbe*“ ist ihre zweite Graphic Novel, die zum Teil autobiographisch ist.

**Tunnel – eine israelische Satire von Rutu Modan**

Erscheinungstermin: 22. Dezember 2020

Seitenzahl: 280

Größe: 173 mm x 245 mm

ISBN 978-3-551-78592-3

Lesealter ab 14 Jahren

Preis 28,80 € (A)

www.carlsen.de

nextcomic.austria

PATRICK BONATO TOUBAB IM SENEGAL

Ein Weißer reist zum ersten Mal in den Senegal, ein Land, von dem er fast nichts weiß. Seine inneren Bilder und diffusen Ängste, die von einem generalisierten Afrika geprägt sind, reisen mit. In Westafrika nennt man solche wie ihn „Toubab“, Weißbrot. Der junge Mann ist Comic-Zeichner und eigentlich ist er zum Arbeiten hier. Beschäftigt ist er aber damit, sich mit unbekanntem Regeln und Codes auseinanderzusetzen.

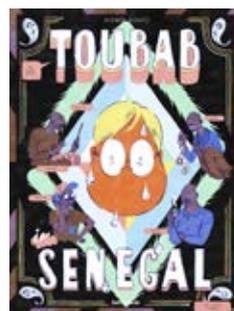


© Foto: Nicolas Hafele

Patrick Bonato

Patrick studierte Grafik-Design an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und Illustration für Angewandte Kunst an der Hochschule Design & Kunst Luzern. 2010 schließt er in Wien das Studium ab, mit dem pseudowissenschaftlichen Bilderbuch „Das bunte Buch verhaltensgestörter Tiere“, das 2012 im Luftschacht Verlag erscheint. Von 2010 bis 2016 arbeitete er als selbstständiger Illustrator und Grafik-Designer in Luzern. 2016 begab er sich zusammen mit seiner Partnerin, der Illustratorin Isabel Peterhans auf eine einjährige Reise, während der er sich zusehends auf das Medium Comic fokussierte und im Senegal die Arbeit am „Toubab“ aufnahm. Außerdem verbrachte er einen Monat bei dem Comickünstler Frank Santoro in dessen „Rowhouse Residency“ in Pittsburgh, USA, wo er einen weiteren Comicband begann. Seit Ende 2017 leben seine Partnerin und er in Innsbruck. 2018 erhielt Patrick den „Preis für das beste Szenario“ am Comicfestival Fumetto in Luzern. 2019 wurde ihm der Förderpreis für zeitgenössische Kunst des Landes Tirol zuerkannt. 2021 erschien „Toubab im Senegal“ bei Luftschacht.

www.patrickbonato.com



Toubab im Senegal von Patrick Bonato

Hardcover, Fadenheftung

23,6 * 31,5 cm

farbig illustriert

ISBN 978-3-903081-95-6

€ 24.00 [D], € 24.00 [A]

erschienen am 08. Oktober 2021

www.luftschaft.com

nextcomic.international

BARBARA YELIN UNSIHTBAR

Kidane floh vor einem unmenschlichem System aus Eritrea. Seine lebensgefährliche Reise endete in der Schweiz. In einem kleinen Ort im Kanton Bern möchte er Zuflucht finden, Freunde und Arbeit. Zaghafte und mit Unterstützung von Helfenden gelingt es ihm, gegen alle Widerstände auf eine Zukunft zu hoffen. Doch nach Jahren des Wartens wird klar, dass Menschen wie Kidane nicht bleiben dürfen. – Aber sie dürfen auch nicht gehen. Sie werden unsichtbar.

Kidanes Geschichte ist die Geschichte von Vielen. Eine Schweizer Geschichte, aber auch eine europäische Geschichte.



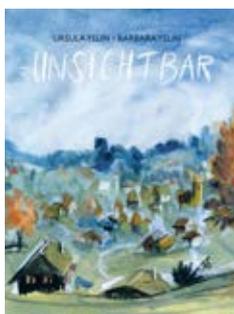
© Foto: Martin Friedrich

Barbara Yelin

geb. 1977, studierte Illustration an der HAW Hamburg und zeichnet seitdem Comics und Graphic Novels. Darunter sind der international ausgezeichnete Comicroman „Irmina“ über eine Mitläuferin im Nationalsozialismus (2014), die Biografie „Dir selbst sei treu“ über die israelische Schauspielerin Channa Maron (2016) oder der Episodencomic „Der Sommer ihres Lebens“. Neuere Arbeiten sind der Doku-Comic „Unsihtbar“ und die szenischen Illustrationen zu „Dichtung ist Revolution“. Momentan arbeitet sie an einer gezeichneten Biografie der Holocaust-Überlebenden Emmie Arbel.

Barbara Yelin zeichnete Comics für die Frankfurter Rundschau und den Berliner Tagesspiegel. 2015 erhielt sie den Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur, 2016 den Max und Moritz-Preis als „beste deutschsprachige Comickünstler*in“ und 2021 den Ernst-Hoferichter-Preis für Literatur. Barbara Yelin lebt und arbeitet in München.

www.barbarayelin.de



Unsihtbar von Barbara Yelin

Ein Doku-Comic. 40 Seiten.

Bericht: Ursula Yelin, Umsetzung und Zeichnung: Barbara Yelin

Den Comic gibt es online lesbar und auf Papier, 40 Seiten, A5 quer, Farbe, klimaneutral gedruckt. Auch ihn französischer Sprache erhältlich.

Die Erlöse des Verkaufs gehen vollständig an den Hilfsverein Aktionsgruppe Nothilfe:

www.ag-nothilfe.ch

Bestellbar per formloser Mail an:

info@barbarayelin.de (D) oder über

www.ag-nothilfe.ch (CH)



nextcomic.neuerscheinung

ANNETTE KÖHN VERLAGSWESEN

Das Jubiläumsjahr 2021 hatte Jaja-Verlegerin Annette Köhn zum Anlass genommen, eine autobiographische Graphic Novel über das Verlagswesen des Jaja Verlags zu verfassen.

Anhand eines Tages im Februar 2020 erzählt Annettes Alter Ego, wie alles so beim Jaja Verlag läuft. Es ist „schnöder“ Verlagsalltag mit Buchhaltung, Kundenbetreuung, Onlineshopbetreuung und Mails-Lesen, gewürzt mit den angenehmeren Aktivitäten in der Ateliergemeinschaft Musenstube, wie Kaffeetrinken, Tanzen, Besuch bekommen und dem Schmieden kreativer Pläne.

So offenbart sich das Wesen des Verlags in Stimmung und Funktionalität und der Arbeitsalltag ist alles andere als trist. Dafür sorgen auch die praktisch veranlagte Praktikantin Loui, die Atelierkollegen alias Musen und der flauschigste Hund der Welt.

Tja, aber was tragen eigentlich die kleinen drolligen Verlagswesen bei, die nur von Annette gesehen und gehört werden und eventuell gar nicht wirklich existieren? Sind das die inneren Stimmen, die Annette unterstützen oder mit ihrer Nörgelei in den Wahnsinn treiben wollen? Diese Frage kann nur die Graphic Novel selbst beantworten.



Annette Köhn

geboren 1976 in Erlangen

1996 – 1999

Studium Visuelle Kommunikation, Fachhochschule Nürnberg

1999

Studium Kommunikationsdesign, Kunsthochschule Berlin-Weissensee

2005 Diplom

Seither freiberufliche Selbstständigkeit als Illustratorin, Grafik- und Webdesignerin

www.grafiktube.de

2006

Gründung des Gemeinschaftsatelier

„Musenstube“ in Berlin-Neukölln

www.musenstube.de

2011

Gründung des Jaja Verlags www.jajaverlag.com seit 2013

Mitorganisatorin der jährlichen Comicinvasion Berlin



Verlagswesen von Annette Köhn

Hardcover, Leineneinband

22 x 28 cm

132 Seiten in Farbe

ISBN 978-3-948904-23-4

23,00 €

www.jajaverlag.com

nextcomic.neuerscheinung

THE ROLLING STONES DAS COMIC!

Anfang der 1960er-Jahre wollten die Rolling Stones einfach Rhythm 'n' Blues spielen, nichts weiter. Niemals hätten sie gedacht, dass sie einmal Popgeschichte schreiben und zu musikalischen Wortführern einer sich radikal verändernden Welt werden würden. Rhythmisch präzise und mit provokanten Texten streckten sie dem herrschenden Konformismus die Zunge entgegen und wurden dabei Millionäre.

Angeführt von Mick Jagger und Keith Richards verkörpern die Stones seit fast fünfzig Jahren mehr als nur ihre Musik.

21 Strips einer neuen Generation franko-belgischer Comiczeichner werden von biografischen Texten und umfangreichem Fotomaterial begleitet. So lässt sich die unglaubliche Zeitreise der Rolling Stones auf eine völlig neue Art und Weise erleben ...



Céka

Musikjournalist, Songwriter und Szenarist von mehr als 30 Comicalben

Mit einem 20 von 20 in meinem Bac B im Zeichnen und dem Erfolg der Aufnahmeprüfung der Schule der Schönen Künste von Angoulême hätte man jedoch gedacht, dass der Fall gefaltet war, aber nein, das Leben entschied anders!

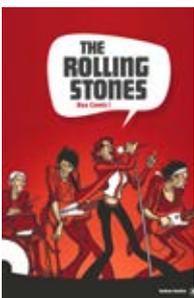
Was willst du, ich habe Kurven immer den Geraden vorgezogen... Mit einem Abschluss in Kommunikation

in der Tasche ging ich zu seiner Freundin, Werbung. Kreativ auf der Wortseite, lernte ich, meiner Fantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen, mit dem Verb umzugehen und Wörter zu zähmen.

Ich habe auch gelernt, mit meinem Alter Ego der Bilder, dem künstlerischen Leiter, zusammenzuarbeiten. Tatsächlich, ohne es zu wissen, machte ich meine Waffen für meinen zukünftigen Job als Comicautor.

Und nach fünfzehn Jahren in der Werbung sagte ich endlich „Ja“ zu meiner Leidenschaft der Jugend: dem Comic-Drehbuch! Seitdem teile ich meine Zeit zwischen Publishing, Press und Comic Interventions auf.

Meine Leidenschaft und ich, wir drehen die perfekte Liebe... Nun, es ist wahr, es ist nicht immer rosig, Comics sind eine anspruchsvolle Leidenschaft. Aber was willst du, wie gesagt, ich habe Kurven immer den Geraden vorgezogen. Und dann, seien wir ehrlich: Wie wäre das Leben ohne Leidenschaft?



The Rolling Stones Das Comic!

Übersetzung von Walter Famler.

20 • 28 cm | comics

192 Seiten | € 25,00

ISBN 978-3-903290-59-4

Oktober 2021

www.bahoebooks.net



nextcomic.austria



ÖAW

WISSENSCHAFTSCOMICS FÜR KIDS



Fragen, forschen, grübeln, lachen – die Comic-Reihe „Akademics“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) weckt Neugierde und nimmt Kinder auf das Abenteuer Forschung mit. Spielerisch können junge Menschen in den gezeichneten Geschichten erste Einblicke in die Arbeit von Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen erhalten und erfahren, was Forschung so faszinierend macht.



2022 können kleine Wissenschaftsfans zwischen sieben und zehn Jahren die Welt der Forschung in den Fachgebieten Sprachen, Schriften, Sternenkunde und Naturgesetze beim nextcomic-Festivl in Comic-Form erkunden. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) stellt diese Comics österreichweit für Schulen zur Verfügung.



JUNIOR // 7 BIS 10 JAHRE

- Nr. 5: Sprachen: Merci von Marlin Beringer
- Nr. 6: Schriften: Das Pferd von Samangang von Philipp Keller, Michael Meyer, Michael Schneider
- Nr. 7: Naturgesetze: Hellenberg von Oliver Ottitsch
- Nr. 8: Sternenkunde: Das Geheimnis der Sternwarte von Marian Waibl

EXPERT // 8 BIS 12 JAHRE

- Nr. 1: Astronomie: 1000 Fragen und eine Kartoffel von Marlin Beringer
 - Nr. 2: Genetik: Planet der Pflanzen von Tobias Gossow
 - Nr. 3: Biologie: Die Superkäfer von Hamed Eshrat
 - Nr. 4: Geschichte: Emma, stell dir vor ... von Martin Udovičić + A. W. Grill
- www.oeaw.ac.at/akademics



ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften

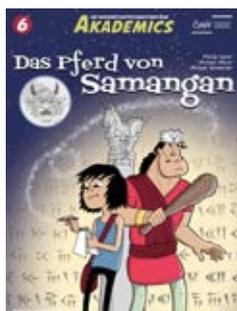
Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) ist Österreichs zentrale außeruniversitäre Einrichtung für Wissenschaft und Forschung. Sie hat die gesetzliche Aufgabe, „die Wissenschaft in jeder Hinsicht zu fördern“. 1847 als Gelehrten-gesellschaft gegründet, steht sie mit ihren heute über 760 Mitgliedern sowie rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für innovative Grundlagenforschung, interdisziplinären Wissensaustausch und die Vermittlung neuer Erkenntnisse – mit dem Ziel zum wissenschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Fortschritt beizutragen.

www.oeaw.ac.at

nextcomic.austria

ÖAW – WISSENSCHAFTSCOMICS FÜR KIDS PHILIPP KELLER, MICHAEL MEYER, MICHAEL SCHNEIDER DAS PFERD VON SAMANGAN

4 kids



Fragen, forschen, grübeln, lachen – die Comic-Reihe „Akademics“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) weckt Neugierde und nimmt Kinder auf das Abenteuer Forschung mit.

Nr 6: Schriften: Das Pferd von Samangan

Schrift ist nicht gleich Schrift!

In der deutschen Sprache verwendet man lateinische Buchstaben. Sie wurden vor langer Zeit von den Römern erfunden. In vielen anderen Ländern schreibt man aber ganz anders. Es ist kaum zu glauben: Auf der Welt gibt es tausende verschiedene Schriftzeichen und rund 100 verschiedene Alphabete. Noch mehr spannende Dinge erfährst du gleich hier!

www.oeaw.ac.at/akademics



Philipp Keller (Texter)

schreibt, um eines Tages mit etwas Glück einen echten Bestseller zu produzieren. Er arbeitet in Wien als Datenanalyst und interessiert sich für Mythologie, Evolutionsbiologie und Theater-schauspiel.



Michael Meyer (Zeichner)

hat sich in seiner Jugend drei große Ziele gesetzt: ein Buch schreiben, einen Comic zeichnen und irgendwann einmal am Meer leben. Ein Häkchen darf er jetzt machen. Inzwischen arbeitet er als Tätowierer in Linz und weiterhin daran, auch noch die anderen beiden Ziele zu erreichen.



Michael Schneider (Zeichner)

zeichnet seit seiner Kindheit gerne Comicfiguren. Sein erstes längeres Comicprojekt begann er vor einigen Jahren mit Philipp Keller, der ihn einlud, eine Detektivgeschichte zu illustrieren. Heute ist er als Grafik- und Webdesigner tätig und lebt in Dubai.



nextcomic.austria

**ÖAW –
WISSENSCHAFTSCOMICS FÜR KIDS
OLIVER OTTITSCH
HELLENBERG**



Fragen, forschen, grübeln, lachen – die Comic-Reihe „Akademics“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) weckt Neugierde und nimmt Kinder auf das Abenteuer Forschung mit.

Band 7: Naturgesetze Hellenberg

Mit dem Comic in die Welt der Physik:
Hellenberg

Die Geschichte von Hellenberg spielt vor rund 200 Jahren. Damals hat die Naturwissenschaft so richtig Fahrt aufgenommen. Hellenberg arbeitet bei Professor Erxleben in einem Physiklabor. Aber leider sind die beiden etwas tollpatschig. Deshalb gelangen ihre Versuche nicht immer so, wie sie sich das vorstellen. Kann man auch etwas lernen, wenn etwas misslingt? Schau selbst und komm herein in die spannende Welt der Experimente!

www.oeaw.ac.at/akademics



Oliver Ottitsch

brachte mit seinen Zeichnungen schon seine Mitschüler und Mitschülerinnen zum Lachen. Seit über 10 Jahren werden seine Cartoons in vielen Zeitschriften gedruckt. Für die ÖAW zeichnete Oliver das erste Mal ein Comic für Kinder. Heute lebt und arbeitet er in Österreich. Manchmal auch anderswo.

www.oliverottitsch.com



nextcomic.austria

**ÖAW –
WISSENSCHAFTSCOMICS FÜR KIDS
MARLIN BERINGER
MERCİ**



Fragen, forschen, grübeln, lachen – die Comic-Reihe „Akademiks“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) weckt Neugierde und nimmt Kinder auf das Abenteuer Forschung mit.

Nr. 5: Sprachen: Merci

So viele Sprachen für eine Menschheit! Wusstest du, dass es auf der Welt rund 7000 unterschiedliche Sprachen gibt? In Europa werden nur 24 davon als offizielle Amtssprache gesprochen. Und rate mal, in welcher Sprache sich die meisten Menschen auf der Welt verständigen? Richtig, Chinesisch! Noch mehr spannende Dinge erfährst du gleich hier!

www.oeaw.ac.at/akademiks



Marlin Beringer

zeichnete schon als Kind am liebsten Comics. Heute lebt und arbeitet sie in Fürth/Deutschland als freiberufliche Illustratorin. Für eine Reise ins Weltall würde sie allerdings sofort eine kurze Zeichenpause einlegen.

www.leaf-imp.de



nextcomic.austria



**ÖAW –
WISSENSCHAFTSCOMICS FÜR KIDS
MARIAN WAIBL
DAS GEHEIMNIS DER STERNWARTE**



Fragen, forschen, grübeln, lachen – die Comic-Reihe „Akademics“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) weckt Neugierde und nimmt Kinder auf das Abenteuer Forschung mit.

**Nr. 8: Sternkunde:
Das Geheimnis der Sternwarte**

Von Sternen, Monden und Planeten. Hast du schon einmal in der Nacht den Himmel beobachtet? Dann hast du sicher viele ganz kleine und auch größere Sterne gesehen! Die Sternkunde nennt man auch Astronomie. Sie erforscht die Bewegungen und Eigenschaften der Himmelskörper. Dazu gehören Planeten, Monde, Galaxien und auch Sterne, wie beispielsweise die Sonne. Noch mehr spannende Dinge erfährst du gleich hier!

www.oeaw.ac.at/akademics

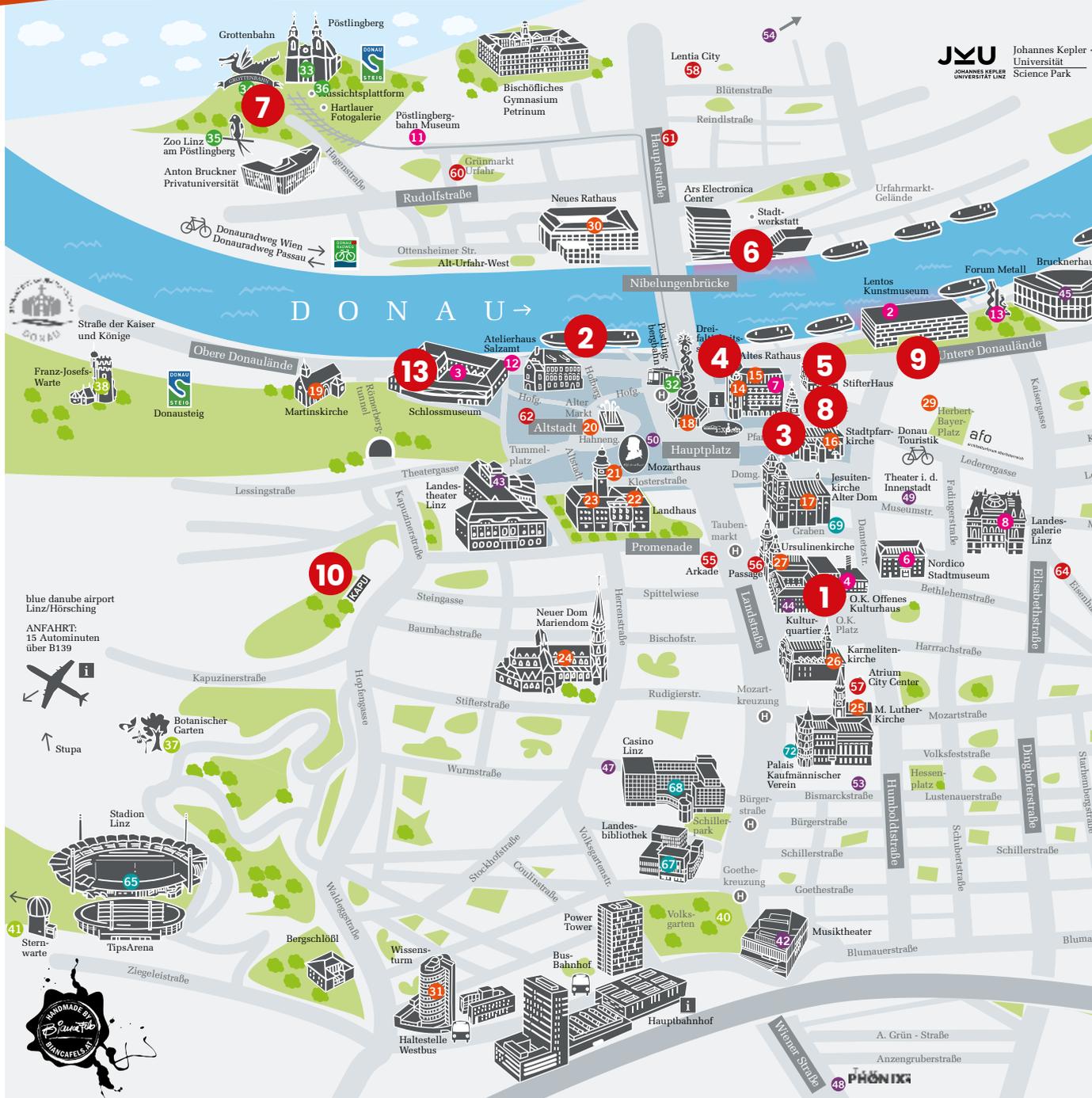


Marian Waibl

hat zehn Jahre in der Werbung gearbeitet und ist jetzt selbständiger Kommunikationsdesigner. Besonders gern denkt er darüber nach, wie man Dinge am besten erklären kann. Im Sommer fährt er mit dem Rad an die Alte Donau, um dort zu baden, zu lesen und nachzudenken. Im Winter freut er sich wieder auf den Sommer.

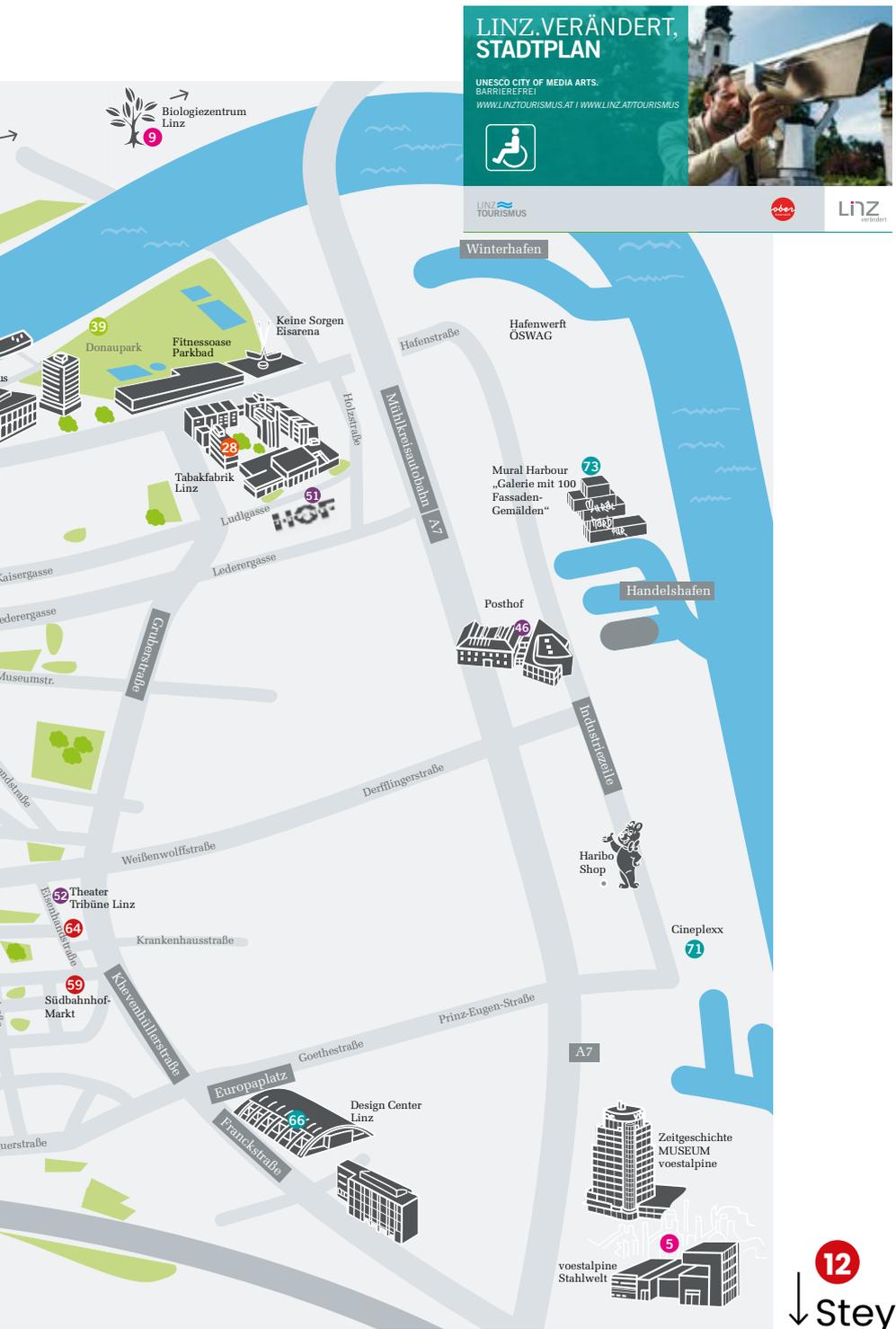
www.marianwaibl.com

AUSSTELLUNGEN LINZ + TRAUN + STEYR 2022



- 1 OÖ Kulturquartier**
OK-Platz 1 // 4020 Linz
- 2 Atelierhaus Salzamt**
Obere Donaulände 15 // 4020 Linz
- 3 Frisiersalon**
Pfarrgasse 15 // 4020 Linz
- splace** // Kunstuniversität Linz
- 4** Hauptplatz 6, 4020 Linz

- 5 Stifterhaus**
Adalbert-Stifter-Platz 1 // 4020 Linz
- 6 Ars Electronica Center**
Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz
- 7 Grottenbahn**
Am Pöstlingberg 16 // 4040 Linz
- Galerie der KULTURFORMEN**
- 8** Pfarrplatz 4 // 4020 Linz



Museen und Ausstellungen

- 1 🏛️ Ars Electronica Center
- 2 🏛️ Lentos Kunstmuseum Linz
- 3 🏛️ Schlossmuseum Linz
- 4 🏛️ OÖ. Kulturquartier
- 5 🏛️ voestalpine Stahlwelt
- 6 🏛️ Nordico Stadtmuseum Linz
- 7 🏛️ Zahnmuseum
- 8 🏛️ Landesgalerie Linz
- 9 🏛️ Biologiezentrum Linz
- 10 🏛️ StifterHaus
- 11 🏛️ Pöstlingbergbahn-Museum
- 12 🏛️ Atelierhaus Salzamt
- 13 🏛️ Forum Metall

Sehenswürdigkeiten

- 14 🏛️ Altes Rathaus
- 15 🏛️ Keplerhaus
- 16 🏛️ Stadtpfarrkirche
- 17 🏛️ Jesuitenkirche (Alter Dom)
- 18 🏛️ Hauptplatz & Dreifaltigkeitssäule
- 19 🏛️ Martinskirche
- 20 🏛️ Kremsmünstererhaus
- 21 🏛️ Mozarthaus
- 22 🏛️ Minoritenkirche
- 23 🏛️ Landhaus
- 24 🏛️ Mariendom (Neuer Dom)
- 25 🏛️ Martin Luther Kirche
- 26 🏛️ Karmelitenkirche
- 27 🏛️ Ursulinenkirche
- 28 🏛️ Tabakfabrik Linz
- 29 🏛️ Architekturforum OÖ Volksküche
- 30 🏛️ Neues Rathaus
- 31 🏛️ Wissensturm: Volkshochschule Linz: Stadtbibliothek Linz

Erlebniswelt Pöstlingberg

- 32 🏛️ Pöstlingbergbahn
- 33 🏛️ Pöstlingberg-Wallfahrtsbasilika
- 34 🏛️ Grottenbahn
- 35 🏛️ Zoo Linz
- 36 🏛️ Pöstlingberg Aussichtsplattform

Natur

- 37 🏛️ Botanischer Garten
- 38 🏛️ Franz-Josefs-Warte
- 39 🏛️ Donaupark
- 40 🏛️ Volksgarten
- 41 🏛️ Sternwarte

🦽* nur teilweise barrierefrei
 🦽 behindertengerechter Betrieb
 Blasse Schrift: nicht barrierefrei

TIPP: Anreise zum
 9 Schlossmuseum per gratis Taxi vom Hauptplatz: Informationen unter: www.linz.at/tourismus oder telefonisch unter +43 732 7070 2009



- 9 **Sputnik Rockcafe**
Untere Donaulände 16, 4020 Linz
- 10 **KAPU**
Kapuzinerstr. 36 // 4020 Linz
- 11 **Galerie der Stadt Traun**
Hauptplatz 1 // 4050 Traun

- 12 **Kulturverein Röda**
Gaswerksgasse 2 // 4400 Steyr
- 13 **Schlossmuseum Linz**
Schlossberg 1 // 4020 Linz

next.nextcomic

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ IN/VISIBLE WORLDS OF COMICS IN/VISIBLE WORLDS OF COMICS KIDS



Im Rahmen der Doppelausstellung In/Visible Worlds of Comics // In/Visible Worlds of Comics Kids werden zum einen Comics und Comicobjekte von Studierenden der Kunstuniversität Linz präsentiert, die im Wintersemester 2021/22 entstanden sind. Zum anderen gibt es eine Ausstellung mit Comics von Kindern und Jugendlichen zu sehen, die im Rahmen der KinderJugendKreativUniversität im Sommer 2021 entstanden sind. Gemeinsam ist den Arbeiten beide Ausstellungsbestandteile der Fokus auf das diesjährige Motto des nextcomic-Festivals. Im Rahmen der Vernissage am 12. März findet zudem die Buchpräsentation der Publikation der KinderJugendKreativUni „Comics und Co: erzählen mit Text und Bild“ statt.



Kunstuniversität Linz

Konzept & Koordination

Barbara „Eggy“ Eggert mit Studierenden der Kunstuniversität Linz

www.ufg.at

KinderJugendKreativUni
kunst universität linz



KinderJugendKreativUniversität

Comic und Co: erzählen mit Text und Bild

Comicworkshops für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren

Im Sommerprogramm kooperierte die KinderJugendKreativUniversität mit dem „nextcomic-Festival“ 2022.

Die, in den Workshop entstandenen Comics und Bildgeschichten der Kinder und Jugendlichen, werden in Form einer Drucksorte veröffentlicht und im Rahmen des nextcomic-Festivals, in Form einer Buchvorstellung präsentiert und aufgelegt. Die entstandenen Arbeiten sind in einer Ausstellung zu sehen. Begleitet wird das Buchprojekt, von der Comicforscherin und Comicautorin Dr. Barbara Margarethe Eggert, die im Rahmen des Buchprojekts den Einleitungsartikel schreibt, sowie die Ausstellung kuratiert.

splace am Hauptplatz

Ausstellungsraum der Kunstuniversität Linz

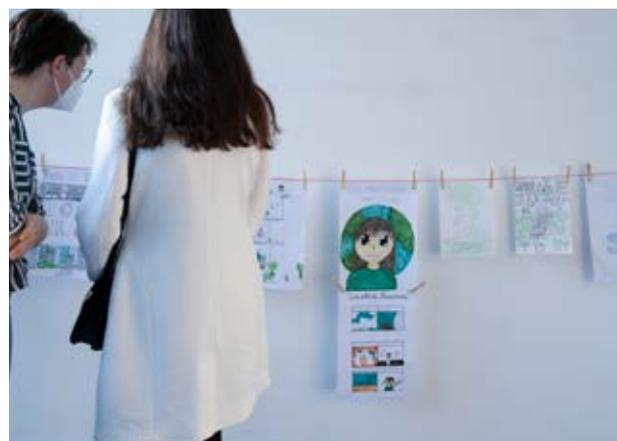
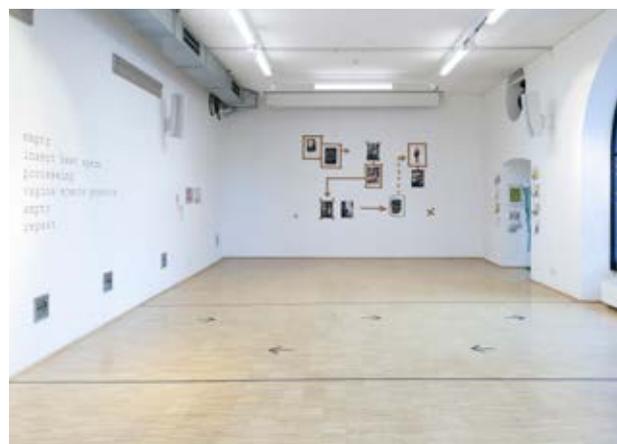
Hauptplatz 6, 4020 Linz

13. – 23. März 2022 // 14-18 Uhr

NC WELCOME: SA 12. MÄRZ, 16-19.30 UHR

16 Uhr: Eröffnung der Kinderausstellung mit Buchpräsentation

17 Uhr: Eröffnung der Studierendenausstellung



nextcomic.international

ASTRID FRANK + REGINA KEHN ULI UNSICHTBAR



Ulrich ist garantiert kein U-U-Uhu. Aber er stottert, als er sich in der neuen Klasse vorstellt. Sofort hat er seinen Spitznamen weg und landet in der Mobbing-Ecke. Niemand nimmt ihn richtig wahr. Er traut sich nichts mehr und sieht selbst nur noch den Uhu in sich. Aber er hat Glück: Denn eines Tages ist Ulrike da. Die zweite Uli. Sie sieht ihn – und sie ist mutig! Dank Ulrike, einer richtigen »Uli Courage«, wird aus dem stillen Uli Unsichtbar, der sich nichts mehr traut, wieder der nette, unkomplizierte Kerl, der gute Rechner, der Spielkamerad.

Astrid Frank hat mit »Uli Unsichtbar« eine feinfühlig, kindgerechte und lösungsorientierte Darstellung eines wichtigen Themas, das inzwischen in jeder Klasse präsent ist geschaffen.

Ausgezeichnet mit dem KIMI-Siegel 2018 für Vielfalt im Kinder- und Jugendbuch, nominiert für die Kieler Lesesprotte 2020!



© Avel Schulten



Astrid Frank

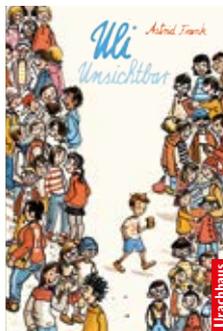
geboren 1966, studierte Biologie, Germanistik und Pädagogik, arbeitete bereits während des Studiums als Lektorin und Übersetzerin für mehrere deutsche Verlage und schreibt seit 1999 Geschichten für Kinder und Jugendliche. Sie lebt in Köln.

© Susanna Wengeler



Regina Kehn,

geboren 1962, studierte Illustration an der Hochschule für Gestaltung in Hamburg und ist seit 1990 als freiberufliche Illustratorin tätig. Neben Arbeiten für Magazine, die Werbung sowie das Fernsehen, liegt der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf der Illustration von Kinder- und Jugendbüchern. Sie gestaltete zudem verschiedene Briefmarken für die Deutsche Post. Für ihre Illustrationen hat sie bereits zahlreiche Preise erhalten. Regina Kehn lebt in Hamburg. illustration.reginakehn.de



Uli Unsichtbar von Astrid Frank und Regina Kehn

Illustriert von Regina Kehn
Mit s/w-Illustrationen und einem herausnehmbaren Plakat mit Anti-Mobbing-Regeln.

2. Auflage 2019, Gebunden, 96 Seiten

ISBN 978-3-8251-5164-5

ab 7 Jahren

Verlag Urachhaus

www.urachhaus.de

Grottenbahn

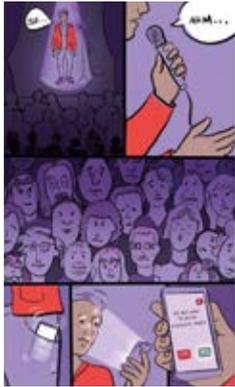
Am Pöstlingberg 16 // 4040 Linz

Eintritt und Eröffnung laut Webseite www.grottenbahn.at

Ausstellung bis 31. Mai 2022 // 10-17 Uhr

next.nextcomic

MEISTERSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN MKD MEETS NEXTCOMIC AUGMENTED COMICS 2022



© Noehammer

Eine Ausstellung des Unsichtbaren? Klingt unmöglich, doch wir, die Meisterschüler*innen der MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign, fordern die Grenzen des Sichtbaren heraus, sprengen sie und nehmen unsere Ausstellungsbesucher*innen mit auf eine Reise durch fantastische, außergewöhnliche, überraschende und doch irgendwie auch bekannte Welten. Wir schauen ganz genau hin, auch unter die Oberfläche und bieten dem dort Verborgenen eine Bühne. Unsichtbare Phänomene, absurde Geschichten, Gefühle und Gedanken, Menschen, die in der Gesellschaft nicht sichtbar sind, finden

sich in unseren Comicgeschichten wieder.

Augmented Reality erweckt unsere Comics zum Leben, eröffnet ungeahnte Perspektiven und zeigt, dass sich hinter dem Sichtbaren oft noch viel mehr versteckt, als wir auf den ersten Blick wahrnehmen. Mit Hilfe von Smartphones oder Tablets und einer Augmented Reality App werden unsichtbare Welten sichtbar gemacht.



MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign der HTL Bau & Design Linz

Die MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign, ist eine einjährige Ausbildung, in der das fachliche Können im grafischen Bereich erweitert und vertieft wird.

Im Studienjahr 2020/21 arbeiten in der MKD 30 kreative Junggrafiker*innen an unterschiedlichsten Projekten. Eine Besonderheit der Ausbildung ist die Umsetzung realer Aufträge mit persönlichem Kontakt zu Kund*innen.

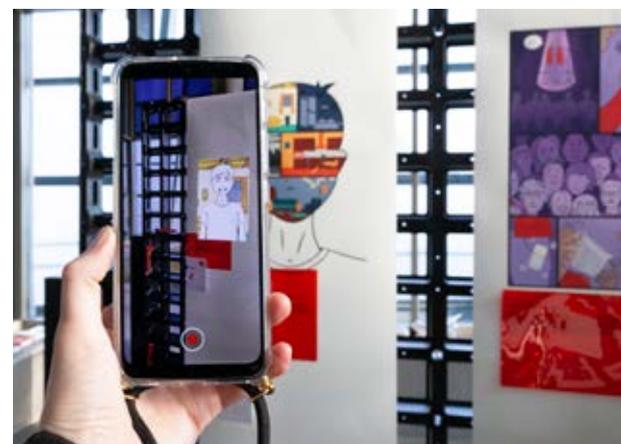
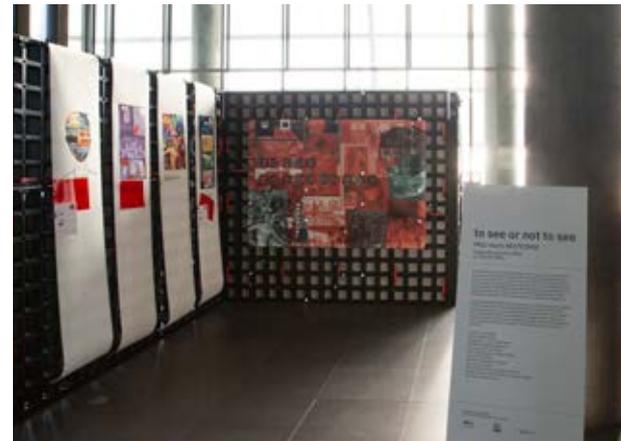
„MKD MEETS NEXTCOMIC 2021“ ist ein Teamprojekt der Klasse. Die Comics entstehen in Zusammenarbeit der MKD-Absolvent*innen und werden mit viel Hingabe und Herzblut gestaltet.

Im Ars Electronica Center als auch im OÖ Kulturquartier werden die Comicarbeiten im Rahmen des nextcomic-Festivals präsentiert.

www.mkd.at

Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Str. 1 // 4040 Linz // ars.electronica.art
11. – 20. März 2022 // Di-So 10–17 Uhr // Foyer – Eintritt frei
AEC DEEPSpace LIVESTREAM: DO 17. MÄRZ, 15 UHR

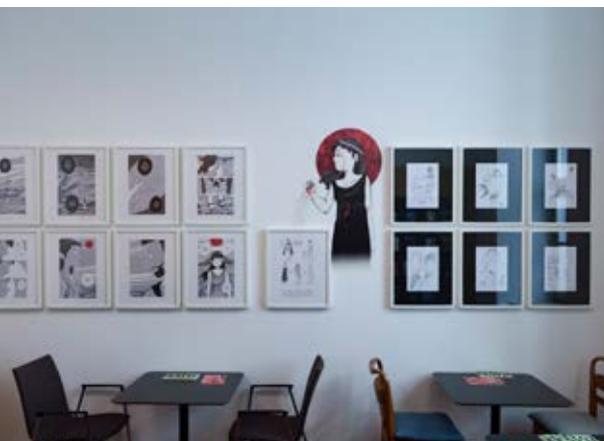


nextcomic.international

OLIVIA VIEWEG DIE UNHEIMLICHEN: ANTIGONE

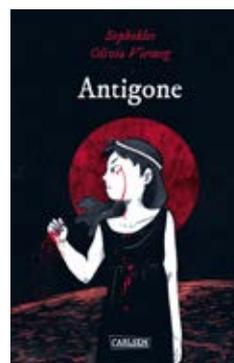
Band 6:

Vor rund 2000 Jahren schrieb Sophokles „Antigone“, eine klassische griechische Tragödie. Heute würde man Antigone eine starke Frau nennen, und dass sie von König Kreon, ihrem eigenen Onkel und Ziehvater, lebendig eingemauert wurde, war wohl zu jeder Zeit ein Horror. Die Zeichnerin Olivia Vieweg liebt dieses Genre und hat mit „Endzeit“ bereits eine Graphic Novel und einen Zombiefilm veröffentlicht.



Olivia Vieweg

hat in Weimar Visuelle Kommunikation studiert und 2011 ihr Diplom mit dem Comic „Endzeit“ gemacht. Sie war Mitherausgeberin der Manga-Anthologie „Paper Theatre“, für die sie 2010 den ICOM Preis erhielt. 2012 gewann sie das Comic-Stipendium von Egmont mit ihrem Skript für „Antoinette kehrt zurück“ (2014). Bei Suhrkamp liegen von Olivia Vieweg „Huck Finn“ (2013) und „Schwere See, mein Herz“ (2015) vor. 2015 erhielt sie für ihre Drehbuchumsetzung von „Endzeit“ den TankredDorst-Preis. Der Film kam 2019 ins Kino. Für die von Isabel Kreitz kuratierte Reise „Die Unheimlichen“ hat Olivia Vieweg „Antigone“ in Comicform umgesetzt.



Antigone von Olivia Vieweg

Erscheinungstermin 26. November 2019

Seitenzahl 64

Größe 125 mm x 195 mm

ISBN 978-3-551-71352-0

Lesealter ab 14 Jahren

Preis 12,40 €

www.carlsen.de

Stifterhaus

Adalbert-Stifter-Platz 1 // 4020 Linz

www.stifterhaus.at

12. März – 30. Dez. 2022 // Di-So 10-15 Uhr

ERÖFFNUNG: FR. 11. MÄRZ, 12 UHR

nextcomic.international

DAVID FÜLEKI DEMON MIND GAME

Nio ist ein Dämonenjunge voller Geheimnisse. Zusammen mit Tausenden anderen Dämonen lebt er im Behemoth Dungeon, dem Kadaver eines gigantischen Unwesens, welches zur lebendigen Stadt umfunktioniert wurde. Seine mächtigste Waffe angesichts der teils tödlichen Gefahren: Trifft ein Kontrahent Nio am Kopf wechselt das Geschehen auf eine mentale Ebene, eine Welt, die den Geisteszustand des Angreifers widerspiegelt. Nio bekämpft nun seinen Gegner im so genannten MindGame jenseits der Regeln der realen Welt.

Trotz all der Digitalisierung in der Comicszene versucht David Füleki so viel wie möglich traditionell „von Hand“ zu zeichnen. Tusche und Feder, Aquarell, Tempera, Acryl, Gouache und Copic-Marker liegen stets griffbereit. Lediglich bei Colorationen nutzt David Füleki Bildbearbeitungssoftware. Der mehrfach prämierte Zeichner präsentiert den Entwicklungsprozess des dreiteiligen Shonen-Mangas „Demon Mind Game“ von der Konzeptzeichnung bis hin zu den finalen Seiten der Buchserie.



David Füleki

Der deutsche Comiczeichner, Illustrator und Sachbuchautor David Füleki (*1985) absolvierte zunächst den Bachelor- und anschließend den Masterstudiengang Medienkommunikation an der TU Chemnitz. Seit Beendigung seines Studiums, teilweise schon währenddessen, arbeitet er als Comiczeichner und freier Illustrator. 2005 gewann er den Comic-Wettbewerb des mittlerweile eingestellten Magazins „Banzai!“ und 2008 das Comic-Duell des Magazins „Comicgate“ beim Comic-Salon Erlangen. Zudem erhielt er

unter anderem Auszeichnungen beim „/COM Independent Comic Preis“ und ist Gewinner des „Sondermann“ 2011, sowie des „PENGI-Preises“. 2016 wurde er erstmals für den „Max-und-Moritz-Preis“, die wichtigste Auszeichnung für Comics im deutschsprachigen Raum, nominiert.

Der Tagesspiegel nennt ihn in diesem Zusammenhang „einen der besten und produktivsten deutschen Comicautoren seiner Generation“.

www.instagram.com/davidfueleki/



next.nextcomic
PLANET COMIC

Zeichnungen des ersten Comic-Zeichen Wettbewerbs „Planet Comic“ der Galerie der Stadt Traun werden präsentiert.



Galerie Der Stadt Traun

Hauptplatz 1 // 4050 Traun // www.traun.at

31. März – 24. April 2022 // Di-So 8-22 Uhr

ERÖFFNUNG: MI. 30. MÄRZ, 19.30 UHR



nextcomic.austria

JAN SCHÖTTL

In Jan Schöttls Bildern finden aber vor allem Erwachsene spannende Details, die der junge Künstler entdeckt, auf Papier gebannt und oft auch mit Worten beschrieben hat. Seine Themen sind so vielfältig wie das Leben, seine nehmen den Betrachter und die Betrachterin mit auf eine abenteuerliche Reise. Jan Schöttl zeichnet Bilder, die Geschichten erzählen. In diesen Bildern widerspiegeln sich scharf beobachtete, alltägliche Szenen aus den unterschiedlichsten Lebensbereiche, wie auch kleinste Details und Dinge, die mit freiem Auge gar nicht so einfach zu finden sind!



Jan Schöttl

wurde 1990 in Linz geboren und lebt und arbeitet seit 2015 im Institut Hartheim. Im Atelier Neuhaus-erstadt zeichnet er mehrere Stunden täglich und verarbeitet alles, was er sieht, bildlich und textlich. Eine ganz eigenständige Bildsprache ist entstanden.



Galerie der KULTURFORMEN

Im November 2015 eröffnete die Galerie der KULTURFORMEN mitten im Zentrum von Linz. Die Galerie gestaltet in regelmäßigen Zyklen Ausstellungen von Kunst im Kontext mit kognitiven und mehrfachen Beeinträchtigungen. Die Galerie versteht sich als offene Plattform und lädt Künstler*innen aus dem In- und Ausland zu Präsentationen ein. Durch Kooperationen mit Ateliers sozialer Einrichtungen, Sammler*innen, Kurator*innen sowie einzelnen Künstler*innen entsteht ein jährliches Ausstellungsprogramm, das einen Einblick in diese Kunstsparte gewährt. Das unmittelbar angeschlossene Café Viele Leute wird als inklusives Lokal geführt und bildet einen passenden Rahmen.

www.kulturformen.at

Galerie der KULTURFORMEN

Pfarrplatz 4 // 4020 Linz

www.kulturformen.at

11. März – 23. April 2022 // Di-Sa 10-18 Uhr

ERÖFFNUNG: DO 10. MÄRZ, 18 UHR

nextcomic.international

POTATO PUBLISHING

Temporär verwenden sie das Salzamt als Arbeitsstätte, Vernetzungsort und Veranstaltungs- bzw. Ausstellungsraum. Offene Werkstätten, Workshops, kulturpädagogische Projekte, Self-Publishing-Veranstaltungen und ein Pop-Up-Store für Magazine werden während nextcomic auch in einer Ausstellung sichtbar.

Künstler und Künstlerinnen aus Kroatien und Ungarn kommen im Rahmen des Artists in Residence Programms nach Linz. Es gibt Workshops während des Festivals!

Offene Werkstatt: jeden Freitag 14-19 Uhr
Riso-Mittwoch (drink&draw:print&publish):
 23.2. 16.3., 6.4. // 18 Uhr
Riso-Workshop „The Meaning of Life“:
 18.– 20.3.2022
 Anmeldung: info@potatopublishing.at

Weitere Workshops und Veranstaltungen:
www.potatopublishing.at

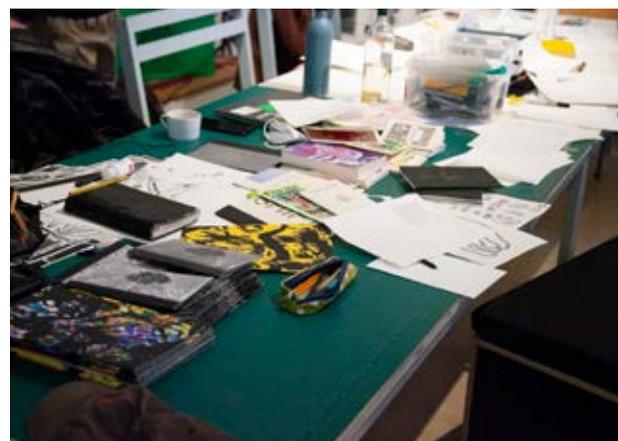
**Potato Publishing**

Potato Publishing ist ein nicht-kommerzielles Label und Künstler*innenkollektiv in Linz. Sie betreiben eine offene Risographie-Druckwerkstatt, eine Zine-Bibliothek und organisieren Veranstaltungen und Workshops im Bereich des Selfpublishings. Kollaborative Arbeitsprozesse, interdisziplinäre Vernetzung und eine kollektiv genutzte Infrastruktur bilden die Grundlage für die Aktivitäten.

Atelierhaus Salzamt

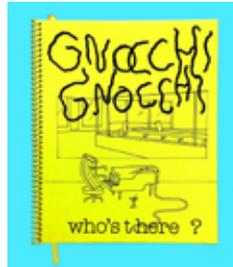
Obere Donaulände 15 // 4020 Linz
blog.salzamt-linz.at

Potato Publishing sind von 23. Feb. – 10. April 2022 zu Gast im Salzamt.



nextcomic.international

ANNA HAIFISCH + STEFANIE LEINHOS GNOCCHI GNOCCHI, WHO'S THERE?



Gnocchi Gnocchi, Who's there? Anna Haifisch und Stefanie Leinhos

Das Leben ist eine Kombination aus Magie und Pasta (Federico Fellini)

Alles, was du siehst, verdanke ich Spaghetti (Sophia Loren)

Kein Mensch ist einsam und isst Spaghetti; es erfordert so viel Aufmerksamkeit (unbekannt Fussilli)

Erschienen und gedruckt bei Colorama, alle Kunstwerke von Anna Haifisch und Stefanie Leinhos, 21x26cm, 28 Seiten, risoprinted in gelb, schwarz, orange und aqua, Siebdruck-Cover auf grauem Karton, Spulenbindung mit Lesezeichen, Erstaussgabe von 750, Berlin. Druck: 21x26cm auf Munken Pure 240g. Patches 3,5-4,5cm, kommen nur als Paar.



Anna Haifisch,

geboren 1986 in Leipzig, studierte Illustration an der HGB Leipzig. 2013 gründete sie mit sechs Freunden das Festival The Millionaires Club, das jährlich parallel zur Leipziger Buchmesse stattfindet. Im Oktober 2015 erschien Anna Haifischs erstes Buch "Von Spatz" (Rotopolpress), 2016 folgte bei Reprodukt "The Artist" (zuvor in wöchentlichen Episoden auf vice.com veröffentlicht).

Anna Haifisch wurde mit dem e.o.plauen Förderpreis 2016 der Stadt Plauen und der e.o.plauen-Gesellschaft ausgezeichnet. www.hai-life.com



Stefanie Leinhos

Die Arbeiten der Leipziger Künstlerin Stefanie Leinhos (*1985) bewegen sich zwischen Kunst und Comic und zelebrieren ein gegenseitiges Referenzspiel. So finden sich etwa Charlotte Posenenskes Vierkantrohre in einer schlecht gelaunten Penne wieder und Tweety sinniert in einem Museum über ein Gemälde von Lichtenstein. Die Ausstellung in der Glaserei präsentiert

neue, textbasierte Arbeiten mit grafischen Kommentaren. www.stefanie-leinhos.de

Atelierhaus Salzamt // Litfaßsäule
Obere Donaulände 15 // 4020 Linz
blog.salzamt-linz.at

nextcomic.international

XIYU TOMORROW

© Foto: Stefan Schoder

Xiyu Tomorrow

Hallo, ich bin Xiyu, eine in den Niederlanden geborene österreichische Zeichnerin chinesischer Herkunft. Ich habe in der globalen Entwicklungsbranche gearbeitet, bevor ich Künstlerin wurde, mit einem MSc der London School of Economics and Political Science, einem BA der Universität Heidelberg sowie einem BA der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg. Ich mag Bilder. Bilder, die Geschichten erzählen,

über Menschen und wie wir miteinander umgehen, über Tiere und Häuser und Strukturen, die uns umgeben. Ich mag Bilder, die Köpfe und Herzen berühren, Bilder, die nicht immer klar sind, aber voller Rätsel sind, neue Arten des Tuns oder Denkens inspirieren, Bilder, die besetzen, nicht lehren. Elegante, unmittelbare, kraftvolle Bilder. Neben dem Fotografieren unterrichte ich auch gerne. Derzeit bin ich Dozent an der Hochschule für Künste Bremen.

www.xiyutomorrow.com

Xiyu Tomorrow ist als Artist in Residence zu Gast im Atelierhaus Salzamt. Während des nextcomic-Festivals bespielt sie das Schaufenster des Frisiersalons und produziert Arbeiten in der Risographie-Druckwerkstatt von Potato Publishing.

Frisiersalon

Pfarrgasse 15 // 4020 Linz

blog.salzamt-linz.at

11. – 19. März 2022 // 24/7

Atelierhaus Salzamt

Obere Donaulände 15 // 4020 Linz

blog.salzamt-linz.at



nextcomic.austria

MARTIN BRUNER (AKA SOMBRERO) ERWIN DAS SCHAF UND SEINE FREUNDE

Nach dem Vorbild der *Wordless Graphic Novel*, also gezeichneten Geschichten ohne Worte, wandert der Protagonist Erwin das Schaf durch eine imaginäre Welt, die sich mit den psychologischen Tiefen und Untiefen unserer Welt beschäftigt.

Erwin wandelt durch eine Welt, in der er anderen Schafen aber auch anderen merkwürdigen Wesen an seltsamen Orten begegnet. So läuft er durch endlose Gänge, steigt Treppen ins nirgendwo ...

Wird er seinen Weg finden? Was ist am Ende seiner Reise? Was wird Erwin auf dieser Reise finden?



Martin Bruner (aka Sombrero)

geboren 1972, lebt und arbeitet in Linz.

Nicht erst seit 1997, der Gründung des *Unkraut Comic-Magazins* beschäftigt sich Martin Bruner mit Zeichnung, schon als Kind übten Comics eine große Anziehungskraft auf ihn und er zeichnete seine Lieblingshelden nach. Die von ihm erschaffene Figur und Alter Ego *Erwin das Schaf* begleitet ihn schon seit seiner Schulzeit. Bald wurde das nextcomic-Festival und zuvor das Link_c-Magazin auf ihn aufmerksam. Infolge

entstanden zahlreiche Kooperationen und Ausstellungsbeteiligungen wie zum Beispiel in der Schweiz, Serbien und Polen. In der Stadtzeitung Spoz erschien regelmäßig ein Comicstrip mit dem Titel *Der schnelle Tod eines Zeichners*. Zu den Tätigkeiten Unkraut-Comicmagazines zählen Zeichner-Netzwerkstreffen, sogenannte Kitchendrawings, bei denen aktiv gezeichnet wird, sowie die Bewerb- und Ausstellungsreihe *Comic Battle* — Wer radiert, verliert!*, mit Zeichnerbeteiligung aus dem Ausland.

Martin Bruner ist seit 2019 Mitglied der Lohnzeichnergilde. Beruflich arbeitet er als Grafiker und Illustrator im Kunst- und Kulturbereich (Kunstsammlung Oberösterreich, Lentos Kunstmuseum Linz, Nordico Stadtmuseum Linz).

Die bevorzugte Technik sind kolorierte Tuschezeichnungen, Linoldruck und die Radierung. Auf www.instagram.com/sombrero_kritzler/ erscheinen in periodischen Abständen Zeichnungen aus einer imaginären Welt der psychologischen Tiefen von Erwin dem Schaf und seinen Freunden.

www.sombrero.at/zeichnungen

www.unkraut-comics.at

Sputnik Rockcafe

Untere Donaulände 16 // 4020 Linz

www.sputnikrockcafe.at

15. – 19. März 2022 // Di-Sa 17-23 Uhr

ERÖFFNUNG: SA 12. MÄRZ, 19.30 UHR + NIGHTLINE

nextcomic.austria

THE RAW STUFF

Buchpräsentation inklusive Ausstellung und Live-Siebdruck



Buchpräsentation: THE RAW STUFF liefert die schönsten Kunstwerke aus dem Rock & Metal Universum. schwere Kunstwerke aus Österreich 264 Seiten, 321 Kunstwerke, 12 Künstler

Österreichs Subkultur LEBT, erfreut sich hoher Beliebtheit und starkem Zugehörigkeitsgefühl seitens Fans und Musiker. Im Dunstkreis der Musikszene hat sich in den letzten 10 Jahren eine Gruppe von bildenden Künstlern entwickelt, die mit hochqualitativen Arbeiten Bands und Veranstalter in ihrem Schaffen mit

Artworks unterstützen und mittlerweile auch für grosse internationale Acts aus Rock, Pop-Punk, Indie und Metal arbeiten.

Gruppen wie Pearl Jam, Blink-182, Pixies, Mastodon, NOFX, Elder, Texta, Wanda, Voodoo Jürgens und Co. sowie Festivals wie das Lake on fire Festival greifen auf Artworks dieser Künstler zurück. Diese Künstler sind innerhalb aber auch außerhalb der Szene vielen ein Begriff und sind fallweise schon regionale Kultfiguren. Jetzt ist es an der Zeit diese Künstler gesammelt zu präsentieren und erstmals ihre Arbeiten gemeinsam in einem Buch darzustellen.

www.therawstuff.at

Artists

Stefan Beham // SBÄM

Markus Raffetseder // DR. KNOCH

Michael Hacker

Andreas Haslauer // EPILEPTIC MEDIA

Lisa Arnberger // MISSFELIDAE

Tom Gasperlmair // APLACEFORTOM

David Hüttner // EDISON WORMHOLE

Fabian Stiebler // STAY GOLD GRAFIX

Alexander Trinkl // IRRWISCH ARTDESIGN

Christoph Kaderle // CHRIZAO

Martin Krammer // KRAM.ART

Camille Blanchemain // BLANCHE.MAIN

Herausgeber

Tom Gasperlmair // APLACEFORTOM

aplacefortom.com

KAPU

Kapuzinerstr. 36 // 4020 Linz // www.kapu.or.at

NC WELCOME: SA. 12. MÄRZ, 19.30 UHR +

Nightline Filmmaker, Autumns // Eintritt freiwillige Spende

NIGHTLINE: SA 19. MÄRZ Mannveira und Gleichmacher // Eintritt



nextcomic.austria

MISSFELIDAE ILLUSTRATION

Foto: Michael Landl



Lisa Arnberger alias Missfelidae Illustration, lebt und arbeitet in Linz. Mit viel Liebe zum Detail erschafft sie gekonnt eine oft surreale Welt bestehend aus Farben und Formen, Strichen und Punkte sowie Illusionen und Illustrationen. Ihre große Liebe zur Natur und dem Fantastischen zeigt sich in den floralen und tierischen Elementen, welche sie in ihren Arbeiten in Szene zu setzen weiß. Die Arbeitsweise an sich lässt sich als vielfältig beschreiben, denn das Spektrum reicht von detaillierten Tuschezeichnungen über Gouache/Acrylbilder in kräftigen Farben bis hin zu digitalen Grafiken und Illustrationen für Musiker und Bands. So kreiert sie unter anderem für das beliebte LAKE ON FIRE FESTIVAL seit mehreren Jahren das Leadsujets, inszeniert bekannte und weniger bekannte Acts genregerecht und zaubert immer wieder mal ein Gigposter für Locations wie ARENA Wien, VIPER ROOM, KAPU und andere aus der Feder. Seit 2017 beginnt sie ihre Kunst auch auf größere Flächen auszuweiten und Wände im Innen- und Außenbereich zu bemalen.

Im Jahr 2018 ist man auch international auf sie aufmerksam geworden: Das Werbefachmagazin Lürzers' Archive veröffentlicht 9 ihrer Arbeiten in der weltweit erscheinenden Sonderausgabe „200 Best Illustrators Worldwide“.

www.facebook.com/Missfelidae-Illustration

<http://cargocollective.com/missfelidaesblackbox>

www.instagram.com/missfelidae_illustration

kulturverein röda

Gaswerkasse 2 // 4400 Steyr

www.roeda.at

11. – 19. März 2022 // 15-18 Uhr an Konzerttagen bis 20 Uhr
NC WELCOME: FR 11. MÄRZ, 18 UHR

Suuuper Sonntag: 13. März 15-18 Uhr
 Workshop, Talks & Screening „Jedem Dorf sein Underground“

Finissage: Sa 19. März, 19.30 Uhr
 mit Rummelsnuff // Eintritt laut Website
die Künstlerin ist nicht anwesend

FESTIVAL

Nextcomic zeigt das Fantastische

LINZ. Von 11. bis 19. März geht das nextcomic-Festival über die Bühne. Das Festival nimmt sich 2022 den Eigenschaften „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ an. Es wird der Frage nachgegangen, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt wird.

2022 werden beim nextcomic-Festival die Grenzen der Wahrnehmung aufgespürt, ausgelotet und überwunden. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Fantastische? Ganz ohne Gespenster und Metaphern kommt die nonfiction Graphic aus. Reale Erzählungen über Menschen, die sozial nicht sichtbar sind und nicht gleichermaßen an der Gesellschaft teilhaben können, sind ebenfalls Teil des Festivals.

Eröffnung mit Performance

Eröffnet wird am Freitag, 11. März, 18 Uhr, mit den Ausstellungen im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier. Um 20.30 Uhr findet dann von Walter Famler die Sprech- und Comicperformance „Beatles, Stones und Bad Hall Blues“ statt. Pictopia versorgt Lesehungrige mit den neusten Comics. Künstler signieren Bücher.

Immer alles
auf Kopfdruck.



Foto: Pascale Osterwalder

Pascale Osterwalder ist für ihren depressiven Seifenspender bekannt.

Festivalzentrum

Im OÖ Kulturquartier erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. 21 Ausstellungen von über 80 Artists sind zu sehen. Das Festivalsujet stammt von Illustrator Mathias Kollros. Der Linzer malt fantastische Bilder für das Kartenspiel „Magic: the Gathering.“ Zu sehen sind auch Arbeiten von Pascale Osterwalder, die sich hauptsächlich mit dem Eigenleben von Alltagsgegenständen beschäftigt. Horst Stein hat im ersten Covid-Lockdown täglich gezeichnet. Die so entstandene Corona-Chronik spiegelt die seltsamen Verhaltensweisen der Menschen, Absurditäten und Problematiken



Der Linzer Illustrator Mathias Kollros ist auf fantastische Bilder spezialisiert und malt für „Magic: the Gathering“.

Foto: Mathias Kollros. Wizards Of The Coast

dieser Zeit bestens wider. „Die Unheimlichen“, erschienen bei Carlsen, ist eine von Isabel Kreitz herausgegebene Reihe klassischer und moderner Schauergeschichten, die von Comic-Schaffenden interpretiert werden.

Viele Außenstellen

Neben dem OÖ Kulturquartier gibt's auch weitere Ausstellungsorte in Linz, Traun und Steyr, wo auch Events und Nightlines warten. Das Atelierhaus Salzamt (Potato Publishing betreiben dort eine offene Risographie-Druckwerkstatt), der Frisiersalon (Pfarrgasse 15), das splace der Kunstuni, das Stifterhaus, das Ars Electronica Center (MKD - Meisterschule für Kommunika-

tionsdesign), die Grottenbahn (Astrid Frank und Regina Kehn mit „Uli Unsichtbar“), die Galerie der Kulturformen am Pfarrplatz, das Sputnik Rockcafe (Untere Donaulände 16) und das KAPU sind mit dabei.

Suuuper Sonntag

Beim Suuuper Sonntag im OÖ Kulturquartier am 13. März kann Vorträgen gelauscht werden, Zeichner lassen sich über die Schulter schauen und signieren. Man kann Stöbern, wühlen, sich austauschen und einkaufen. ■

nextcomic-Festival 2022
11. – 19. März 2022
Infos, Ausstellungen, Programm
und mehr: www.nextcomic.org

1



Redaktion
Christian Diabl
 ☆ zu Favoriten ⓘ

nextcomic-Festival

Comic-Kunst an den Grenzen der Wahrnehmung

8. März 2022, 07:00 Uhr



Wizards Of The Coast ist ein Motiv von Mathias Kollros für das Fantasy-Kartenspiel "Magic". Foto: Mathias Kollros hochgeladen von Christian Diabl

Sichtbares und unsichtbares ist ab Freitag beim nextcomic-festival in Linz, Traun und Steyr zu sehen. Die Corona-Lockerungen machen aus dem Festival wieder ein echtes Event.

LINZ. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Fantastische? Überhaupt: Wie kann das Unsichtbare zeichnerisch dargestellt werden? Um diese Fragen dreht sich das nextcomic-Festival von 11. bis 19. März unter dem Motto "sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar". Insgesamt 32 Ausstellungen mit mehr als 100 Künstlerinnen und Künstlern sind in vielen Locations – von der Grottenbahn bis zur KAPU – in Linz, Traun und Steyr zu sehen. Zentrum des Festivals ist das OÖ Kulturquartier mit 21 Ausstellungen von mehr als 80 Artists.

Sensible Seifenspender

Ihre Werke sind ganz unterschiedlich. In der Galerie "Die Kunstschaffenden" im Ursulinenhof zeigt die Ostschweizerin Pascale Osterwalder Seifenspender mit Tiefgang. Diese Alltagsgegenstände sind sensible Wesen, die sich die großen Fragen des Lebens stellen, Beziehungen haben, humorvoll sind und noch öfter depressiv. Zwar zeichnet Osterwalder ihre Seifenspender schon seit zehn Jahren. Ihre relativ neue Rolle als allgegenwärtiges Pandemie-Utensil hat ihnen aber einen Höhenflug verschafft, unter anderem in Form eines wöchentlichen Auftritts im Wiener "Falter".

Fantastische Bilder

Ganz etwas anderes macht Mathias Kollros, der auch das Festivalplakat gestaltet hat. Der Linzer Illustrator malt seit über einem Jahrzehnt fantastische Bilder für das Kartenspiel "Magic: the Gathering", das weltweit von mehr als 35 Millionen Menschen gespielt wird. 150 Karten hat er für das Fantasy-Spiel bereits gestaltet, einige Motive sind großformatig beim Festival ausgestellt. Im Schaufenster des Frisiersalons sind Arbeiten von Xiyu Tomorrow zu sehen, die gerade als "Artist in Residence" zu Gast im Atelierhaus Salzamt ist.

Vielfältiges Programm

Weitere Highlights: ein gruseliges Wimmelbuch von Isabel Kreitz, Wissenschaftscomics für Kinder von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften oder eine Gesellschaftssatire über den israelisch-palästinensischen Konflikt von Rutu Modan. Auch Corona ist natürlich Thema, wie in den "Metamorphosen des Covid" von Horst Stein.

Lockerungen ermöglichen Events

Die Corona-Lockerungen kommen für das Festival gerade rechtzeitig. Endlich können wieder Workshops, Nightline und natürlich der Eröffnungsabend mit der Sprech- und Comicsperformance "Beatles, Stones und Bad Hall Blues" im "real life" stattfinden. Ganz wie früher ist das Festival aber nicht, denn nur wenige Künstlerinnen und Künstler werden persönlich in Linz anwesend sein. Trotzdem: "nextcomic wird spannend, fantastisch, überraschend und vor allem gut sichtbar", versprechen Programmbeirat Gottfried Gusenbauer und Kuratorin Katharina Acht.

Weitere Infos zum Festival unter nextcomic.org

Hereinspaziert

SERVUS

VON
NORA BRUCKMÜLLER



Natürlich

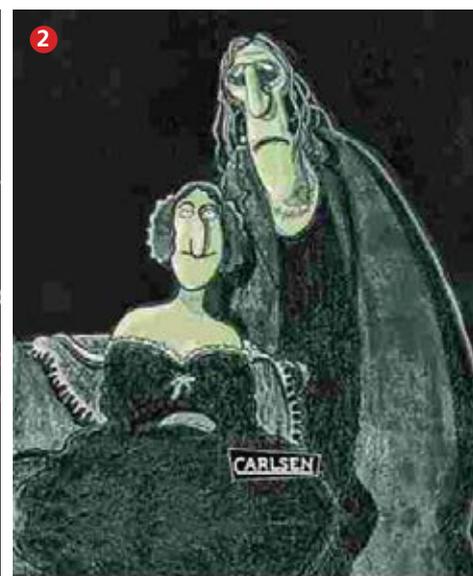
Eigentlich hatten wir unseren Schwerpunkt zum Weltfrauentag (8. 3.) bereits in der vergangenen Ausgabe – mit Kabarettistin Monica Weinzettl anlässlich des OÖN-Frauentags (*dazu noch ein Tipp re.*) auf dem Titel und den Kuratorinnen des Filmfests „female tracks“. Und jetzt?

Haben wir mit Gerti Tröbinger, die als Intendantin 30-Jahre-Jubiläum mit dem Figurentheaterfestival Wels feiert (Seite 8/9), und mit Katharina Acht als Kuratorin des „Next Comic“-Festivals wieder Frauen an den zentralen Stellen des Magazins.

Dahinter stecken weder Wille noch eine feministische Weltverschwörung. Es war Zufall – ein schöner. Nicht „schön“ im Sinne von Äußerlichkeit, sondern von Natürlichkeit. Es scheint immer natürlicher zu werden, mehr Frauen an den Schnittstellen zur Öffentlichkeit zu begegnen. Sollten wir hier einen Rückwärtstrend bemerken, können Sie sich darauf verlassen: Hier wird das Weibliche in allen Facetten immer eine große Rolle spielen. Und zwar in voller Absicht. Alles Liebe,

Nora Bruckmüller

✉ n.bruckmueller@nachrichten.at



Von Monstern und Manga

„Next Comic“ rückt von 11. bis 19. 3. Fantastisches, Unheimliches und Sozialkritisches in den Blick. *Von Nora Bruckmüller*

Es sind nicht nur Sprech- und Denkblasen, mit denen Comics aufzeigen, was nicht zu sehen ist.

Neben spitzen Worten und der visuellen Doppelbödigkeit ist dieses bunte Genre der seriellen Kunst darauf abonniert, das Reich der Fantasie abzubilden. Das alljährliche Festival **Next Comic** in **Linz, Steyr** und **Traun** feiert diese fantastische Qualität unter dem Motto „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“. Im OÖ Kul-

turquartier, dem Linzer Festivalzentrum, zieht Comickunst ein, die alte Monster neu interpretiert. Die Mitglieder der **Lohnzeichnergilde OÖ** zeigen die komischen Gesichter des „Fürsten der **Dunkelheit**“ – anlässlich des 200-Jahre-Jubiläums des Stummfilmklassikers „Nosferatu“. Gespenster wiederum feiert die Anthologie

„Tisch 14“ des **Wiener Comic-Stammtischs** – vom „Erlkönig“ bis zum Poltergeist. Klassische und moderne Schauergeschichten präsentiert die von der Hamburgerin Isabel Kreitz verlegte Buchreihe „**Die Unheimlichen**“ – darunter zeichnerisch von **Ralf König** (Comic-Roman „Der bewegte Mann“) interpretiert Mary Shelleys „**Frankenstein**“. König huldigt der Londoner Autorin (1797–1851) angemessen auf dem Cover (Bild oben), die oft als eigentliche Begründerin der Science-Fiction übersehen wird. Denn auch das kann Co-



Kuratorin
Katharina Acht
(Acht)

10x1 **Gewinnen!** Die OÖN verlosen zehn Exemplare von „Fasten – und los geht’s“, ein Buch für Einsteiger und Einsteigerinnen. www.nachrichten.at/gewinnspiele

Immer alles
auf Kopfdruck.



3



4

1 Lisa Arnberger alias Missfelidae stellt ihre surrealen Werke in Röda Steyr aus.

2 Mary Shelley und „ihr“ Frankenstein
3 „Daily Soap“ von Pascale Osterwalder

4 Die Galerie der Stadt Traun präsentiert den prämierten Manga-Zeichner David Füleki („Demon Mind Game“, ab 31. 3.)

Arnberger/Missfelidae, Ralf König/carlsen.de, Osterwädler, Füleki

mic – die „Unsichtbaren“ in der Gesellschaft ins Licht rücken.

„Wir haben uns stark um künstlerische Positionen mit sozialkritischem Moment bemüht“, sagt Next-Comic-Kuratorin **Katharina Acht**, die mit viel Herz die heimischen Künstler vor den Vorhang holt. Acht ergänzt etwa die Werke der bekannten Künstlerin **Pascale Osterwalder** („Daily Soap: Aus dem Leben eines Seifenspenders“) mit ersten Bewegtbildarbeiten von **Helga Schager** („Die Kunstschaffenden“) aus Aschach an der Donau, die ein Bushüt-

terl zum feministischen Kino macht. In der **Galerie Kulturformen** (Pfarrplatz Linz) stellt der Linzer **Jan Schöttl**, ein Künstler mit Beeinträchtigung, „auf Beobachtungen basierende Zeichnungen aus, die wie Comics zu lesen sind“, sagt Acht. Der Tscheche **Jaroslav Rudi** und der Wiener **Nicolas Mahler** schicken in „**Nachtgestalten**“ Figuren am sozialen Rand durch die Dunkelheit, „die mit zunehmenden Alkoholspiegel ‚brillantere‘ Weisheiten haben“. Ergänzt hat sie Acht mit „**Karl der Köter**“, den Comics des Linzers **Philip Pamminer** für die „Kupfermuck’n“.

Mehr als 30 von 80 Künstlern und Künstlerinnen haben zudem internationale Wurzeln wie **Rutu Modan** – sie zeigt den Konflikt zwischen Israel und Palästina in „Tunnel“ als unglaublich unterhaltsame Satire.

➕ Info: nextcomic.org, in Linz auch im AEC, StifterHaus, Salzamt, KAPU ...; Röda Steyr, Galerie der Stadt Traun, SUUPER Sonntag: 13. 3. Steyr, Linz

Nextcomic-Festival sichtbar – unsichtbar

Nextcomic – Österreichs einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2022 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten. Heuer macht das Festival das Unsichtbare sichtbar und geht der Frage nach, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt wird. Wie erschaffen Comic Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Fantastische? Ganz ohne Gespenster und Metaphern kommt die Nonfiction Graphic aus. Reale Erzählungen über Menschen, die sozial nicht

sichtbar sind und nicht gleichermaßen an der Gesellschaft teilhaben können, sind ebenfalls Part des Festivals.

Info: bis 19. März, Suuper-Sonntag: 13. März, 10–17 Uhr, Ursulinenhof Linz, www.nextcomic.org

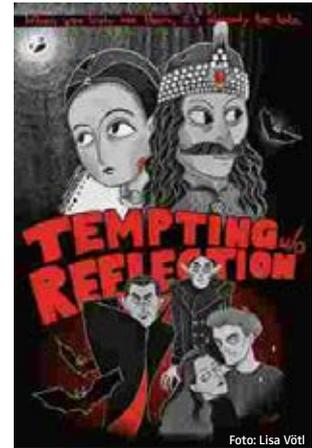


Foto: Lisa Vötl

Tempting Reflection

OÖNachrichten FREITAG, 11. MÄRZ 2022



Surreals von Lisa Arnberger im Röda Steyr (K. Kollros)

„Next Comic“: Bis 19. 3. lädt das Festival nach Linz, Steyr und Traun

„Sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ hat sich das „Next Comic Festival“, das heute Abend im OÖ. Kulturquartier in Linz eröffnet wird, als Motto auf seine Fahnen geheftet. Bis 19. März rückt es in 32 Ausstellungen mit Arbeiten von mehr als 100 Künstlern in Linz, Steyr und Traun Fantastisches, Unheimliches und Sozialkritisches in den Blick. „Es geht in dieser Schau um die Darstellung des Unsichtbaren in der Kunst, aber auch um das Wegsehen der Gesellschaft. Um Menschen, die nicht gesehen werden“, sagt der künstlerische Leiter Gottfried Gusenbauer. Das Festivalzentrum ist im Linzer OÖ Kulturquartier (OK), wo das Festival heute um 19 Uhr eröffnet wird.

Info: Alle Infos unter nextcomic.org

Die schönsten Ausstellungen und

Sammlungen, Expositionen, Ausflüge: Oberösterreichs Museen, Galerien und Freizeitinstitutionen haben

Die Galerie in der Schmiede lädt noch bis 8. April zum Besuch der Ausstellung mit neuen Arbeiten von Anselm Glück. Der Künstler arbeitet äußerst prozessual im Sinne von Schauen, Suchen und Reagieren. Er bezeichnet selbst seinen Arbeitsprozess als eine „instinktiv-raffinierte“ Verfahrensweise, die ihm die Generierung immer neuer, aus den einzelnen Bildschichten auftauchender Köpfe und Gesichter ermöglicht.

Gesammelte Kunst

Die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ eröffnet diesen Monat zwei Ausstellungen: Ab 11. März präsentiert sie im Rahmen des nextcomic-Festivals die oberösterreichische Künstlerin Ingrid Wurzinger-Leitner, die anhand konzeptiver Text-Bild-Objekte das Phänomen Gewalt an Frauen sichtbar macht. In Kooperation mit dem OK Offenes Kulturhaus Linz lädt die KUNSTSAMMLUNG ab 16. März zur Ausstellung „Preise und Talente“ und zeigt

die Preisträger der Landespreise für Kultur und Talentförderungsprämien des Landes Oberösterreich 2020/21.

Sichtbar unsichtbar

Das nextcomic-Festival nimmt sich 2022 der Eigenschaften „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ an. Es wird der Frage nachgegangen, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt wird. Wie erschaffen Comic Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Fantastische? Beim zweitägigen Online-Comic-Symposium der Kunstiniversität Linz sind nationale und internationale Comicwissenschaftler und Zeichner zu Vorträgen und Talks geladen. Im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier, erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Dieses Jahr gibt es 21 unterschiedliche Ausstellungen von über 80 Künstlern zu sehen. Ausstellungsorte in Linz, Traun und Steyr sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms. Es gibt zwölf Außenstellen mit tollen Ausstellungen, Events und Nightlines.

Festival-Eröffnung

Am 11. März wird das nextcomic-Festival mit Ausstellungen im OÖ Kulturquartier eröffnet. Opening ist um 18 Uhr, anschließend findet die Sprech- und Comicsperformance „Beatles, Stones und Bad Hall Blues“ von Walter Famler statt. Reale Erzählungen über Menschen, die sozial nicht sichtbar sind und nicht gleichermaßen an der Gesellschaft teilhaben können, sind ebenfalls Part des Festivals. Die Grenzen der Wahrnehmung werden aufgespürt, ausgelotet und überwunden.

nextcomic wird spannend, überraschend und vor allem gut sichtbar!

Suuuper Sonntag

Der Suuuper Sonntag bietet die Möglichkeit, in einem familiären Rahmen viele der Künstler persönlich zu treffen. Abgerundet wird das Angebot durch Vorträge, Zeichner- und Präsentations-tische sowie mit dem Einkauf beim gut sortierten Fachhandel wie dem Büchertisch von Pictopia. Auch im Röda in Steyr gibt es am Suuuper Sonntag ein spezielles nextcomic-Programm. Änderungen werden auf der Webseite wie auch auf Facebook angekündigt. Alle Ausstellungsbeiträge können online nachgelesen werden. Infos: www.nextcomic.org

nextcomic bei den Zwergen

In der Linzer Grottenbahn am Pöstlingberg ist im Rahmen des nextcomic-Festivals die Ausstellung „Frank + Kehn“ zu sehen. Gemeinsam haben die Autorin Astrid Frank und Illustratorin Regina Kehn das Buch „Uli Unsichtbar“ geschaffen: Ulrich ist garantiert kein U-U-Uhu. Aber er stottert, als er sich in der neuen

Klasse vorstellt. Sofort hat er seinen Spitznamen weg und landet in der Mobbing-Ecke. Niemand nimmt ihn richtig wahr. Er traut sich nichts mehr und sieht selbst nur noch den Uhu in sich. Aber er hat Glück, denn eines Tages ist Ulrike da. Die zweite Uli. Sie sieht ihn und sie ist mutig! Schon Erst- und Zweitklässler sind Mobbing ausgesetzt. Lehrer merken es nicht oder stehen hilflos da. Dabei könnte man dem Spuk schnell ein Ende bereiten. Manchmal ist dazu nur ein positives Beispiel und ein fröhlicher, mutiger und offener Mensch nötig. Dank Ulrike, einer richtigen „Uli Courage“, wird aus dem stillen Uli Unsichtbar, der sich nichts mehr traut, wieder der nette, unkomplizierte Kerl, der gute Rechner, der Spielkamerad. Mit „Uli Unsichtbar“ wurde eine authentische, gewinnende Figur geschaffen, in deren Gedankenwelt und Rechenspiele man eintauchen kann. Eine feinfühligere, kindgerechte und lösungsorientierte Darstellung eines wichtigen Themas, das inzwischen in jeder Klasse präsent ist. Das Buch wurde mit dem KIMI-Siegel 2018 für Vielfalt im Kinder- und Ju-



Das nextcomic-Festival 2022

Illustration: Mathias Kollos

Galerie in der Schmiede 4061 Pasching



anselm glück

4. März bis 8. April 2022

Anmeldung erbeten / 0676 / 31 77 080 / www.galerieinderschmiede.at

WERBUNG



Ingrid Wurzinger-Leitner
MÄRCHENPRINZ
im Rahmen von NEXTCOMIC 2022
11. März bis 15. April 2022
Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG
im Ursulinenhof, 2. Stock

Foto: Michael Santelic

**PREISE
UND
TALENTE**

Landespreise für Kultur und
Talentförderungsprämien
des Landes Oberösterreich 2020/21
16. März bis 29. April 2022
Die Ausstellung ist zu Gast im
OK Offenes Kulturhaus Linz

Illustration: Anneliege



diekunstsammlung.at

Freizeittipps für die ganze Familie

im März besonders viel zu bieten. Der Frühling wird lehrreich, spannend und entspannend zugleich.

gendbuch ausgezeichnet und für Kieler Lesesprotte 2020 nominiert.

ORF.at



Foto: Illustration: Mathias Kollos

Foto: Illustration: Mathias Kollos

KULTUR

NextComic-Festival zwischen „sichtbar - unsichtbar“

Das NextComic-Festival 2022 nimmt sich von 11. bis 19. März der Eigenschaften „sichtbar - nicht sichtbar - unsichtbar“ an. Im oö. Kulturquartier in Linz sind in 21 Ausstellungen Comic-Positionen von über 80 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen.

07.03.2022 14.01

Mit den weiteren zwölf Festivalorten in Linz, Traun und Steyr bietet das Festival insgesamt 32 Ausstellungen mit über 100 Teilnehmenden, erklärte Kuratorin Katharina Acht in den Unterlagen zur Pressekonferenz am Montag. Es wird erforscht, wie das Unsichtbare zeichnerisch dargestellt wird, zum Beispiel wie erschaffen Comic-Zeichnerinnen und Zeichner Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Phantastische? Auch Nonfiction-Graphic und reale Erzählungen über Menschen, die sozial nicht sichtbar sind und nicht gleichermaßen an der Gesellschaft teilhaben können, sind Teil des Festivals.



Foto: Mathias Kollos, Wizards Of The Coast

„Beatles, Stones und Bad Hall Blues“

Durch die Eröffnung am Freitag führt Festivalgründer und Direktor des Karikaturmuseums Krems, Gottfried Gusenbauer. Höhepunkt ist die Sprech- und Comicsperformance „Beatles, Stones und Bad Hall Blues“ von Walter Famler, in der er mit viel Satire eine Brücke zwischen dem Comic „The Rolling Stones“, den Beatles und Oberösterreich schlägt.

Der „Suuuper Sonntag“ bringt Vorträge, Zeichner- und Präsentationstische sowie die Möglichkeit viele der Kunstschaffenden selbst zu treffen und an den gut sortierten Verkaufsständen den Comic-Lesehunger zu stillen.

CityMagazin.steyr. NEWS
 03-2022
 Seite: 25
 Land: Österreich
 Region: Oberösterreich



VERSTECKTE SYMBOLIK.
 Was macht den Reiz des Unsichtbaren aus und wie stellt man es bildnerisch dar? Antworten darauf im März im OÖ Kulturquartier.

NEXTCOMIC Festival

Sichtbar – unsichtbar: Phantastisch und clever!

Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme beim Nextcomic Festival von 11. bis 19. März im OÖ Kulturquartier sowie in den Partnerinstitutionen in Linz entdecken. Thematisch nimmt sich das Festival heuer der Eigenschaften „sichtbar – unsichtbar“ an. Es wird der Frage nachgegangen, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt werden kann – und welche Symbolik dahinter steckt.

Kreativ-Künstler. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Phantastische? Wie werden unsichtbare Phänomene und abstrakte Konzepte wie Gefühle und Gedanken



INTERAKTIV.
 Comic-Kunst-Fans kommen voll auf Ihre Kosten.

bildnerisch umgesetzt und was sagen sie aus? Mit dabei sind auch heuer wieder die „Augmented Reality“ Comics der Studierenden der Meisterschule für Kommunikationsdesign der HTL1 Linz (präsentiert im Ars Electronica Center). Spannend, überraschend und sehenswert! ■

► **Datum:** 11.-19. März 2022
Ort: verschiedene Institutionen in Linz
Info: www.nextcomic.org

16 ||| WAS IST LOS?



Foto: Next Comic

Einladungen zum Hinsehen

Festival Next Comic Fantastisches, Unheimliches und Sozialkritisches rückt das Festival „Next Comic“ von 11. bis 19. März an verschiedenen Orten in Linz, Steyr und Traun in den Blick, diesmal unter dem Motto „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“. „Es geht in dieser Schau um die Darstellung des Unsichtbaren in der Kunst, aber auch um das Wegsehen der Gesellschaft. Um Menschen, die nicht gesehen werden“, sagt Gottfried Gusenbauer.

32 unterschiedliche Ausstellungen mit Arbeiten von mehr als 100 Künstlern tauchen in sämtliche Stilrichtungen des Comics ein – von der klassischen Zeichnung bis zur Skulptur. Das Festivalzentrum ist im Linzer OÖ Kulturquartier (OK), wo das Festival auch am 11. März ab 19 Uhr eröffnet wird.

Info: Alle Infos unter nextcomic.org

Ausflug ins Fantastische

Next Comic Festival. 32 Ausstellungen, 100 Kunstschaffende, drei Städte und viele Events

VON CLAUDIA STELZEL-PRÖLL

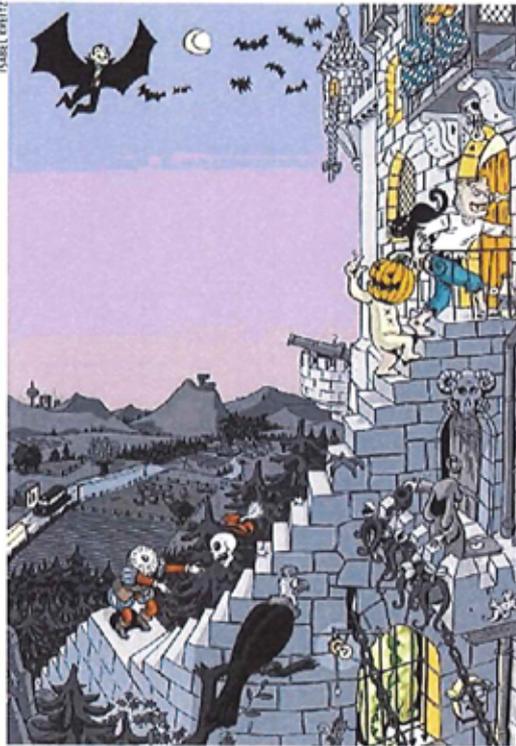
Alle Jahre wieder ist das Next Comic Festival ein Sammelplatz für nationale und internationale Kunstschaffende, für Diskussionen und auf jeden Fall für jede Menge visuelle Erlebnisse.

2022 nimmt sich das jährlich wachsende Festival den Eigenschaften „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ an. Es wird der Frage nachgegangen, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt werden kann. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Fantastische?

Sozial nicht sichtbar

Außerdem werden Szenarien beleuchtet, in denen unsichtbare Phänomene und abstrakte Konzepte wie Gefühle und Gedanken bildnerisch umgesetzt werden. Ganz ohne Gespenster und Metaphern kommt die „Non-Fiction Graphic“ aus. Reale Erzählungen über Menschen, die sozial nicht sichtbar sind und nicht gleichermaßen an der Gesellschaft teilhaben können, sind ebenfalls Teil des Festivals. 2022 sollen die Grenzen der Wahrnehmung aufgespürt, ausgelotet und überwunden werden, heißt es seitens der Veranstalter.

Im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier, erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Dieses Jahr gibt es dort 21 unterschiedliche Ausstellungen von mehr als 80 Kunstschaffenden zu sehen. Das Festivalsujet stammt vom Linzer Illustrator Mathias Kollros, der ebenfalls mit einer Schau vertreten ist.



Aus der Serie „Die Unheimlichen“ von Isabel Kreitz (li.). Szene aus dem Heft „Geister“, gezeichnet von Mumpitz (re.)

Weitere Orte in Linz, Traun und Steyr sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms – mit Events und Partys. Insgesamt sind es heuer 32 Ausstellungen von mehr als 100 Künstler und Künstlerinnen.

Der Eröffnungsabend beginnt am 11. März ab 18 Uhr, die Ausstellungen und Festivalbeiträge können anschließend von 19.00 bis 20.30 Uhr selbstständig entdeckt werden. Ab 20.30 Uhr findet die Sprech- und Comicsperformance „Beatles, Stones und Bad Hall Blues.“ von Walter Famler statt. Er schlägt auf satirische Art und Weise eine Brücke zwischen dem Comic „The Rolling Stones“, den Beatles

Comic der Schweizerin Pascale Osterwalder, die Seifen-spender in Wort und Bild darstellt

PASCAL OSTERWALDER

Immer alles auf Kopfdruck.



und der Region Oberösterreich. Künstler und Künstlerinnen sind anwesend und signieren Bücher.

Der „Suuper-Sonntag“ lockt mit Vorträgen, Zeichner-, Präsentations- und Verkaufstischen.

www.nextcomic.org

Martin Bruner stellt seine Werke von 15. bis 19. 3. im Rockcafé Sputnik an der Linzer Donau aus



Mit Comics die Augen für das Unsichtbare öffnen

„Sichtbar – Unsichtbar“: Nextcomic-Festival von 11. bis 19. März in Linz, Traun und Steyr

VON HELMUT ATTENEDER

Ein Tag wie viele andere in New York. Die Schweizer Künstlerin Pascale Osterwalder, die dort als Artist in Residence ein halbes Jahr verbringt, betätigt in ihrem Bad den Seifenspender. Ein Erweckungserlebnis! Seither hat die 42-Jährige eine schrullige und augenzwinkernde, aber auch künstlerisch-zeichnerisch und gesellschaftlich hochwertige Auseinandersetzung zu diesem Artikel des täglichen Gebrauchs entwickelt. Da geht es nicht nur um praktisches Händewaschen, sondern auch ums Metaphorische: ums Auspressen, um ein Auf-den-Knopf-Drücken. Als der Seifenspender in der Pandemie zur täglichen Notwendigkeit wurde, war Osterwalders Kunst plötzlich Zeitgeist. Ihre Arbeiten bekommen beim Nextcomic-Festival, das am Freitag im Linzer Kulturquartier (OK) eröffnet wird, viel Raum.

Festivalgründer Gottfried Gusenbauer und Ku-

„Den Rest macht hoffentlich die Putzfrau!“ von Elke Punkt Fleisch



ratorin Katharina Acht haben der neunten Auflage den Titel „Sichtbar – Unsichtbar“ übergestülpt. „Es geht in dieser Schau einerseits um die Darstellung des Unsichtbaren in der Kunst, aber auch um das Wegsehen der Gesellschaft. Um Menschen, die nicht gesehen werden“, sagt Gusenbauer.

32 unterschiedliche Ausstellungen von mehr als 100 Künstlern werden in Linz, Traun und Steyr angeboten, wobei sämtliche Stilrichtungen des Comics – von der klassischen Zeichnung bis zur Skulptur – bespielt werden.

Oder der klassische Kreuzstich, den die Linzerin Ingrid Wurzing-Leitner zur eigenen Kunstform erhoben hat. Aber nicht in Form der klassischen Handwerkskunst, sondern in Verbindung mit einer kritischen, feministischen Auseinandersetzung. „Mir geht es darum, dass ich dieses in der Gesellschaft als typisch weiblich wahrgenommene Handwerk auf eine andere Ebene hebe“, sagt Wurzing-Leitner.

In „Märchenprinz“ geht es um Gewalt gegen Frauen, um Diskriminierung – aber nicht krampfhaft, sondern mit Augenzwinkern. Etwa mit Putzschwämmen



Pascale Osterwalders „Daily Soap“: hintergründige, hochwertige Arbeiten mit Augenzwinkern

Fotos: Simlinger (3)



„Es geht in dieser Schau um die Darstellung des Unsichtbaren in der Kunst, aber auch um das Wegsehen der Gesellschaft. Um Menschen, die nicht gesehen werden.“

Gottfried Gusenbauer, Nextcomic-Festival-Leiter

oder Kochlöffel, hinterlegt von im Kreuzstich stilisierten Vulven. Klarer kann Absicht dahinter nicht sein. Weiters zu sehen ist eine Arbeit der Linzer Meisterschule für Kommunikationsdesign. Mit Hilfe von Augmented Reality und einer App werden gezeichnete Comics zum Leben erweckt. Sehenswert!



Ingrid Wurzing-Leitner: Kreuzstichkunst mit feministischer Aussage

Foto: Atteneder

NEXTCOMIC-FESTIVAL

Das Festival unter dem Titel „Sichtbar – Unsichtbar“ läuft von 11. bis 19. März in Linz, Traun und Steyr. Das Festivalzentrum ist im ÖÖ Kulturquartier (OK).

Das Opening steigt am 11. März um 18 Uhr im OK, ab 19 Uhr kann die Ausstellung besichtigt werden.

Info: nextcomic.org

Wenn der Vampir nach dem Impfstatus fragt

nextcomic-Festival startet am Freitag wieder fast „normal“ in Linz, Traun und Steyr

Von Mariella Moshammer

„sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ lautet das Motto der diesjährigen Ausgabe des nextcomic-Festivals und nach zwei schwierigen Jahren kann es 2022 wieder – fast – normal stattfinden. Nicht das Motto, sondern die schönen Finanzen sind schuld daran, dass das Festival ohne das sichtbarste aller Zeichen auskommen muss: die immer kreative und immer besonders anziehende Gestaltung des Glasfassade des U-Hofes. Auch Nicht-Comic-Fans haben liebend die beeindruckenden Kunstwerke am OK-Platz bestaunt.

Fast grenzenlose Vielfalt

Aber auch ohne die Fassade haben es die Macher – der Direktor des Karikaturmuseums Krems, Gottfried Gusenbauer, und Kuratorin Katharina Acht – geschafft, ein spannendes Festival zu gestalten, das der nahezu grenzenlosen Vielfalt des Genres Comic gerecht wird. Vertreten sind Größen der Szene, aber auch Newcomer und local heroes, insgesamt gibt es 32 Ausstellungen von über 100 Künstlern. Startpunkt ist die Eröffnung am Freitag. Den perfekten Überblick über das Festival, das neben Linz als Hauptaustragungsort auch in Steyr und Traun bis 19. März stattfindet, gibt es im 2. Stock des OÖ Kulturquartiers. In der Galerie der Stadt Traun zeigt etwa David Füleki die Entstehung seines Mangas „Demon Mind Game“. In eine surreale Welt entführt die Linzer Illustratorin Lisa Arnberger alias Missfelidae im Kulturverein Röda in Steyr. Zentrum ist das Kulturquartier in Linz, weitere Austragungsorte sind hier u.a. das AEC, das Atelierhaus Salzamt und das Stifterhaus. Das Festival-Motto wird von den Künstlerinnen und



Foto: Mathias Kollros, Wizards Of The Coast

Werke von Mathias Kollros zieren über 150 „Magic“-Karten.

Künstlern sehr frei interpretiert, neben düsteren Blicken aufs Un- und Sichtbare gibt es ebenso Humorvolles und Kinder-Comics.

Und da Viren nun 'mal – wenn auch recht wirksam – doch meist in der Welt des Unsichtbaren verweilen, findet sich die Pandemie in einigen Arbeiten. So entstanden die Selbstporträts von Barbara „Eggy“ Eggert in der Zeit zwischen 19. März bis 26. Juni 2020. Um mit Freunden in Kontakt zu bleiben, präsentierte sich die Künstlerin als bekannte, fiktive Persönlichkeiten – von der Kleinen My aus dem Mumintal bis zu Wonder Woman. Ebenfalls im ersten Lockdown zeichnete Horst Stein ein Tagebuch und bringt beinahe Vergessenes humorvoll aufs Tableau. Kennen Sie den Babyelefanten?

Eingang findet die Pandemie auch in einzelne Werke, da fragt dann der Vampir schon 'mal nach dem Impfstatus. Einem der berühmtesten Vampire der Kinowelt widmet sich übrigens die 2001 gegründete und mittlerweile auf rund 50 Mitglieder angewachsene Lohnzeichnergilde OÖ. Die Künstler feiern den 100. Geburtstag von Nosferatu unheimlich und unheimlich witzig. Die Schau „Die Unheimlichen“ hat wiederum sabel Kreitz kuratiert. Künstler verwandeln dabei Grusel-literatur in Comics. „Die

Künstler sind ganz unterschiedliche mit den Stoffen umgegangen“, erklärt Katharina Acht: „Die einen haben sich streng an die Vorgaben gehalten, die andern waren da weniger ‚respektvoll‘.“ Zu finden sind in Bilder übersetzte Werke von Edgar Allan Poe, Elfriede Jelinek, Mary Shelley und mehr.

Mit Stahlfäden bringt Ingrid Wurzing-Leitner die urweibliche Handarbeit Kreuzstich auf Plexiglasplatten und erzeugt damit besonders eindrucksvolle wie ästhetisch ansprechende Bilder, die sich u.a. den Themen Weiblichkeit, Gewalt und Diskriminierung widmen. Da begegnet eine mit Stacheln abgehärtete Eva dem Apfel und zum Kreuz drapierte Putzschwämme einer Vagina.

Zeichnen für 35 Millionen

Das oft nicht Gesehene bringt Philipp Pamming in seinem Comic „Karl der Köter“ in die Linzer Straßenzeitung „Kupfermuckn“ und zu nextcomic, in ganz anderen Dimensionen spielen sich die Arbeiten von Mathias Kollros ab, der seit über einem Jahrzehnt Bilder für das Kartenspiel „Magic: the Gathering“ liefert. Inzwischen sind es über 150 Karten, die der Linzer gestaltet hat und die weltweit von über 35 Millionen Menschen gespielt und gesammelt werden.



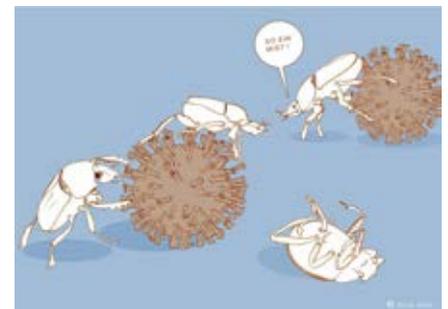
Die Kunstsammlung des Landes OÖ präsentiert die fabelhaften Werke von Ingrid Wurzing-Leitner.

Foto: M. Sardelic



In der Galerie der Kunstschaffenden ist bereits die bis 30. März laufende Schau „The Invisible“ – mit u.a. „Another one fights the dust“ von Christian Öhlinger – zu sehen.

Foto: Öhlinger



Aus dem Lockdown-Tagebuch von Horst Stein

Foto: Horst Stein

Ein Rahmenprogramm, Büchertisch und vieles mehr gibt es heuer bei nextcomic auch wieder, alle Infos auf: www.nextcomic.at

Nextcomic Festival 2022: Sichtbar Unsichtbar / Oberösterreichisches Kulturquartier, Linz

Von **Nora Theiss**



(c) Martin Bruner. Nextcomic Festival, Linz, 2022.

11. – 19.03.2022.

Das nextcomic-Festival nimmt sich 2022 den Eigenschaften „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ an.

Es wird der Frage nachgegangen, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt wird. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Phantastische?

Außerdem werden Szenarien beleuchtet, in denen unsichtbare Phänomene und abstrakte Konzepte wie Gefühle und Gedanken bildnerisch umgesetzt werden.

Ganz ohne Gespenster und Metaphern kommt die nonfiction Graphic aus. Reale Erzählungen über Menschen, die sozial nicht sichtbar sind und nicht gleichermaßen an der Gesellschaft teilhaben können, sind ebenfalls Part des Festivals.

2022 werden die Grenzen der Wahrnehmung aufgespürt, ausgelotet und überwunden.

Nextcomic Festival 2022: Sichtbar Unsichtbar

11. – 19.03.2022

OÖ Kulturquartier

OK Platz 1

4020 Linz

www.nextcomic.org

www.oekultur.at/location-detail/oee-kulturquartier

Antigone im Literaturcafé

Auch heuer wurde im StifterHaus von Initiator Gottfried Gusenbauer und Kuratorin Katharina Acht (Bild) eine Satellitenausstellung im Rahmen von NEXTCOMIC eröffnet. Das Festival geht der Frage nach, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt wird. Wie erschaffen Comic Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Fantastische? Im Literaturcafé ist die grafische Umsetzung der klassischen griechischen Tragödie „Antigone“, gezeichnet von Olivia Vieweg, zu sehen.

Info: „NEXTCOMIC im Literaturcafé“ bis 30. 12. 2022, Di bis So, 10 bis 15 Uhr, StifterHaus, Linz



Foto: StifterHaus

OÖ Nachrichten
8. März 2022

GÄSTEBUCHER



Linz wird Comicwelt

Am Freitag beginnt wieder das etablierte Festival „Nextcomic“ in Linz, Traun und Steyr. „Sichtbar – unsichtbar“ ist der Titel dieser bis 19. März dauernden Kreativschau, die Festival-Gründer Gottfried Gusenbauer (links) und Kuratorin Katharina Acht zusammengestellt haben. OÖN-Kulturredakteur Helmut Atteneder hat die Ausstellung im Linzer OK vorab gesehen. »Seite 17

Foto: Simlinger

Das Fantastische illustrieren

Comic-Kunst an den Grenzen der Wahrnehmung beim nextcomic

VON CHRISTIAN DIABL

LINZ. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Fantastische? Überhaupt: Wie kann das Unsichtbare zeichnerisch dargestellt werden? Um diese Fragen dreht sich das nextcomic-Festival von 11. bis 19. März unter dem Motto „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“. Insgesamt 32 Ausstellungen mit mehr als 100 Künstlern sind in vielen Locations – von der Grottenbahn bis zur KAPU – in Linz, Traun und Steyr zu sehen.

Sensible Seifenspender

Im Ursulinenhof zeigt Pascale Osterwalder Seifenspender mit Tiefgang, Alltagsgegenstände, die sich die großen Fragen des Lebens stellen, humorvoll und noch öfter depressiv. Zwar zeichnet die Schweizerin ihre

Seifenspender schon seit Jahren. Ihre relativ neue Rolle als allgegenwärtiges Pandemie-Utensil hat ihnen aber einen Höhenflug verschafft, unter anderem wöchentliche Auftritte im Wiener „Falter“.

Fantastische Bilder

Ganz etwas anderes macht Mathias Kollros. Der Linzer Illustrator malt seit mehr als einem Jahrzehnt fantastische Bilder für das Kartenspiel „Magic: The Gathering“, das weltweit von mehr als 35 Millionen Menschen gespielt wird. Einige Motive sind großformatig beim Festival zu sehen. Weitere Highlights: ein gruseliges Wimmelbuch von Isabel Kreitz, Wissenschaftscomics für Kinder oder eine Gesellschaftssatire über den Nahost-Konflikt von Rutu Modan. Auch Corona ist natürlich Thema, wie in den „Metamorphosen des Covid“



Ein Motiv aus dem Fantasy-Kartenspiel „Magic“.

Foto: Kollros

von Horst Stein. Die Lockerungen kommen gerade rechtzeitig. Endlich können Talks, Workshops und Nightline wieder im „real life“ stattfinden. „nextcomic wird spannend, fantastisch, überraschend und vor allem gut sichtbar“, versprechen Programmbeirat Gottfried Gusenbauer und Kuratorin Katharina Acht.

Weitere Infos: nextcomic.org

NEXTCOMIC-FESTIVAL Das nicht Sichtbare

ALTENFELDEN/LINZ. Die beiden Künstlerinnen Elfriede Ruprecht und Marie Ruprecht beteiligen sich an der Ausstellung „The Invisible – (mit dem Auge) nicht erkennbar“.

Diese findet derzeit in der Galerie „Die Kunstschaffenden“ im oö. Kulturquartier statt. Die Schau ist noch bis 30. März zu sehen und ist Teil des Nextcomic-Festivals, das sich den Eigenschaften „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ annimmt. „The Invisible“ beschäftigt sich mit den nicht sichtbaren Teilen des Lebens. Geöffnet ist immer Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 13 bis 17 Uhr. ■

„The Invisible“ von 8. bis 30. März
www.diekunstschaffenden.at

Tips Rohrbach
10-2022
Seite: 39
Land: Österreich
Region: Oberösterreich

Tips total regional.



80 Künstler zeigen ihre Werke

2009 fand das Treffen der Comicszene zum ersten Mal statt.

Linz. Von 11. bis 19. März geht wieder das Next Comic Festival über die Bühne. Heuer lautet das Motto „sichtbar – nicht sichtbar – unsichtbar“ und spürt die Grenzen der Wahrnehmung auf, lotet sie aus und überwindet sie. Im oö. Kulturquartier in Linz sind in 21 unterschiedlichen Ausstellungen nationale und internationale Comic-Positionen von über 80 Künstlern zu sehen. Der

Höhepunkt ist die Sprech- und Comicsperformance „Beatles, Stones und Bad Hall Blues“ von Walter Famler, in der er mit viel Satire eine Brücke zwischen dem Comic „The Rolling Stones“, den Beatles und Oberösterreich schlägt. Mit den weiteren 12 Festivalorten in Linz, Traun und Steyr bietet das Festival insgesamt 32 Ausstellungen mit über 100 Teilnehmenden für alle Comic-Fans in Oberösterreich und den umliegenden Bundesländern.

Österreich OÖ
09-03-2022
Seite: 11
Land: Österreich
Region: Oberösterreich

ÖSTERREICH

DIENSTAG, 15. MÄRZ 2022 | WWW.NACHRICHTEN.AT/KULTUR



Der Zeichner des Bösen

Mathias Kollros' Arbeiten sind morbide und genial. Viele seiner Motive zieren Karten des Kult-Kartenspiels „Magic – The Gathering“

VON HELMUT ATTENEDER

Eine finstere, gestecktvolle Halle irgendwo in Tokio, der Geruch gleicht jenem in einer Umkleidekabine nach dem Spiel. Auf Tischen sitzen sich jeweils zwei nerdig anmutende Menschen gegenüber. Sie haben Karten in der Hand. Ihr Ziel ist es, das Gegenüber mit strategischem Geschick zu besiegen. Weltweit spielen rund 35 Millionen Menschen mit Verve zu Hause oder eben bei großen Turnieren das Strategie-Kartenspiel „Magic - The Gathering“ („Das Treffen“, *Amm*).

Nur wenige wissen, dass durch ihre Hände auch Karten mit fantastischen Zauberwesen und Monstern gehen, die Mathias Kollros gezeichnet hat. Bei aller Opulenz des Gezeichneten ist es ob des Spannungsinhalts des Strategiespiels wenig verwunderlich, dass der Name des Künstlers am unteren Kartenrand gerne übersehen wird. Der 39-jährige Linzer illustriert seit einem Dutzend Jahren im Auftrag des Herstellers Wizards of the Coast Spielkarten mit dämonisch-bedrohlichen Figuren.

150 Karten hat er bereits auf seinem „Wacom-Tablet“, dem virtuellen Gegenentwurf der haptischen Malerei gezeichnet. Bis zu 2000 Euro bekommt der Linzer für ein fertiges Motiv. „Meine Karten kommen bei den Spielern optisch sehr

gut an, vom Kartenwert sind sie allerdings meist eher unten angesiedelt“, sagt Kollros, der längst von seiner Kunst lebt.

Mit Magic-Karten wird nicht nur gespielt, sondern auch gehandelt. Den bisherigen Rekordwert hat eine gut erhaltene „Black-Lotus“, eine der legendärsten Karten des Spiels, erzielt: 90.000 Euro haben dafür den Besitzer gewechselt.

Mathias Kollros' unverwechselbare Zeichenästhetik geht zurück in seine Kindheit und führt in die viel profanere Welt des Zeichentricks: „Heidi, Wickie, Pinocchio. Die unendliche Geschichte haben mich extrem fasziniert. Und da vor allem das Düstere, Morbide.“

Dreckig und wild

Seine Zeichenkunst hat er sich autodidaktisch angeeignet, an der Linzer Kunstuni und via Online College hat der ehemalige Schüler der Linzer Grafik-HTL sein Handwerk perfektioniert. Aktuell sind seine Arbeiten im Rahmen der Schau „Nextcomic“ im Ursulinenhof in Linz ausgestellt.

Was einen echten Kollros ausmachen muss? „Meine Figuren haben viel Leben in sich, müssen dreckig und wild sein. Angesiedelt irgendwo zwischen ganz gruseliger Fantasy und Adams-Family“, sagt der Linzer, der auch schon CD-Covers für den Blonden Engel und Andre-



„The voracious Greatshark“ – der unersättliche Großhai: Ein Werk von Mathias Kollros für das „Magic“-Spiel.



Der 39-jährige Linzer zeichnet seine Figuren, unter anderem ein CD-Cover von Andreas Gabalier, auf einem Wacom-Tablet.

Fotos: Weithold (2), Kollros



as Gabalier gestaltet hat. Der Mensch Kollros wirkt wie ein Gegenentwurf zu seiner Kunst: „Ich bin harmoniebedürftig und mein skurriler Humor ist vielleicht nicht jedermanns Sache.“

Privat ist er vor wenigen Monaten überhaupt in eine ganz andere, reale Welt eingetaucht. Sohn Niklas hat ihm diese Welt aufgetan: „Ich bin ziemlich überwältigt von dem, was einem ein Kind gibt.“

■ „Nextcomic“: Das große Comic-Festival läuft noch bis 19. März in Linz, Traun und Steyr. Zu sehen sind unter anderem Werke von Mathias Kollros.

Info: nextcomic.org

„Mister Magic“ aus Linz

Mathias Kollros zeichnet hauptberuflich Motive für das größte Fantasy-Sammelkartenspiel der Welt.

**LINZA
G'SCHICHTEN**

VON CHRISTIAN DIABL

LINZ. Wenn Mathias Kollros seinen Stand beim großen Magic-Event in Tokyo aufbaut, warten bereits Dutzende Fans auf den Linzer. Diszipliniert stehen sie an, um sich Karten signieren zu lassen oder einen Druck zu kaufen. Laut dem 39-jährigen gibt es zwei Arten von Magic-Fans: Die einen lieben das Spiel, die anderen das Artwork – so wie Kollros.

Duell der Zauberer

Seit 1993 fasziniert das Sammelkartenspiel „Magic – The Gathering“ Millionen Menschen weltweit. Man schlüpft in die Rolle eines Zauberers und tritt mit seinem individuellen Kartenset aus Kämpfern, Kreaturen und Zaubersprüchen gegeneinander an. Magic ist längst Kult. Es gibt Turniere, Computerspiele, Bücher und mehr als 20.000 verschiedene Spielkarten. 150 davon hat Kollros gezeichnet. Seine Motive sind meist düster und gruselig, seine Bildsprache inspiriert

von Ikonen wie H.P. Lovecraft. Die Tentakel-Monster, Goblins, Riesenhaie oder Serienkiller tragen Namen wie „Krark, der Daumenlose“, „Bioessenz-Hydra“ oder „Grimmiger Schinder“. Letzterer hat einen Umhang aus Handschuhen und lauert seinen Opfern im Wald auf. Es gibt aber auch gefälligere Exemplare, wie „Esika, die Baumgöttin“. Fantasy mag Kollros auch privat, liest Romane, schaut Filme, spielt am Computer. Es sind die Flucht vor der Realität und die Konfrontation mit allerschlimmsten Ängsten, die ihn faszinieren.

Von der Fanart zum Beruf

Klar hat Kollros Talent, sein Geheimnis ist aber ein anderes: Er hat nie damit aufgehört, zu zeichnen. Als Fünfjähriger waren es Roboter und Dinosaurier, danach Batman und Robin als Strichmännchen. Bereits mit 16 hat er neben der Grafik-HTL als Illustrator gearbeitet. Werbegrafiker in einer Agentur wollte er aber nie werden. Irgendwann hat Kollros begonnen, Figuren aus dem Computerspiel „World of Warcraft“ zu malen und in Foren für Fanart zu posten. Mit 20 hat er dann herausgefunden, dass man damit sogar Geld verdienen kann und etwa Cover für das Tabletop-Spiel „Warhammer 40k“ gestaltet. Vor zwölf Jahren begann die Zusammenarbeit mit „Wizards of the Coast“, dem



Der Goblin namens „Gossenschütze“ fügt jedem Gegner zwei Schadenspunkte zu, hier mit seinem Schöpfer Mathias Kollros.

Foto: BRS/Diabl

Herausgeber von „Magic – The Gathering“. Die Scouts des Unternehmens hatten ihn in einem Forum entdeckt, wo einschlägige Künstler ihre Bilder posten und Feedback bekommen. Seitdem ist er fix dabei und malt fast ausschließlich Magic-Motive – von speziellen Auftragswerken für den „Blonden Engel“, Silvia Schneider oder Andreas Gabalier abgesehen. Für eine Magic-Karte braucht Kollros etwa eine Woche. Gezeichnet wird auf einem Wacom-Tablet, also vollständig digital. Für die Zauber-Karte „Greater Good“ ist der Künstler selbst Modell gestanden, die Hände einer anderen Figur sind die seiner Frau. Manche seiner Karten sind ausverkauft und bereits kleine Anlageobjekte, auch wenn zur 100.000 Dollar teuren Top-Karte „Black Lotus“ noch Luft ist. Zur Sicherheit hortet Kollros aber einen Stoß



Die „Dunklen Tiefen“ erinnern an Horror im Stile Lovecrafts.

Foto: Kollros

seiner Karten. Aktuell steht ein neues Projekt an. Der Künstler will das Tablet zur Seite legen und ein Motiv in Öl malen – zur Entschleunigung. Wer einige seiner Werke in Groß sehen will, hat noch bis Samstag beim nextcomic-Festival im Ursulinenhof Gelegenheit dazu.

Mehr Bilder von Mathias Kollros auf meinbezirk.at/5212417

OBERÖSTERREICHERIN DES TAGES

„Kunst ist mein Leben, mein Luxus“

Ingrid Wurzinger-Leitners Werke sind beim Nextcomic-Festival zu sehen

VON HERBERT SCHORN

„Dare you“ steht in einem hellrot-schwarzen Kasten zu lesen. Er hängt in der Studiogalerie im zweiten Stock des Linzer Ursulinenhofs. Die Buchstaben auf der durchsichtigen Plexiglasplatte sind allerdings weder gedruckt noch mit der Hand geschrieben. Sie sind mit Kreuzstich genäht. Damit drückt die Künstlerin Ingrid Wurzinger-Leitner subtil aus, wie Frauen auch heute noch in traditionelle Rollenbilder gezwungen werden.

Die Linzerin ist eine von 33 Künstlerinnen, Künstlern und Gruppen, deren Werke noch bis Samstag beim Nextcomic-Festival in Linz, Traun und Steyr zu sehen sind. Gewalt gegen und Diskriminierung von Frauen ist seit der Silvesternacht 2015/16 das zentrale Thema im Schaffen von Ingrid Wurzinger-Leitner. In dieser Nacht gab es in Köln unzählige Übergriffe auf Frauen. „Da hat meine Selbstständigkeit als Frau einen Knacks bekommen“, sagt sie. „Diese Nacht hat gezeigt, wie leicht das Gleichgewicht kippt.“



„Die Kunst ist für mich das, wofür es sich zu leben lohnt.“

■ Ingrid Wurzinger-Leitner, Künstlerin aus Linz, stellt als eine von 33 Künstlerinnen, Künstlern und Gruppen beim Nextcomic-Festival aus

Und wie kommt die Stickerei auf das Plexiglas? „Ich zeichne meine Entwürfe auf Papier und übertrage sie auf das Plexiglas. Dann bohre ich die Löcher und ziehe die Fäden ein.“ Als Fäden verwendet Wurzinger-Leitner Stahldraht, der mit Kunststoff ummantelt ist.

Zur Kunst kam die Mutter einer Tochter und Oma von zwei Enkeln über zwei Lehrer. Im Gymnasium war es Wolfgang Stifter, an der Pädagogischen Akademie (heute PH) der Diözese Linz, wo sie zur Deutsch- und Zeichenlehrerin ausgebildet wurde, war es Oswald Miedl. „Sie lehrten mich, genau hinzuschauen.“ Als sie schon unterrichtete, absolvierte sie fünf Semester an der Kunsthochschule (heute: Kunstuni). Nebenberuflich webte sie Bildteppiche, gestaltete Schmuck, bis sie zu den Kreuzstichbildern kam. Das Thema Gewalt an Frauen wird sie weiter beschäftigen: „Bis es nicht mehr nötig ist“, sagt sie. „Aber das werde ich wohl nicht mehr erleben.“

Das Nextcomic-Festival in Linz, Traun und Steyr läuft noch bis morgen. Infos: nextcomic.org

Freitag, 11. März 2022

KULTUR

KRONEN ZEITUNG

Seite 51

**Kronen
Zeitung**
OBERÖSTERREICH

Nextcomic-Festival wagt sich heuer aufs virtuelle Parkett und hat Platz für Kunst Stickbilder für den Märchenprinzen

Das diesjährige Nextcomic-Festival, das bis 19. März läuft, ist eröffnet! Seine Kuratoren Gottfried Gusenbauer und Katharina Acht stellen die grenzenlose Vielfalt der Comicwelt ins Zentrum, sogar Botschaften an den Märchenprinzen haben Platz.

Heute um 18 Uhr fällt im OÖ Kulturquartier der offizielle Startschuss für Nextcomic, ein Festival mit 32 Ausstellungen von über 100 Künstlern, darunter viele Local Artists. Es bringt Aktuelles aus der Comicszene nach Linz, Traun und Steyr, wir berichteten.

Neben klassisch gezeichneten Bildgeschichten wagt sich Nextcomic heuer aufs virtuelle Parkett. Im Linzer Ars Electronica Center bietet die Meisterschule für Kommunikationsdesign (MKD), die in Linz angesiedelt ist, eine Reise durch fantastische, außergewöhnliche und doch irgendwie auch bekannte Welten. Im Projekt „Augmented Reality“ wer-



Die Linzerin Ingrid Wurzinger-Leitner fordert in kunstvollem Kreuzstich „égalité – Gleichheit“

den nämlich Comics mit Hilfe von Smartphones oder Tablets zum Leben erweckt.

Einen analogen und dennoch auch zeitgeistigen Weg geht dagegen Ingrid Wurzinger-Leitner mit ihren 3D-Arbeiten. Auch ihre Ausstellung „Märchenprinz“ in der

Kunstsammlung OÖ gehört zum Festival. Die Linzerin beschäftigt sich mit der Tradition des Kreuzstiches, ein „typisches“ Frauenhandwerk. Aber anstatt auf Stoff zu sticken, fädelt sie Stahlfäden in Kreuzstichtchnik kunstvoll durch Plexiglasob-

jekte. In der Ästhetik verfolgt sie das Schöne und Schaurige. In einer Reihe von Objekten, die sie Egon Schiele widmet, kommen sogar Totenköpfe oder Dornenzweige vor.

www.nextcomic.org

Das Nextcomic-Festival in Linz, Traun und Steyr findet von 11. bis 19. März statt

Dämonen als Helden in Comics

Es ist von der Festivalszene der UNESCO City of Media Arts nicht mehr wegzudenken: Das Nextcomic-Festival begeistert jedes Jahr in Linz mit internationaler Comic-Kunst. Die Eröffnung findet am Freitag, 11. März, um 18 Uhr statt. Es gibt Ausstellungen, Büchertische, Künstlertreffs und den „Suuper Sonntag“.

Dämonen und Geister als Bücherhelden dominieren heuer das Nextcomic-Festival. Das passt zum Thema „sichtbar – unsichtbar“. Aber auch reale Konflikte, wie etwa jener zwischen Israel und Palästina, werden als Bildgeschichten präsentiert. Comics stehen gerne am Puls der Zeit!

Die Künstler dahinter zu zeigen, ist die große Stärke des Festivals mit 21 unterschiedlichen Ausstellungen und 80 Artists. In Linz sind u. a. das Ars Electronica Center, das StifterHaus oder das Salzamt beteiligt. Sogar in der Grottenbahn entdeckt man Comics, hier sind sie abgestimmt auf Kinder.

Im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier, erstrecken sich nationale und internationale Positionen über drei Stockwerke. Leider gibt es nur in der Galerie der Kunstschaffenden Originale, die anderen Beiträge werden als Poster gezeigt.

Im Kulturquartier findet am Freitag, 11. März, die Eröffnung statt, bei der es aber coronabedingt keine ge-

führten Rundgänge geben wird. Der Höhepunkt ist die Theaterperformance „Beattles, Stones und Bad Hall Blues“ (20.30 Uhr).

Der „Suuper Sonntag“ am 13. März ist ein Format für Familien, man kann den Zeichnern auch über die Schulter schauen. „Nextcomic-Filialen“ sind die Galerie der Stadt Traun sowie das Röda in Steyr, hier gibt es ebenfalls Ausstellungen und Programm. ER

www.nextcomic.org

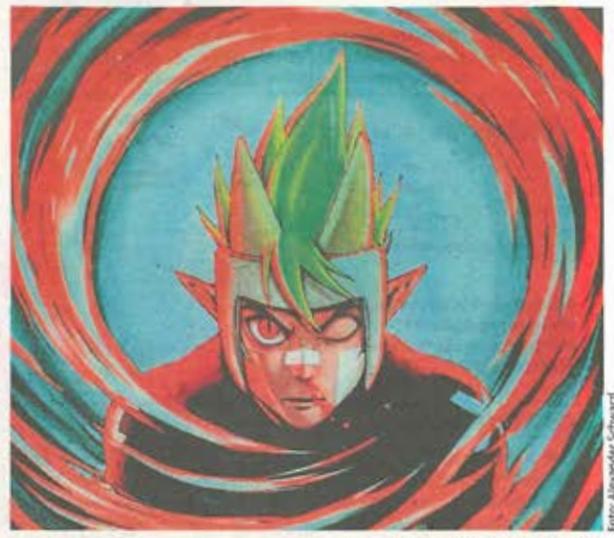


Foto: Alexander Schwarzl

Nextcomic-Festival: Surreale Figuren stehen im Mittelpunkt



Foto: Alexander Schwarzl

Die Schweizerin Pascale Osterwalder im OÖ Kulturquartier

KULTUR TIPPS

DEMON MIND GAME
 im Rahmen des „Nextcomic Festivals Linz“ präsentiert die Galerie der Stadt Traun von 30. März (Eröffnung durch Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturmuseums Krems) bis 24. April 2022 Arbeiten des deutschen Comic-Zeichners David Füleki, im Zentrum seiner Ausstellung steht der Entwicklungsprozess des Shonen-Mangas „Demon Mind Game“. Der mehrfach prämierte Künstler präsentiert Arbeiten aus seiner brandneuen Buchreihe. Die Ausstellung führt die Besucher/innen in Fülekis Welt der Dämonen, Monster und Mutanten. Ein zusätzlicher Höhepunkt der Werkchau sind die Sieger/innen-Comics des Trauner „Planet Comic“-Zeichnwettbewerbes für Jugendliche.
 Öffnungszeiten: Di bis So von 8 bis 22 Uhr

SCHÄRZ IM MÄRZ
 Schläußberg im Bezirk Grieskirchen ist als Kulturbach, genauer gesagt im 1704 erbauten „Bauherhof“, hat das heurige Programm bereits begonnen. Die Veranstaltungsreihe „SCHÄRZ IM MÄRZ“ ist wieder vielfältig und qualitativ. Ein Fixpunkt sind dabei die Kabarett- und Konzerte – das Kabarett „Männerschneppen“ mit Ruth Hümer & Gerti Tröbinger (20 Uhr) oder das tief-schwarzgründige Musikkabarett „Das Schöne am Ende“ (17.30 Uhr) von Jo Strauss. „Das Schöne am Ende“ (17.30 Uhr) hat für jeden Geschmack ein Programm. Infos unter www.schaerz.at

DIE FRAU IN WEISS
 Jahr 2015 feiert



„Demon Mind Game“ in Traun: David Füleki zeigt Manga-Arbeiten

Tips Marlis Schlatte, Tips Redaktion, 25.03.2022 15:37 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz-land/kultur/561911-demon-mind-game-in-traun-david-fueleki-zeigt-manga-arbeiten>



TRAUN. Im Rahmen des Nextcomic Festivals Linz präsentiert die Galerie der Stadt Traun einen erfolgreichen jungen deutschen Künstler: David Füleki. Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 30. März um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Er ist vielfach ausgezeichnete Comic-Zeichner, freier Illustrator, Buchautor und Verlagsinhaber („Delfinium Prints“). Die Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“ bezeichnet den 36-Jährigen als „einen der besten und produktivsten deutschen Comic-Zeichner seiner Generation“. Trotz all der Digitalisierung, die sich immer mehr in allen Comicszenen breitmacht, versucht David Füleki so viel wie möglich traditionell „von Hand“ zu zeichnen. Im Zentrum seiner Ausstellung steht der Entwicklungsprozess des Shonen-Mangas „Demon Mind Game“. Darin geht es um Nio, der ein Dämonenjunge voller Geheimnisse ist. Zusammen mit Hunderten bis Tausenden anderen Dämonen lebt er im Behemoth Dungeon, dem Kadaver eines gigantischen Unwesens, welches zur lebendigen Stadt umfunktioniert wurde. Seine mächtigste Waffe angesichts der teils tödlichen Gefahren: Trifft ein Kontrahent Nio am Kopf, wechselt das Geschehen auf eine mentale Ebene, eine Welt, die den Geisteszustand des Angreifers widerspiegelt. Nio bekämpft nun seinen Gegner im sogenannten „MindGame“ jenseits der Regeln der realen Welt. „Demon Mind Game“ erscheint seit 2017 bei „Tokyopop“. Bisher erschienen zwei Bände, der dritte Band wird mit Beginn der Ausstellung in der Galerie der Stadt Traun veröffentlicht. Auch einen vierten Band wird es noch geben.

Zeichenwettbewerb-Sieger sind dabei

Der mehrfach prämierte Künstler präsentiert in Traun Arbeiten aus seiner brandneuen Buchreihe. Seine Kreaturen führen in Füleki's Welt der Dämonen, Monster und Mutanten. Ein zusätzlicher Höhepunkt der Werkschau sind die Sieger-Comics des Trauner „Planet Comic“ Zeichenwettbewerbes für Jugendliche. Die Ausstellung läuft bis 24. April und kann Dienstag bis Sonntag von 8 bis 22 Uhr besucht werden.

Copyrights © 2022 Tips Zeitungs GmbH & Co KG



Publikum der Zukunft im Blick

Comicausstellung in Traun "Zeichner David Füleki"

8. März 2022, 17:16 Uhr



Zeichner David Füleki Foto: Galerie Traun hochgeladen von Jugendpalette Traun

Die Jugendpalette Traun hat von einer einzigartigen Ausstellung speziell für Jugendliche erfahren.

Ab dem 30. März setzt die Galerie Traun mit dieser Comicausstellung einen Meilenstein in der Trauner-Szene. So will diese, junge Menschen in die Galerie einladen, um dem "Publikum der Zukunft" einen Einblick in die Kunst zu ermöglichen.

Frau Alexandra Wolf-Zifferer: "Vielleicht schaffen wir es mit den Mangas des erfolgreichen deutschen Zeichner David Füleki zu begeistern."

Mittwoch, 30. März 2022, 19:30 Uhr in der Galerie der Stadt Traun

Begrüßung: StR Mag. Johann Böhm – Kulturreferent

Im Rahmen des Nextcomic Festivals Linz präsentiert die Galerie der Stadt Traun einen äußerst erfolgreichen jungen deutschen Künstler: David Füleki. Er ist vielfach ausgezeichnete Comic-Zeichner, freier Illustrator, Buchautor und Verlagsinhaber ('Delfinium Prints'). Die Berliner Tageszeitung 'DER TAGESSPIEGEL' bezeichnet ihn als "einen der besten und produktivsten deutschen Comic-Zeichner seiner Generation".

Im Zentrum seiner Ausstellung steht der Entwicklungsprozess des Shonen-Mangas „Demon Mind Game“. Der mehrfach prämierte Künstler präsentiert uns Arbeiten aus seiner brandneuen Buchreihe. Seine Kreaturen führen uns in Füleki's Welt der Dämonen, Monster und Mutanten.

Ein zusätzlicher Höhepunkt der Werkschau sind die Comics der Sieger*innen des Trauner "Planet Comic" Zeichenwettbewerbes für Jugendliche.

Ausstellungsdauer: bis 24.04.2022

Öffnungszeiten: Di-So von 08:00-22:00 Uhr

nextcomic **förderer**



nextcomic **partner**



Kunstmeile Krems

**DONALD
MADE IN AUSTRIA!**
Der Character-Designer
Florian Satzinger
17.07.2022 – 19.02.2023



Florian Satzinger, Donald Duck Parody, 2017 © Florian Satzinger



karikaturmuseum.at



Impressum: Programmbeirat: Gottfried Gusenbauer; Admin. Leitung & Finanzen: Mag. art. Sibylle Gusenbauer;
Kuratorin, Organisation, Redaktion: Katharina Acht; Suuuper Sonntag: Christoph Keller; Symposium: Barbara M. Eggert; Technische Leitung: Roswitha Angerer; Assistenz: Verena Leitner;
Festivalsujet: Mathias Kollros; Grafik: Plakat, Programmheft, Dokumentation: Katharina Acht; Webpage, FB: Katharina Acht; Instagram: Katharina Acht, Verena Leitner;
Fotos Ausstellungen und Events: Alisa Matern, Katharina Acht, Verena Leitner, Lisa Arnberger, Röda, DH5, Stifterhaus, Galerie der Stadt Traun
Danke an das Team des OÖ Kulturquartiers und an alle kunstl. Leiter und Projektverantwortlichen der NC-Locations;
für den Inhalt verantwortlich: Kunstverein lin_c www.lin-c.net // Nextcomic-Festival, Landstraße 31, 4020 Linz. Alle Angaben ohne Gewähr. www.nextcomic.org